Celearaphilde Depelden. Beliefert bon ber .. United Brek".)

Inland.

Minoifer Legislatur. Springfield, 19. April. Auf Un= trag von Needles zog das Abgeordne= tenhaus die Grubeninfpettions=Borla= ge, welche es abgelehnt hatte, in Die= bererwägung, und dieselbe steht heute

als Spezialgeschäft auf der Tagesord=

Der Juftizausschuß bes haufes be= richtete die Snyber'sche Vorlage, laut welcher alle Korporationen ihren Ur= beitern die Löhne wöchentlich auszahlen muffen, ungunftig ein; auf Antrag Raijers wurde indeg Diefem Bericht nicht augestimmt, und bie Borlage gur erften Lejung angesett. Gine Reihe hausborlagen murbe angenommen, ba= runder eine von McLauchlan, welche bie Grubeninfpettoren zu Inspettoren bon Magen und Gewichten macht, und eine von Wendell, wonach 68 Pfund, ftatt 70, ein Buschel bilben follen. Die Gla= be'sche Vorlage betreffsabanberung bes Wahlgeseges rudte gur britten Lejung

3m Namen bes Saus-Ausschuffes für Straf= und Befferungsanftalten reichte Perrottet den Mehrheitsbericht über die Madchen=Befferungsanftalt ("State Home for Female Juvenile Offenders") in Chicago ein. Dieser Bericht gibt ein außerft ungunftiges Bild bon ben Buftanden in Diefer Un= ftalt und ihrer Berwaltung und em= pfiehlt, baß bie Unftalt zeitweilig ge= fcoloffen werbe, und feine Bewilligun= gen mehr für biefelbe gemacht werben, bis bas Inftitut neu organisirt und ge= feplich auf Dieselbe Stufe geftellt fei, wie die Anaben-Befferungsanftalt in Pontiac; es wird auch empfohlen, bag ber Verwaltungsrath aus brei Mit= gliebern bestehe, worunter eines eine Trau fein fann.

Die bemofratischen Ausschufmit= alieder McConnell und Briscoe reichten einen Minderheitsbericht ein, welcher empfiehlt, daß die Anftalt einen Diret= tor und eine Bilfs-Direttorin haben folle. Beibe Berichte murben bem Ber= willigungs-Ausschuß überwiesen.

Im Senat wurde eine Anzahl bom Gouverneur Altgelb gemachter Ernen= nungen bestätigt, mit Ausnahme berienigen für die Chicagoer Blindenanftalt. Anthony legte den Bericht über ben McRinlay=Wilfon'schen Wahlstreit bor; biefer Bericht, welcher einstimmig angenommen wurde, spricht McRinlan bas Manbat vom 43. Begirf zu und ge= währt ihm \$300 und Wilson \$500 für feine Auslagen. Auf humphrens Un= trag wurden beffen Abmaffer-Borlage, über melche ber Musichuk ungiinftig einberichtet hatte, als Spezialgeschäft für nachsten Mittwoch bestimmt. Gine Zeit lang wurde die Littler'sche Revuenvor= lage erortert, und es wurden mehrere Bufage zu benfelben angenommen. Der Antrag, die Abstimmung, wodurch die (Chicagoer) West=Part=Borlage ange= nommen wurde, welche bie Musaabe bon Schuldscheinen in Höhe bon \$900,= 000 gestattet, in Wiebererwägung gu gieben, wurde mit 20 gegen 11 Stim= men abgelehnt. Die humphren'sche Partvorlage betreffs unter Baffer ftehenden Landes rudte gur britten Le= fung bor. Die Cramford'iche Lehr= trafte=Benfionirungsvorlage fteht beu= te als Spezialgeschäft auf ber Tages= ordnung.

Arbeit und Rapital.

Cornwall, Ont., 19. April. Beiber und Ginschlags-Gehilfen ber "Cornwall Manufacturing Co." haben tie Arbeit niebergelegt, um bie Firma gut gwingen, gur alten Lohnrate gurud= gufehren. Bor mehreren Monaten ma= ren ihre Loone um 12 Brogent befcnitten worben, und bie Firma bat ihr ben Arbeitern gegebenes Wort, wieber bie alten Löhne zu gahlen, fowie fich bie Zeiten etwas befferten, bis jest nicht gehalten.

Pittsburg, 19. April. Die Gruben= arbeiter bes Bittsburger Diftrittes halten hier eine große Delegatentonfereng ab, um fich über bie Streit-Sachlage gu berathen. Es fielen scharfe Worte über die Fluß-Grubenarbeiter, weil biefelben ihre ausständigen Rameraben nicht finangiell unterftütten. Wahr= scheinlich wird die Konvention die Fort= ebung bes Streifs um bie 69 Cents-Stala beschließen.

Der Auffland auf Cuba.

Sabanna, 19. April. Es ift unverfennbar, bag fich ber Aufftand noch im= mer weiber ausbreitet; nur find bie Aufständrichen noch meist schlecht be= waffnet und unbolltommen ausgerüftet. Menn es mit bem Aufstand in ber bis= berigen Beife weitergeht, fo wird fich ber fpanische Obergeneral Martines be Campos - beffen Proflamation bis iest ohne alle ersichtliche Wirfung ges blieben ift - genothigt feben, feine Regierung um Bufenbung weiterer Berftäs fungen zu ersuchen.

Dampfernadridten. Augefommen:

New York: Normannia von Sam-Genua: Kronpring Friedrich Wil-

helm, von New York nach Neapel. Hamburg: Fürst Bismard und Das nia von New York. Mbgrgangen:

Rem Dort: Beendam nach Rotterbam; Ebam nach Amfterbam. Queenstown: Mbriatic, von Liverbool nach New York

Der fenermoloch.

Salbmiffionenfrand in Philadelphia. Philadelphia, 19. April. Heute früh um 1.20 Uhr wurde entbedt, daß das Gebäude Nr. 210 N. Front Str. in Flammen stand, und daskeuer verbrei= tete sich rasch auf sieben dahinter stehen= be Wohnhäuser, welche fammilich vermichtet wurden. Auch der hintere Theil ber Drendoppel'schen Seifenfabrik brannte vollständig nieber, wobei brei Feuerwehrmänner unter einstürzende Mauern geriethen und schlimm verlett wurden. Um 2.45 Uhr war bas Feuer endlich unter Kontrolle, nachdem auch bas Roche'sche Theegeschäft noch einigen Schaben erlitten hatte. Nach mäßigen Schähungen beträgt ber Besammtverluft eine halbe Million Dol=

(Spater:) Richt brei, fonbern fünf Feuerwehrleute wurden bei dem er= wähnten Mauern-Ginfturg berlett. Der finangielle Gesammtschaben wird jest auf \$275,000 angegeben; babei ift aber bie Sabe ber Familien in ben nieber= gebrannten Miethshäusern, welche gänglich vernichtet wurde, noch nicht

Rem Dort, 19. April. Bei einer, an sich unbedeutenden Feuersbrunft in dem hause Nr. 309 Gaft Houston Str. er= litten 4 Bersonen, nämlich ber 22jah rige Moris Lemisch, Frau Rebetta Le= misch und beren Rinder Roffe und Rebetta, febr fcmere Brandwunden. Die Berletten wurden nach bem Bellebue= Hofpital befördert. Es gelang ber Feuerwehr bald, ben Brand zu loschen.

Die San Franciscoer Mordfenfation. San Francisco, 19. April. Es verbreitet sich jett ber Glaube, daß ber Zahnbunde=Student Theodore Durant, welche ber Vergewaltigung und Ermordung der zwei Mäldchen in der Emanuelstirche angeklagt ist, dieser Berbreden unichuldig, und bag ber Paftor John George Gibson ber Thäter sei Jedenfalls benimmt fich Vastor Gibson fehr verdächtig. Die Angelegenheit wird eifrig weiter untersucht. Gegenwärtig ift die Stimmung des Publitums gegen die Emanuelstirche, in welcher fich schon früher allerlei buntle Geschichten abgespielt haben, eine fehr erbitterte. Die Versicherungsgesellschaften haben ihre Policen auf die Rirche widerrufen, weil jeden Augenblick zu befürchten baß dieselbe niebergebrannt

Gefforben.

Cincinnati, 19. April. George 23. Carlisle, Bruber bes Schahamts-Sefretars John G. Carlisle, ift in feiner Wohning zuIndependence, An., im 57. Lebensjahr gestorben. Er war Anwalt und gehörte auch einen Termin hinburch ber Staatslegislatur bon Ren-

New York, 19. April. Charles Anor, ber Gründer des weithin berühmten Sutfabritations = seinen Namen trägt, ift im Alter bon 77 Jahren an Lungenentzündung geftorben. Schon im Sahre 1878 batte er sich bom Geschäfte zurückgezogen.

Manber bei der Mutter Paruells.

Borbentown, R. J., 19. April. Geftern Abend zwischen 8 und 9 Uhr wur= be Frau Delia I. S. Parnell, Die Mutter bes perstorbenen irländischen Agitators Charles Sturt Parnell, von Räubern angegriffen und um eine fleis ne Geldsumme beraubt, die fie in ei= nem schwarzen Handtäschen trug. Ein Nachtbediensteter ber Penniplbania= Bahn hörte bas Silfegeschrei ber Frau; aber als er gur Stelle mar, hatten bie Räuber schon bas Weite gesucht, mah= rend bie Greifin bewußtlos balag. Frau Parnell ift beinahe 80 Jahre alt, und man fürchtet, daß ihreBerletungen und vie schreckliche Erschütterung ihres Sh-

ftems ihr Too fein werben. Anterfoling and Gelder.

Zacoma, Wafh., 19. April. Gine Unterfuchung feitens ber Beamten ber Northern Bacificbahn hat ergeben, bag Paul Schulze, welcher fürzlich Selbst: mord beging, einen bebeutenden Wehlbetrag in feinen Büchern als General= Landagent hatte. Man halt es jest für möglich, bag er fich beswegen, und nicht wegen ber Liebe zu ber schönen Schaufpielerin Bainwright, entleibte. Die Untersuchung ber Bücher wird erft nach einigen Bochen gum Abichluß gelangen.

Sie wollte nicht mitmachen.

Owoffo, Mich., 19. April. Gine Scheidungstlage seltener Urt hat Frau Myrtle Couthwell gegen Bennot 2. Southwell bon Berry angeftrengt. Das Baar heirathete im Geptember bes bo= rigen Jahres, und bie Frau ergahlt, bier Bochen nach ber hochzeit habe Couthwell ihr eröffnet, baß er ein gewerbsmäßiger Dieb und Sehler fei und fie aufgefordert, ihn in ber Berbergung geftohlener Baaren zu unterftüten. Sie habe fich beffen geweigert, und feit; bem habe er fie schmachboll behandelt.

In Berry macht biefe Gefdichte gang ungeheures Auffehen, ba Couthwell allgemein für einen hochachtbaren Burger galt.

Am Galgen.

Winchefter, Ba., 19. April. Der Farbige Thornton Parter wurde heute hier wegen eines (erfolglosen) verbres cherischen Angriffs auf Frau Melton, eine achtbare weiße Dame, gehängt. Er war dem Lynchmord baburch entgangen, daß er fich fogleich für fculbig er-flärte, und baber die Prozegorbandlungen fehr turg maten. Parfer flarb mit Gebeten auf ben Lippen.

PoffRutiden-Ranb.

Portland, Dreg., 19. April. Der mischen Klamath und Ager fahrende Omnibus wurde unweit Reno gegen Mitternacht bon Räubern angefallen, melde ben Rutider und ben einzigen gur Zeit mitfahrenden Paffagier gwangen, ihnen beim Erbrechen ber Erpreßtifte fowie bei ber Beraubung ber Boftface behilflich zu fein. Der Ruticher mußte versprechen, rubig weiterzufah= ren.

Wegen Falfdung vernrtheilt.

New York, 19. April. Samuel S. Herzig, bekannter Kürschner und Mitglied ber Firma Herzig & Co., wurbe in ben General-Affifen wegen Falfchung einer Gekonote gu 61 Jahren Buchthaus berurtheilt. Die Sauptzeugen gegen ihn waren fein eigener Bater

Freimaurer und Tempereng.

La Porte, Ind., 19. April. Mus qu= ter Quelle wird versichert, daß die Freimaurer=Logen im Staate Indiana ei= nen wichtigen Schritt zugunften ber Temperengiache thun wollen, indem fie alle berauschenben Getränte bei öffent= lichen Empfängen von Logen unter schwerer Strafe verbieten. Der Groß= fommandeur Stick bat sich bereits fehr entschieben in biefem Sinn geäußert. Indiana ware ber erfte Staat ber Union, in welchem die Freimaurer folcherart in berfelben Weise vorgehen würden, wie die "Tempelritter."

21 usland. Menes Entherdenkmal.

Berlin, 19. April. Muf bem Neuen Martte babier hat, nachbem ber alte Springbrunnen von seinem bisherigen Plat nach dem entgegengesetten Ende verlegt worden ift, die Grundsteinle= gung für das zu Ehren Martin Luthers hier zu errichtende Denkmal unter ent= sprechenden Feierlichkeiten ftattgefun= ben. Der geplante Unterbau bilbet ei= ren teraffenformigen Rundbau aus Granit, gu bem bon ber Seite ber Raifer Wilhelmsstraße eine Treppen= anlage führt, und ift auf bem Pla= teau von zwei vierkantigen Pfeilern flankirt. Auf ihnen werden die Figuren Frang bon Sidingens und Huttens angebracht. Immitten bes Plateaus baut sich ein vierediger Sockel auf rothem polirtem Granit auf, Die Gestalt Qu= thers in boppelter Lebensgröße tra= genid. Links und rechts vom Sociel wer= den die Figuren Melanchthons und Buggenhagens, im Vordergrunde bie ber vier Reformationshelben Rreugi= ger, Justus Jonas, Reuchlin und Spalatin aufgestellt werben. Die Enthüllung bes Denbmals ift für ben Monat Mai in Aussicht genommen.

Oftergefdenk für Brediger Frommel.

Berlin, 19. April. Unter ben vielen bom Raifer Wilhelm beim biesjährigen Ofterfest mit Aufmertsamteiten Bebach ten befindet fich auch ber Sofprebiger Dr. Frommel. Derfelbe erhielt ein Porträt des Raifers in prachtvollem Rahmen, welches als Widmung folgen= de Unterschrift bon faiferlicher hand trägt: "Wer nur auf Gott bertraut und feste um sich schaut, hat nicht auf Sand gebaut."

Berforen gegeben. Hamburg, 19. April. Die britifche Barte "Fron Crag", welche am 3. Dt= tober b. 3. von Manta, Ecuador, hier= her abgefahren war, wird jest verlo= ren gegeben. Sie ist jebenfalls mit ber ganzen Bomannung (18 Mann) unter-

Internationafer Chirurgentag.

Berlin, 19. April. 3m hiefigen Langenbed-Saus ift ber internationale Chirurgentongreß eröffnet worben. Brofeffor M. Guffenbauer aus Wien wurde jum Borfigenden gewählt.

Gine "Bismard. Ansfiellung."

Berlin, 19. April. Die bem Fürften Bismard anläglich feines 80. Geburts: tages aus allen Erbiheilen in reicher Fülle bargebrachten Ehrengaben wer= ben mit Ginwilligung bes Fürften bemnächft in Berlin öffentlich ausgestellt werben. Die "Bismard-Ausftellung" wird einzig in ihrer Urt fein.

Burgermeifter von Subed geftorben. Lubed, 19. April. Rach längerer Rrantheit ift ber Burgermeifter ber Freien Stadt Lübed, Rulentamp, ge=

3um Andenken Ludwigs I.

München, 19. April. Der bahrifche Pringregent Luitpold gebentt, bleibenben Gebächtniß bes unglücklichen Romias Ludwig II. eine Botivfirche in umferer Stadt erbauen zu laffen. Bahnverftaatlidung geplant.

Wien, 19. April. Graf Wurmbrond. Stuppach, ber öfterreichische Sanbels= minister, führte den Borsit über eine Konferenz, welche heute abgehalten wurde, um die Frage des Antaufes ber Gud-Defterreichischen Bahn burch

ben Staat gu erörtem. Wien, 19. Upril. Geftern Abend um 6 Uhr ereignete sich in Laibach aber= mals eine beftige Erberschütterung, welche mehrere Minuten angielt. Deb= rere schon bei ben früheren Erdbeben ericutterten Gebaube frurgten gufam-

Das naffe Befter und ber Mangel on Nahrungsmitteln in Laibach haben dinter vielen Familien, welche außerhalb ber Stadt tampiren, Fieber und Ruhr verurfacht, und viele ber ertrantten Rinber find bereits gestorben.

Stedibrieffic verfofat.

Wien, 19. April. Die Schaufpielerin Baviera Gräfin Zichy wird jest bom Gericht unter ber Untlage betrügeri= ichen Schuldenmachens ftedbrieflich ber= folgt.

Der 28ilde Schmutprojek.

London, 19. April. 3m Bow Str.= Polizeigericht wurde heute bie Prozeß= berhandlung gegen Oscar Wilbe und beffen Freund Alfred Taplor fortgefest. Wilbe sah sehr trant aus und scheint bie Sorgfalt für fein Meugeres bollig berloren zu haben. Es murben wieber gravirende Ausfagen gemacht. Charles Parfer fagte, bag einmal Taplor fich unter allem üblichen Beremoniell, à la Raifer Nero, mit bem jungen Maber habe trauen laffen, mobei biefer Frauen= tleiber angehabt habe; ber Trauung fei bann ein wuftes Hochzeitsmahl gefolgt. Wilbe und Taylor murben bem Rriminalgericht überwiesen, und bas Ge= fuch um Bulaffung gur Burgichaft abermals abgelehnt.

Die Bicaragna-Frage. London, 19. April. Die britifche Regierung hat, wie jest genau bekannt geworden, die Antwort der Republik Nicaragua auf ihr Ultimatum, fichtlich ber Vergutungsansprüche für geschädigte britische Unterthanen, fategorisch zurückgewiesen. England will ich nicht auf ein internationales Schiedsgericht einkaffen, ba es "nicht augeben fonne, bag irgend ein Zweifel über die Rechte britischer Unterthanen in diesem Falle bestehe." Darnach wird es also wihl zu einer gewaltsa= men Eintreibung ber Forberungen Großbritanniens tommen, obgleich bon neuen Gebietserwerbungen in Nicara: qua feine Rede fein tann.

Sompfolt gegen Roreas Ronig!

London, 19. April. Gine Depesche ber "Central Rems" aus Soul, ber Sauptstadt von Rorea, besagt, daß ein Romplott entbedt worden fei, ben Ronig zugunsten feines Reffen zu entthronen. Die Verschwörer, einschließlich des Neffen, wurden in Saft genommen.

Die afiatifche Weft.

Hongfong, China., 19. April. In Maco, ber portugiesischen Unsiedlung an ber Mündung bes Cantonfluffes, ftirbt jest eine Menge Personen an ber Peft bahin, welche bor Rurgem bort ausbrach. Man fürchtet, baß fich Diefelbe auch bierber verbreiten werbe. Der Gouberneur bon hongtong hat fich geweigert, eine Quarentane gegen bie rerseuchte Gegend zu berhängen, und bie sogenannten unoffiziellen Mitglie= der des Gesundheitsrathes haben abge=

Japan und China.

London, 19. April. Gine Depefche ber "Central News" aus Tokio, Japan, enthält weitere Angaben über den ja= banifchechinesischen Friedensbertrag. japan erhalt burch benfelben völlige Freiheit, nach China Dampf=Lotomo= tiven und Maschinen zu Manufattur= ameden gu erportiren: Diefelben Bribis legien erhält Japan bezüglich der Ein= führung sonftiger Waaren nach China. Letteres gemährt Japan auch befon= bere Territorialrechte, Die fich auf Bollund Juftigfragen erftreden. DieRriegs= entschädigung soll in sieben jährlichen Bablungen geleiftet, und 5 Prozent Rinfen follen auf biefelbe gegeben werben. Außerdem berpflichtet fich China, gurudgetehrte Befangene nicht gu beirafen, ebenfowenig Chinefen, welche ber japanischen Urmee ober Flotte Borräthe geliefert haben follten, und es gibt japanische Gefangene bedingungslos zurück.

Der Mustaufch ber Friedens-Ratifi= fationen foll zu Che Foo fpateftens am 8. Mai erfolgen.

Lotalbericht.

Die neuernannten Friedensrichter.

Heute Nachmittag um 2 Uhr wurde nachstehende Lifte ber neuernannten Friedensrichter ausgegeben: Sub-Town: Geo. B. Unberwood

G. I. Glennon, John Richardson, John C. Everett, Wm. T. Sall, John R. Prindiville, Thomas Bradwell, Jas. C. Martin, Timothy D. Sale.

Nord-Town: G. C. Samburgber, C. S. Soglund, D. L. Bheeler, BB. 3. Gibbons, George Rerften.

West Town: Dlaf F. Severson, Jar: vis Blume, Max Eberhardt, Q. J. Chott, Miles Rehoe, Chas. 3. White, M. J. Sabath, James M. Doyle, J. C. Doolen. Town of Late: Benry G. Schulfe.

t. Moore, John Fingerald. Hobbe Bark: A. R. Porter, A. B. D. Lee, G. E. Clart, Joseph Dubet, M. 3. Quinn, Go. B. McRen, D. M. Ben-

Ed. J. Rhoades, Jas. J. D'Toole, J.

Lake View: Henry Bonnefoi, Mibra James, John U. Mahonen, Whitney, Niles E. Olfon. Jefferson: B. H. Wallis, Dacar F. Gear, William A. Julien, Fred M.

Calumet: Beter S. Shippers, James W. Beach, John W. Clarke.

. George B. Rewcomb murbe heute im Rachlafgericht als Testamentsvoll= ftreder für den berftorbenen Dr. Smanne Widersham beftätigt. Die Sinter= laffenschaft bes Letteren beläuft fich, wie nunmehr festgestellt ift, auf etwa \$30,000

Schredlicher Ungludsfall.

Ein hebefrahn in dem Bofe der "Chicago Ship Building Co." fturgt gufammen.

Swei Urbeiter erichlagen und meh. rere andere ichwer verlett.

In dem Schiffsbauhofe ber "Chicago Chip Builbing Co., an ber Ede ber 101 Str. und Abenue 2. in Gub Chicago ereignete fich heute Bormittag ein erschütternber Unglüdsfall. Etwa ein Dugen'd Arbeiter waren bort bamit be= fchäftigt, bermittelft eines Bebefrahnes dwere, eiferne Platten bon einem Plat nach bem anderen gu beforbern. Db nun bie Labung gu fchwer fein mochte, ober ob ber Rrahn schabhaft war, - genug, mit einem lauten Rrach brach er ploglich zusammen, bas ihn umgebende Gerüft mit fich reifend. Der Zusammenbruch erfolgte fo schnell und unerwartet, bag es für bie Arbei= ter unmöglich war, fich in Sicherheit gu bringen. Gie wurden unter bem Balfenwerk begraben. Zwar war fofort Silfe gur Stelle, aber es berging ge= raume Zeit, ebe es möglich wurde, bie Unglücklichen aus ihrer schrecklichen La= ge zu befreien. 2113 man ichlieflich bie Trümmer befeitigt hatte, fand es fich, baß zwei ber Berunglückten bereits tobt waren. Deren Ramen find Batrid Barben und harrn Blate. Gin anberer Namens Michael Cufic ift fcower berlett, bag er taum mit bem Leben

davonkommen wird. Außer bem Genannten find noch bie Folgenden tödtlich verwundet: John Conley, wohnhaft im Ewing House, S. Chicago, und

3. 3. hand, wohnhaft Superior Ave. und 88. Str. William McCallion von 109. Str. und Ewing Abe. hat ein Bein gebro=

Leicht berlett find: Frank Carver, Colehour. William Hardpte, 143ahre alt, Abe. R und 114. Str. harry Price, Ewing Soufe.

3wei Mordprozeffe.

Mit ber Verhandlung bon zwei Mordprozeffen wird am nächsten Mon= tag im Kriminalgericht begonnen werben. Guftav Lippolb, welcher ber Er= mordung bon Abraham C. Kries angeflagt ift, hat feinen Prozeg bor Rich= ter Stein zu bestehen. Lippold wurde icon einmal im Geptember porigen Jahres prozeffirt, aber bamals fonnten ich die Geschworenen nicht auf einen Wahrfpruch einigen.

Leo B. Roeber, welcher ben Abvota= ten Claude L. Waller am 8. September b. J. erschoß, wird bor Richter Freeman prozeffirt werben. Roeders Bertheidigungstheorie foll barin bestehen, baß fich fein Revolver zufällig entlud und bie Rugel Waller in ben Mager drang, wodurch beffen Tod herbeige= führt wurde.

Gelbftmord im Lincoln. Bart.

henry C. Swiger, ein Nr. 24 S. Sangamon Str. wohnhafter Zimmer= mann, beging heute Gelbstmorb, in= bem er fich turg bor Mittag im Lincoln=Bart eine Augel in den Kopf jag= te. Mehrere Leute, worunter fich auch ein Parkpolizist befand, hatten gesehen, wie Swiger einen Revolber aus ber Tasche zog, aber als man sich ihm nä= berte, hatte er bereits den berhang= nifvollen Schuß abgefeuert.

Jugendliche Ginbrecher.

John Higgins und hermann Plaf= fen, zwei junge Burichen, wurden heute Malizeirichter Rerften wegen Gin= mod bruche unter je \$600 Burgichaft ben Großgefchieberenen überantwortet. Um 8. b. Dits: Signgen Die Beiben in Siehens Steinmertaben an Larrabee Giefe und flagien bart 18 Schinfen, ban welchen fie eine Angahl in ber Nach-barfchaft ju 10 und 15 Cents bas

* Der Schankwirth Mleganber Stuart bon 309 2B. Mabifon Str. fiel heute nahe ber Union Str. bon einem Kabelbahnzuge und erlitt dabei schwere Berletungen am Ropfe.

* Salomon Muerbach, welcher Rr. 700 Milwaukee Ave. ein Ellenwaaren= Geschäft betreibt, erklärte fich heute im Areisgericht für zahlungsunfähig und fein Waarenlager wurde alsbann bom Hilfs-Sheriff Lange mit Beschlag ge-

* Am Graberschmudungstage wird bie übliche Inspettion ber Briefträger stattfinden. Diesmal wird die Geschich= te jedoch bedeutend vereinfacht, indem Die Leute fich nur in ben Stationen, gu benen fie gehören, ju berfammeln brau= chen und bort von den Stations-Superintenbenten inspigirt merben.

. Gine Banbe Bauernfänger, welde feit einiger Zeit die Gudseite heim= gesucht hat, wurde heute früh in dem Hause Nr. 441 State Str. überrum= pelt und zehn Mitglieber ber Bance in Saft genommen. In einem Zimmer bes besagten haufes hatten bie Gauner ihre dwinbelhaften Spielapparate aufgestellt und in ber Regel ihre Opfer borthin gelock, welche fie meistens auf bem nahegelegenen Bahnhof am Polt Sir. fuchten. Die Berhafteten werben morgen bem Polizeirichter unter ber Unflage der Bagabondage vorgeführt wer-

Somerwiegende Beweife.

Charles D. Jones als der Brief-marten falfcher identifizirt. Seine Belfershelferin foll Tinfey 217c217illen alias "217rs. 217act" gewefen fein.

Was Kapt. Porter ju fagen weiß.

Den Beamten bes' Bundes-Gebeimbienstes ist es nunmohr gelungen, ben Briefmartenfälscher, welcher von Canada aus ein so bedeutendes Geschäft betrieb und bie Bunbegregievung um Taufende von Dollars beschwindelt haben foll, in ber Person bes Zeichners Charles P. Jones mit Bestimmtheit gu ibentiffziren. Es unterliegt nach Rapt. Borters Amsicht teinem Zweifel mehr, daß ber feit Wochen gesuchte George Morvison fein andrer als Jones ift. und daß Letterer in Chicago eine Selfersheferin Ramens Tinfen McMillan, alias Mrs Mad, batte.

In einem Zimmer noben ber Office bes Bundesmarichalls fagen houte Bormittag zwei Herren, ber Gine war George Smith, Eigenthümer bes St. Nicholas Hotels in Hamilton, Ont., ber Undere mar Arthur Gifb, ber ebenfalls in Hamilton wohnt und dort als Maler und Deforateur thätig ift. Als Jones heute um gehn Uhr Vormittag in dieses Zimmer geführt wurde und sich plötlich biesen genannten beiben Männern gegenüber sah, konnte man deutlich den Ausbruck der Ueberra= ichung, ben biefe unerwartete Begeg= nung in feinem Innern herborrief, auf feinem Gesicht lefen; aber er faßte fich ichnell, und fich auf einen Stuhl nieberlaffend, ließ er fich ruhig bon ben beiden Canadiern betrachten. Gine un= beimliche Stille lagerte mehrere Minu= ten lang über ber Gesellschaft. Der Gingige, ber mahrend biefer Zeit fcheinbar seinen Gleichmuth bewahrte, war Jones, aber es war eine gefünstelte Gleichgiltigkeit. 2113 er von ben Bundesbeamten aus dem Zimmer herausge= führt worden war, fahen fich die beiben Canadier lächelnd an. "Das ift George Morrison!" riefen fie fast gleichzeitig aus. herr Smith erflärte weiter, daß Jones unter bem angenommenen Namen Morrison in seinem Sotel abgestiegen war und brei Tage bei ibm logirt hatte.

Chenso positiv wie ber Hotelbesiger war herr Arthur Fijh, in beffen Saufe an King William Str. in Hamilton Jones seine Office hatte. Allerbings hatte Letterer bamals einen Schmurtbart, berfelbe war jeboch nur schwach entwickelt, fodaß fein gegenwärtig glattrasirtes Gesicht feine große Ge= fichtsberänderung gegenüber feiner ba= maligen Erscheinung zur Folge haben

Rapt. Porter zeigte bann ben herren aus Canada die Photographie der hier r. 26 Carl Str. wohnhafien Tinfen McMillen. Ohne Zögern erflär= ten Beide sofort, daß fie die Dame als From Mack fennen und zu wiederholten Malen in Hamilton gesehen haben. Als weiterer nicht minber schwerwiegenber Beweis gegen Jones kommt die Ausfage des in Elgin ftationirten Agenten der "American Erpreß Co.", B. D. Bhitman, in Betracht. Derfelbe murbe beute früh mit bem Berhafteten ton= frontist und erklärte positiv, daß 30= nes mit dem Manne identisch sei, wel= cher im Februar b. 3. ein Batet Brief= marten im Werthe bon \$225 an W. F. Thompson, Herausgeber ber Heirathsgeitung "Heart and Hand" in Chicago,

bon Elgin aus abichicte. In ber heutigen Berhandlung bor Bundes-Rommissär Sumphren unterbreitete Rapt. Porter Die obigen Ibentitätsbeweise, und Jones wurde unter \$5000 Burafchaft zum Prozeß festge= balten. Der Angeklagte ftellt feine Thätenschaft übnigens hartnädig in Abroe. Ms man ihm heute mittheilte, daß er von den drei Leuten als Morrison iden= tifizirt worden sei, lachte er und fagte: "Dies ist bas enfte Mal, baß ich bie Leute überhaupt gesehen habe. Ich wer= be zur rechten Zeit baweisen, bag ich nicht in Samilton war, wie bon Jenen behauptet wird." Kapt. Porter bagegen erflärt, baß Jones einen Schnurnbart trug, ben er fich por brei Tagen abrafiren ließ, und daß er den betreffenden Barbier als Zeugen beibringen werde.

Was Tinsen McMillan betrifft, fo befindet sich dieselbe in Hamilton, Ont., wo fie fich unter bem namen Mad mehrere Bochen aufhielt, in Saft. Sie ist ebenfalls eine Zeichnerin, aber hatte nicht das Talent, wie Jones, 3weicent-Briefmarten nachzumachen. In ihrer hiesigen Wohnung, Nr. 26 Carl Str., wurden, wie schon berich= tet, Radirungs-Platten, gummirtes Papier, eine Durchlöcherungsmaschine und alle sonstigen für ihre 3wede nothwendigen Utensilien vorgefunden. Es ist erwiesen, baß Jones die Wohnung an Carl Str. berschiebentlich auffuchte. Wie ein aus Hamilton hier eingetroffenes Telegramm besagt, wird Frau McMillan wahrscheinlich nächiten Montag an die amerikanischen Behörden ausgeliefert werden.

Das nare, beiten und ber jum beiten Musian. In Chicago bell fic be ber Therntomet unjerem letten Berich wie folgt: Be' 6 Uhr 47 Grub, Rittemadt 44 Grab, gen um 6 Uhr 46 Grab und heute Rit

Mus dem Coronersamt.

Die Ceiche des feuerwehrmannes Thomas higgins von den Wel-len des Sees an's Ufer gefpült.

Um Fuße ber 103. Str. wurde heus te Morgen die bereits ftart in Berwes fung übergegangene Leiche eines etwa 30jährigen Mannes aufgefunden, wels che bie Wellen bes Gees an's Ufer gespült hatten. AllemAnscheine nach hatte ber Leichnam zum Mindesten zwei ober drei Monate lang im Waffer gelegen. Nachbem die Polizei von dem Funde benachrichtigt war, wurde die Leiche in einem Ambulanzwagen nach Arebs Morgue befördert. Die Kleidung bes tooten Mannes bestand aus blauen Hojen, einer blauen Weste und bidem wollenen Unterzeug. In den Hojenta= ichen fand man auker mehreren unles ferlich geworbenen Schriftstücken einen Schlüffel zu einem Marmtaften, mit ber Rummer 710. Der Angug entspricht auf's Genaueste ber Uniform, welche Die städtischen Feuerwehrleute tragen. Mus allen diesen Umftanden war man ron bornberein ber Schluft berechtigt. bag der Ertruntene bei feinen Lebzeis ten bem Feuer-Departement angehört

haben muffe. Durch die inzwischen angestellten Nachforschungen ist der Todte in den That als der Feuerwehrmann Thomas Higgins von der Rompagnie Rr. 17 dentifigirt worden, welcher feit bem 16. November vorigen Jahres fpurios berichwunden war. Man batte bamals wochenlang vengeblich nach bem Bermißten gesucht, ohne auch mur bie geringfte Spur auffinden zu können. Die Rompagnie Rr. 17 ift an ber Ede bon Late und Clinton Str. ftationirt. Siggins Freunde glauben mit Beftimmtheit annehmen zu muffen, bag ber unalückliche Mann einem Berbrechen gun Opfer gefallen ift. Er galt für einen nudternen und pflichteifrigen Dann, deffen Vermögens-Verhältniffe angebs

lich durchaus geregelt waren. William P. Donle, welcher geftern in feiner Wohnung Nr. 363 Clart Str. in felbstmörderischer Absicht eine Dofis Rarbolfaure verschluckte, ift mahrend ber bergangenen Nacht im Gt. Lufas-Hofpital gestorben. Langere Arbeitslos figfeit wird als Motiv der verzweifels

ten That angesehen. Gin Partpoligist fand beute gu frus ber Morgenstunde im Lincoln-Bart, nicht weit vom nördlichen Teiche ents fernit, die Leiche eines Mannes, ber inzwisschen als ein gewiffer George G. Maud identifizirt werden tonnte. Que genicheinlich handelt es fich um einen Gelbstmord, ba in ummittelbarer nabe bes Tobten eine gur Salfte mit Gift gefüllte Glasphiole lag. Mann mar ein Grobschmied bon Profession und wohn= te in bem Saufe Nr. 810 North Abe. Er hintenläßt eine Wittwe und einen Sohn. Die Leiche ift nach Gudolphs Morque, Nr. 887 Milmaufee Abe., gea bracht worben. Heber bie Beranlaffung zum Selbstmorbe hat bisher nichts Zuverläffiges in Erfahrung gebracht wers

ben fonnen. In ihrer elterlichen Mohnung, Re. 5215 Bijhop Str., ftarb heute Diorgen bie bier Jahre alte Unna Beters an ben Folgen von Brandwunden, Die fie fich am 6. April zugezogen hatte. Das ungliidliche Rind war, während bie Mutter einen Augenblid bas Zimmer verlaffen hatte, in einen mit tochenda

beißem Baffer gefüllten Reffel gefallen. Der Gipfer Thomas &. Granville wurde heute Bormittag in feiner Bobnung, Nr. 1115 Wabafh Abe., entfeelt auf dem Bette liegend aufgefunden. Er hatte fich gestern Abenib turz bor 10 Uhr zur Ruhe begeben und befand fich augenscheinlich volltommen wohl. Ein Umbulanzwagen brachte bie Leiche nach Rolftons Morgue, Nr. 11 Woams Str. Herzlähmung wirb als Tobesurfache angenommen. Der Berftorbene mar 55 Jahre alt und hinterläßt zwei Sohne, bie angeblich in Californien anfaffig

Reueftes aus dem Rathhaufe.

John Ehrenberg, welcher feit einem Sahre bie Stelle eines erften Silfs-Sausmeifters im Rathhause berfah, wurde heute bom Oberbau-Rommiffan Rent entlaffen. Letterer ift ber Unficht, daß ein 1. hilfs-hausmeister gänzlich überflüssig ist, indem der Hausmeister selbst bessen Pflichten mit Leichs tigteit berfeben tonne. Augerbem erbielten noch zwei andere Silfs-Sausmeifter, ein Bachter und ein Fahrftuhlfutscher heute ben Laufpaß.

3. S. Farmell, ber Rontraftor, welder für bie Macabamifirung ber 53. Strafe öftlich bom Geleife ber Minois Central Gifenbahn bas niebrigfte Ungebot eingereicht hat, behauptet, bag er beim Zusammenrechnen feines Angebots einen Fehler gemacht habe, wes halb er basfelbe gurudzuziehen wünscht. Ober-Bautommiffar Rent ift jedi hiermit nicht einverstanden, besteht barauf, baß Farwell entweber den Kontraft zu unterzeichnen ober auf feinen begiaubigten Ched auf \$1000, ber bem Angebot beigefügt war, Bergicht zu leiften hat.

Die Bahlbehörbe trat beute Rach mittag seit ihrer Reorganisation zu ihrer erften Sigueg zusammen, um Rechnungen für die lette Wahl zur Zahlung anzuweisen und sonstige R far Bairb führte ben Borfig.

3m Strafenamt wurden beute bret Burgerfteig-Infpettoren entlaffen

Das Publikum der Westseite

findet in unseren Westseite-Läden reelle und vortheilhafte Einkaufspläte. Wir kaufen und verkaufen nur die zuverläffigiten Waaren, und jeder Artikel wird als genau so wie angegeben garantirt.

HALSTED und Van Buren St.



Blue Island Av. und

Knaben - Kleider.

125 Anichofen : Anzüge

Alter 4 bis 14-gut gemacht und

ausgestattet - hubsche duntle

Anichofen-Anzüge für Anaben—

Alter 4 bis 15-eine endlose Mus=

mahl in fammtlichen neuen Stof-

fen und Moden-wir garantiren Euch eine Erfparnig von 50c bis

Alter 13 bis 19 Jahre, hübscher

Alter 13 bis 19 - reinwollene

Caffimeres und Chebiots - allen

neuen Farben und Mifchungen -

"Down-Town"= Gefchafte murden

Unfer Breis

Regulärer Werth 35c. Alle Größen.

Mus fcmarzem Satin gemacht, echt=

farbig. Regulärer Werth 50c. 25c

Heglige-

Gebügelte Rragen

und Manschetten,

daran, bei Andern

au 65c ber=

tauft.

100 Dutend Anie-Sofen.

Speziell nur Camftag.

Anaben=Waifts.

Unfer Breis

100 Anaben=Anzüge—

75 Anaben-Anzüge

mit langen Sosen,

lange Sosen—

\$7.50 anzeigen -

Muster — sehr haltbar — ein feltener Bargain ju \$2.00 —

\$1.50 an jedem Anzug; unsere Breise rangiren von \$5.00 ab=

duntler Caffimere, außerordent= 2.50

lich haltbar, guter Werth zu \$5,

Diefelben als einen Bargain gu P.00

für Anaben—

Männer-Anzüge.

Wir haben gerade noch eine Partie von jenen duntel-grauen ganzwollenen Cheviot Sad-Un= den dieselben von irgend Je-mand für weniger als \$7.50 verfauft. Unser Preis..... giigen erhalten, nie gubor mur=

75 Schwarze Cheviot Männer= Anzüge-reine Wolle.

Diefe Mnguge tonnen von feinem anderen Rleider = Gefchaft für weniger als \$8.50 verfauft wer= Jeder nur gewünschte Schnitt, Eutaway, einfact oder doppel = knöpfig; alle Größen.

Gine ungeheure Auswahl von ganzwollenen Cashmere= und Cheviot-Anzügen—

> in den neuesten Geweben und Muftern. - Diefe Unzüge ga= rantiren wir als die allerbeften je zu dem Preis offerirten Wer-

the; - viele unferer Ronfur= renten vertaufen fie gu \$12.00.

Gesellschafts=Anzüge für Männer—

> Wir zeigen ein riefiges Affor= timent in Clay Worfteds, Vicunas. Caffimeres und Cheviots - jeder nur ge= wünschter Schnitt - und un= fere Garantie mit jedem Un= zug, daß derfelbe anderswo nicht zu haben ist zu unserem

Feinste Männer-Anzüge.—

Es ift eine wohlbefannte Thatfache, daß wir immer der Sauptstapelplat für feinste Waaren waren. -In Diefer Saifon zeigen wir eine größere Auswahl als je aubor. Feinste importirte Worfteds zu \$25 und \$20 und fehr feine elegante Un= güge, die anderswo nicht ihresgleichen für \$20 finden. Unfer Breis

Männer-Unterzeug.

Lohfarbige u. hell= blaue Balbriggan Sommer=Bewebe, reguläre 75c Baaren. Unfer Preis

Männer-Düte.

> Sammtliche neneFacons u. Schat= tirungen, Diefelbe Qualität für die in irgend einem

Sutfiore \$3.00 ge-forbert wirb. Unfer Breis.... Unfer Preis

Unfer Breis

Blue Island Av. und 14. Strasse.

Männerhemden

HALSTED und Van Buren St.

Herrenkleider,

fertig oder nad Mag.

Damen-Capes and Jackels.

Uhren, Diamanten zc.

Ronfirmanden: Anzüge

311 billigen Preifen.

208 STATE STR.,

Wenn Sie Gelb fparen wollen,

Möbeln, Teppiche, Ocfen-

Strauss & Smith. W. Madison St

ROTHIN

Deutsches

Ronfular= Rechtsbureau

Erbichafts : Regulirungen Bollmachten gefehlich und Ronfn-Beforgung aller legaten Urfunden, Shbother fen und Roffdungen, Rauf: und Berfaufderträge, Bergichte: und Ceffions : Urfunden, Reife: und Militärpaffe. Urfanbögefinde. Abfirtafbanterfuchungen. Gingaben an alle beutiche Staats: und Jivilbehörden und Erlebigung aller amtiiden Anichtiften.

Freier Rath in allen Rechts. Entschabe. Brozeh-Angelegenheiten. — Raheres burch: K. W. KEMPF, Deuticher stonjulent. 155 O. WASHINGTON STR.,

Schukverein der hausbesiker

gegen schlecht zahlende Miether, 871 Earrabee Str. E. G. Schutenburg, 3108 Wentwe Terwilliger, 794 Militaukee Avs. M. Weiss, 614 Racine Avs. A. F. Stofte, 3554 S. Haisted Str. M. A. LA BUY, Griebenerichter.

186 W. Madison Str., &de Galfieb.

Burlington

BESTE LINIE

Zwei Züge Täglich Shiffsbillette

von Europa noch billiger geworden! Kauft schnell, ehe die Preise fteigen.

C. B. RICHARD & CO., 62 S. CLARK ST., (Sherman House.)

Offen Countags bon 10 bis 12 Uhr Bormittags.

Lotalbericht.

Unter \$10,000 Bürgichaft.

William hofhor, der verhaftete Ugent der Weftfeite Stragenbahn, legt ein Schuldge. ftandniß ab.

William M. Hofhor, ber frühere Agent ber Westfeite=Strafenbahngesell= schaft, über beffen Schwindeleien ge= ftern ausführlich berichtet worden ift, wird fich am 27. b. Mts. por Richter Gibbons gusammen mit feiner Frau auf bie Antlage bes Diebstahls und ber Berichwörung zu verantworten haben, und fteht bis bahin unter \$10,000 Burgichaft, mabrend feine Gattin auf ihre Berficherung, baß fie gur Berhandlung erscheinen werbe, freigelaffen mur= te. Der Berhaftete hat übrigens ein giemlich umfaffenbes Schuldgestandnik abgelegt und es ift mahricheinlich, baß ber Fall icon nächste Woche von ben Großgeschworenen untersucht werben wird, da die Unwälte ber Westfeite= Strafenbahngefellschaft alles Beweiß= material in Händen haben und dasselbe ten Großgeschworenen fofort borlegen wollen. Sofhor ift bereits geftern in's Gefängniß abgeführt worden, und wird bort vorläufig bleiben muffen, follte er außer Stande fein, Die verlangte Burgschaft zu ftellen.

Den Angaben ber mit ber Unterfudung ber Angelegenheit beschäftigten Geheimpoligiften gufolge follte auch ber Advotat John F. Waters an der Berschwönung gegen die Straßenbahngesellschaft betheiligt gewesen sein. Der Letigenannte stellt aber bie gegen ihn erhobene Unschuldigung entschieden in Abrede. Er habe gmar bon hofhor ben Auftrag erhalten, verschiedene Schabenerfattlagen einzuleiten, aber feine Renntwiß von bet Thatfache gehabt, tag fein Rlient Attenftude, Die ber Besellschaft gehörten, zu betrügerischen 3weden entwendet hatte.

Ungludedronif.

Die fechsjährige Unnie Lehmann wurde gestern Rachmittag, mahrend fie bor ber elierlichen Wohnung, Rr. 448 Elfton Woe., mit mehreren Altersge= noffinnen auf ber Strafe fpielte, bon einem Wagen der "Jefferson Ice Co." überfahren, wobei das unglückliche Rind einen boppelten Bruch bes rechien Beins davontrug. John Johnson, ber Ruticher bes Wagens, ift wegen Fahr= läffigfeit verhaftet worben.

Faft um Diefelbe Beit gerieth ein 11= jähriger Anabe, Namens Balter Gale, an ber Gde von Beoria und Madifon Strafe, unter bie Raber eines oftwärts fahrenden Rabelbahnzuges und erlitt babei fo fchlimme Berlegungen, bag an feinem Auftommen gezweifelt wird. Gin Umbulangwagen beforberte ben Berungludben nach feiner elterli= chen Wohnung, Rr. 86 S. Peoria Str.

Gin ahnlicher Unfall ereignete fich geftern, gegen fechs Uhr Abends, an ber 9. Strafe, nahe Duncan Abe., wo= follbit bie 7 Jahre alle Edna Withier bon einem elettrifchen Strafenbahn= magen überfahren wurde. Das bebauernswerthe Rind hatte einen Bruch ber linten Gufte, eine Berftauchung ber rechten Schulter und gahlreiche Rontufionen am gangen Rörper bavongetra= gen. Sein Zuftand ist nach Ansicht ber Mergte ein nabezu hoffnungslofer. Die Berlette wurde nach der Wohnung ih= rer Eltern an ber 81. Strafe und Ca= rolina Abe. gebracht.

Bei bem Berfuche, ein Weuer au loichen, bas burch übertochenbes Gett in ber Ruche ihrer Wohnung, Rr. 3546 Washtenaw Uv., jum Ausbruch getom= men war, trug geftern Frau Louise Rellog schmerzhafte Brandwunden im Besicht und an ben Urmen babon. Die Mergte hoffen, bag bie arme Frau mit bem Leben babontommen wirb.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

"Fraulein Chicago" das Opfer ei= nes Tafmendiebs. Frl. Gligabeth Finnn murbe geftern

in der Office der "Hibernian Savings Bant" bestohlen. Gie hatte einen auf \$25 lautenben Ched in Baargelb um= gewechselt und war gerabe im Begriff, bie Office ber Bant zu verlaffen, als Abend in Elgin, In., auf Beranlaiein junger Mensch fich herandrängte, bes bortigen Bostineisters erfolgt. ihr bas Portemonnoie aus ben Sanden rif und babonlief. Die junge Dame perfoigte ben Dieb, und wenn fie ihn auch nicht erwischte, fo tam fie boch wenigftens nabe genug, um einen genauen Gindrud bon ber Berfonlichfeit bes Menfchen gewinnen gu tonnen. Dann ging fie gur nahegelegenen Boligeifta= tion und erstattete von bem Borfall Unzeige. Frl. Flynn, die im Saufe Nr. 2432 Brairie Moe. wohnt, ift in ber Office des Stadt-Romptrollers befcaftigt. Gie murbe in weiteren Rreifen mahrend ber Weltausstellungs-Beriobe befannt, ba fie nämlich bei einer großen Parabe bie Stadt Chicago in allegorischer Verforperung reprajentirte. Geit jener Zeit nennen ihre Rollegen und Rolleginnen fie icherzhaft "Fol. Chicago".

Was übrigens ben Dieb betrifft, fo murbe berfelbe eine halbe Stunde fpater bon ben Geheimpoligiften Riland und Tiernen berhaftet, als er an ber Ede ber Dearborn und Monroe Str. basselbe Mandber bei einer anderen Dame probirte. Muf ber Polizeifta= tion gab ber Berhaftete feinen Ramen als William Sart an.

Die geringfte Soffnung auf Erben

Erlojung bon ihren Leiben haben Diejeniger Bente, welche beftanbig mit Calomel, Billen, Bodo phollin und anderen brafifichen Lagirmitteln an fich berum quadfalbern. Berftopfung tann auf die Dauer nicht mit berarifgen Bemaltmitteln furirt wers ben. Diefe haben ichließlich nur Sidrungen ber ben. Diefe baven ighteginio nut Stonagen bei Beber, bes Magens und ber Eingeweide gur Folge. Sie icaben mehr, als fie vorübergebens niften Der fetters Ragenbiftere ift ein nuffcore und mietjamer Erjah für jene icabiliden Droguen. Er wirtt auf angentome und natürliche Weife und verurauf angentome und einen gebungten und ichmerschaften Stublgeing. Waluria, Dobppfie, Billoftiet, galtri-iches Appinet, Sodbrennen, Rierenleiden, Abenma-tismus und Rerwoktaf werden burch bleies don hervorpagenben Mergten affenthalben empfohlene portteffliche Mittel ionell und ficher turat.

THE NEW ERA CLOTHIERS.

Good-bye Sale!

Von jegt bis zum Abend des 30. April.

Dann müssen wir 'raus, unsere fammtlichen Waaren, unsere Einrich= tung und wir felbft. Benüht diefe ungewöhnliche Gelegenheit.

Männer= und Knaben=Unzüge zur Balfte regularer Preife.

Ueberzieher zu einem Drittel regularer Preise.

Büte, Unterzeug und Strümpfe zu einem Viertel regulärer Preise.

Schuhe, Dutwaaren u. s. w. zu unerhörten Preisen.

Es ist nuklos noch mehr zu sagen. Kommt und seht selber.

Bohl zu Morgen ist der vorlette Samstag an dem 3hr noch bei uns faufen fonnt, und es bedeutet Ersparniß für Euch,

Wenn Ihr sofort kommt.

Geht nach den großen blauen Schildern: "Going out of Business."

S.-W.-Ecke Blue Island Av. und Harrison St.

Unter hoher Burgichaft.

Bunbestommiffar Sumphren über= wies geftern ben 20 Jahre alten 2m. Sanfen, ber bisher im Gepadraume bes Poliftragen-Bahnhofes angestellt war, wegen Fälschung bon Poftanweisungen under \$5000 Burgichaft an Die Groß= geschworenen. Sanfen foll bas "Ge= schäft" schon feit brei Monaten in höchft erfolgreicher Beife betrieben und gabl= reiche Gelbanweisungen gefälscht, b.h. bie Betrage burch Borfebung irgend ei= ner Bahl erhöht und bie Ramen ber Abressaten geanbert haben. In ben Befit ber Gelobriefe gelangte er auf bichft einfache Weise, indem er die ihm gur Beforberung anbertrauten Boftfade bermittelft eines nachichluffels öffnete. Die Berhaftung bes geriebenen Schwindlers war am Mittwoch Abend in Elgin, 30., auf Beranlaffung

Schiller bon Brhant & Strattons Bufines College, lo Wabaib Ube., erhalten gute Stellungen.

Edeidungeflagen

wurden anbängig gemacht vou: William W. gegen Little Coot, wogen Berlaffens; Grace B. gegen Francis W. Buds, wegen grausamer Behandlung; Andrew gegen Hannab Larfen, wegen Truntincht und graniamer Behandlung; Minnie gegen Frank Kiehl, wegen grausamer Behandlung.

Beirathe-Ligenfen. Folgende Beiraths-Ligenjen wurden geftern in bet

Golgende Deiraths. Liente mbrehen geltern in bet Office des County Cicets ausgeliedi:
Ging Brewiter, Emma Boh. 22, 25.
Richolas Carr. Louije Spengler, 27, 19.
Angunt Kobimann, Aulie Miller, 26, 26.
John Mullen, Ande Storey, geleckiches Allier.
George Fihnn, Lontrena Moden, 23, 26.
George Fihnn, Lontrena Moden, 23, 26.
George Fihnn, Lontrena Moden, 23, 26.
Joles Loui, Lottie McCean, 31, 28.
John Stout, Lottie McCean, 31, 28.
Abert Barett, Henrierte Doolady, 39, 30.
Riimar Beder, Giara Teban, 27, 27, 28.
Libert Barett, Henrierte Doolady, 39, 30.
Riimar Beder, Giara Teban, 27, 27, 28.
Libiliam Rannberg, Minute Aublen, 27, 23.
Recubard Overg, Contlance Annball, 28, 26.
Recubard Overg, Contlance Uniball, 28, 26.
Richel Bavla, Maria de Genecie, 24, 21.
Jugod Pillion, Anglis Adoms, 34, 22.
Leiphen Ploomfield, Allice Loopper, 26, 22.
Leiphen Ploomfield, Milice Loopper, 26, 22.
Leiphen Ploomfield, Allice Loopper, 26, 22.
Leiphen Ploomfield, Emma Einfing, 27, 30.
Leigene Staffen, March Clemander, 27, 30.
Leigene Staffen, March Clemander, 27, 31.
Leithus Griper, March Clemander, 27, 32.
Leiphen Ploomfield, Allice Clippen, 25, 20.
Leiphen Plillon, March Chapter, 21, 19.
Leintstaus Sobiesiff, Pelagia, Silverska, 21, 17.
Louis Cambinader, Inser Chiper, 23, 24.
Leiffing Chapter, 24, 24.
Louis Chipe, March Rabber, 27, 26.
Leiffing Chapter, March Palbanon, 37, 36.
Leiffing Chapter, March Palbanon, 37, 36.
Leiffing Chapter, March Palbanon, 37, 36.
Leiffing Chapter, March Chiper, 34, 35.
Leiffing Chapter, March Chiper, 34, 35.
Leiffing Chapter, March Chiper, 37, 32.
Lichiban Chapter, March Chiper,

Gefiohlenes Bertjeug.

Francis Thibald, ein junger Mann, in deffen Besit man einen Theil der in ber vorletten Racht im Saufe Rr. 1635 State Str. gestohlenen Sachen borfant, wurde geftern berhaftet. Den Rest ber bort gestohlenen Sachen entbedte man in Greenburgs Pfanbladen an State Str. Die besagten Sachen be= fteben aus Wertzeug im Werthe von etwa \$90. Thibald behauptet, daß Greenburg ihm einen guten Breis für Werkzeug anbot, gleichbiel in welcher Weise er bassielbe erlangen würde. Greenburg wird in Folge beffen eben= falls jur Rechenschaft gezogen werben.

Bau-Grlaubniffdeine

wurden wie solgt ausgestellt: James Kilough, Röd. Badfrein-Flats mit Vahemunt, 500 27. Str., 831001. D. Anurann, Niod. Badfrein-Flats mit Laben und Vasenunt, 3608 Lablet No., \$5001. J. E. Schwarz, Isiod. Frame-Cottage, D144 Kilood Str., 83001. Joseph Ratonst, 4fiod. Badfrein-Flats mit Laben und Vasenunt, 1856 R. 22. Str., \$17,000; R. Londrein, 1197 E. California Wee, \$30001. O. Gransfi, 3fiod. Badfrein-Flats mit Laben und Pasement, 1197 E. California Wee, \$30001. C. Gransfi, 3fiod. Badfrein-Flats mit Laben und Pasement, 1197 E. California Wee, \$30001. Str., \$1000. The Scirt, 2fiod. Badfrein-Flats mit Baicment, 883 Leannale Av., \$4500. S. M. Jorenjen, 2fiod. Badfrein-Flats mit Bascent, 300 Krozasta Str., \$5000; Blum & Gaulter, 3vei Isod. Frame-Cottages, 2725—2737 Bart Ave., \$2000; Fran E. Lablette, 2735—2737 Bart Ave., \$2000; Fran E. Lablette, 2735—2735 Bart Ave., \$2000; Fran E. Lablette, 2735—2735 Bart Ave., \$2000; Fran E. Lable

Chicago, ben 18. April 1895. Breife gelten unr für ben Giesbanbet.

m 11 e. Robl. 82 75 - 83 00 per Koch. Scillerie, 20c-45c per Luhend. Aartoffeln, 66-68c per Buthel. Jovebeln, 82 00-83 00 per Parel. Keiche Auben. 18c-20c per Harbel. Under Aubern. 18c-20c per Harbel. Under Men. \$1.50-\$1.75 per Duhend. Subner, 9c-9ge per Binnb. Truthubner, 12e per Pfunb. Enten, 10c-11c per Pinnb. Gaufe, \$3.00-\$1.00 per Tugenb.

Bil. Mallard-Guten, \$2.00 - \$2.50 per Dubend, Rieine Enten, \$1.00 - \$1.35 per Dupend, Ednepfen, \$1.30 per Dupend, Rautneta, 25c - 40e per Dupend,

Butter. Befte Rabmbutter, 20c per Pfund.

Somaly, 3c-5c per Biund. Gier. Brifde Gier, 12e per Dutent.

Früdte, \$2.50-\$1.00 per Barrel. Bitronen, \$2.00-\$2.75 per Rife. Crangen, \$3.25-\$4.00 per Rife. Commer . Betten. Rr. 3, 55c-60c; Ar. 4, 51c-55c.

Bintere 23 ctyen. Rr. 3 roth, 50le: Rr. 2 roth, 55c-57c. Rr. 2 barr, 50c-58c; Rr. 3 bert, 50-57c.

22 418. 2. gelb, 45c-File; Br. 3 gelb; 44jc. Rogen. Och fr. Rr. 2 weiß, 32c—32he; An. 3 weiß, 31hc-32hc.

Brieffaften.

Die Rechtsfragen beantwortet bet

Rechtsanwalt berr Jens 2. Christen jen, Jimmer 12-14, Rr. 95 5. Abe. Ab. B. Die Kündigungsfrift beträgt W Inge. Benn ber Birth jedoch inzwijden die Borberei tungen jum Fortidaffen bes Saufes trifft, und Dei wollten ihn daran verfindern, je mitbe ihnen bies viel Scherceien verurichen, benn Sie nithten einen Einhaltsbefehl erwirfen. Das Beste ift bedbalb, Sie jehen fich baldmöglicht nach einer anberen Bohnung um.

D. B. — Wie kinnen wir wiffen, wie biele George-Thaler es in den Mereinigten Staaten globt Bielleicht find Sie der einzige Bestier eines folden, vielleicht erüftien bunderte dadon. Ueder den Werzig des Geldftudes miffen Sie sich bei einem Münzen inamulte ertundigen, p. B. bei J. A. Dieter, 191 Clark Str.

Olart Str.

A. R. — Benn es zwei Jahre ber find, feit Ibr Munn Sie bertaffen bat, fo ift dies afterding bein Scheldungsgrund. Doch jur Ginleitung bes. Projeffes bedürfen Sie undebingt eines Abbotaten. Die Koften betragen gegen \$50. B. R. - Sie haben nicht ju befürchten, in Dentifchand Soldat werben ju miffen, ba Gie noch nicht ftellungspflichtig waren, als Gie autwander-

5. B. - Sprechen Gie einmal mit naferem Rechtsberather, berrn Chriftenfen, beffen Office fich ind im britten Stod bes Gebaubes Rr. 25 Fife Abe. befinbet. F. D. - Jawobl, ber Wirth hat bas Recht, bie Rotig an Ihre Thur ju fteden, und Sie haben bas Recht, biefelbe weggunehmen. 6 b. 28. — London batte bei ber letten Bolles jablung 4,145,958 Ginwohner. Janeung 4,146,908 Einwohner.

F. B. G. - Cherhafe und Oftereier murben als Sombole ber Fruchtbarteit angesehen. Beibe ftammen aus ber Heibenzeit ber.

R. A. - Im Schaufenfter brauchen Sie ben Bern miethzettel nicht zu dulben, so lange Sie die Miethe bezohlt haben, benn bas Schaufenster bilbet einen Theil der von Ihnen gedachteten Adumtichteiten.

teiten.
3. E. — Wenn Sie in Deutsmand Solbat werben woffen, miffen Sie die Reife auf eigene Roften machen, Freiphife gibbt es bafür nicht. Leier. — Die 30. Str. bilder die fühlfich und bie Cottage Grobe Abe. Die öftliche Grenge, 5. 2. — Einen Revolber burfen Gle icon im Gurtel tragen, boch falls berfelbe gelaben mire mitten Bie iebenfalls twegen Befchbenmy der Difent-lichen Sicherheit mit ber Bolizet in Ronflitt ge-

A. R. — Durch bas Bunbesichatamt and bie Banten. Banten.
2: A. — B. D. — Die Note verfährt in zehn Inderen nach dem Fälligkeitsternin.
3: R. — Wenn der Rann Ihnen die Im bersprochen bat, jo konnen Sie ihn iederzeit einhetern laffen. Außerdem, wenn das Erickeft Idnen arber, fann er Sie doch nicht ohne Weithaft Idnen arbert. g. M. — Da Ihr Mann ohne Teftaunent geftor-ben iffe, find Sie wahrscheinlich noch gar nicht Eigen-schimerein bes Grundfläckes. In diefem Kalle fonnen Sie eine Sopoethef freitich nur mit Genehmigung-bes Rachlatgerichts eintragen Taffen. 3. 2. - Die jum fünflichen Ansbruten bon Subnereiern nothigen Barmegrabe ichmanten gwte ichen 36 und 41 Grad Celfins. 3. E. Sie hatten ben Betrag bes Portos en bas Bezirfs-Kummando einsenben foffen, wenn Sie glaus ben, baß Ihnen ber Urland wegen Richtesablung bes Portos vertocigert worden in. Unfere Meinung gebt jedod babin, daß ein auberer Erund verhaus ben gewesen sein muß. 3. G. - In 60 Tagen waten 3hre Unipriide auf Die Cachen erlofden. auf die Sachen erloichen.
M. Ih. — Wie find in der Jeremankalt in Eigin nicht bekaunt genug, um Ihre Fragen beantworfen zu fonnen. Wenden Sie fich brieflich an die Screwaltung der Anftalt.
F. S. d. — Diefe "5 dahs notire" ift nichts weister, uls ein gewöhnter Madngertel. Die geschliche Kündigungsfriß beträgt 30 Lage.

men die Unterschriften nicht bom Abootaten be-

Todesfälle.

Rachfiend betöffentlichen wir bie Lifte ter Dent-iden, über beren Lod bem fleiundbeitsante gwijdes geftem und beute Mittag Melbung guging:

Mus Brangofifd- Ufrita. Der Progeg ber tabplifchen Räuberbanden aus dem Palde von Jatouren, der wochensama das Schwargericht von Allgier beschäftigte und mit der Berhängung von vierzehn Tobesstrafen folog, hat vor demfelben Gericht vom -20. I. M. ein Nachspiel erhalten, bas neben vielen schredlichen auch ber beiteren Seiten nicht entbehrt. Sechzehn Personen, drei Franzosen und breizehn Araber, waren angetlagt, ben Landviten Waffen, Munifion, Lebens= mittel, Unberfunft und weitestgebende (schottische) Gaftfreundschaft gewährt ju haben. Das ganz Unergörte, was aus ben Berhandlungen zu Tage trat, betrifft bie Frangosen Taire, Faure-Ribette und Bruffian mit Namen. Paure, ein bider, luftiger Junggeselle, der einen Korkeichenwalld ausbeutete, fand, der Anklage nach, mit bem Räuber Aresti und Genoffen auf Du und Du, lieferte ihnen Lebensmittel und Schiefibebarf, bewirtigete fie gelegent= tich, ließ fich ein einem Ermordeten abgenommenes Federmesser schenken und chwor, daß er den ersten Gendarm, der Aresti festnehmen wolle, erschießen werbe. Er leugnete aber Alles und wenn er, wie Zeugen erharteten, fich naberenllm= danaes mit ben Räubern gerühmt habe, fei es in der Trunkenheit und bes Spaßes halber geschehen. Der zweite, Faure=Ribetha ist Schullehrer; er ist Boniteber einer ber vielen Schulen, die auf Anrathen ber parlamentarischen Raramane, die Algerien 1892 bereifte, mit bem Aufmand pon mehreren Mil-Rionen erbaut wurden, um bie einheis mische Bevölkerung den Franzosen zu affimiliren. Er hat einen guten Ge= halt und seine Vorgesetzen, zulett bas Aultus-Ministerium in Baris, machen es ihm gur Pflicht, feinen mit großen Rosten erbauten Schusbalast in Natouren zu bebölfern. Die Rabblen bes Dr= tes aben, die ja boch ben Koran haben, wollen nichts von französischem Unter= richt wiffen, und Faure nebft Frau ha= ben lange Beit nur zwei Schüler, beren Unterweisung bem Staat auf je30,000 Fres. jährlich zu stehen tam. Da fommt es aus einer nichtigen Urfache zu einem Rampfe zwischen ben Räubern und frangöfifchen Rolonliften, ber arabifche Ortsvorsteher wird verwundet und von bem Lehrer aufgenommen und ber=

pfleat. Mus Dantbarkeit schickt ihm Die-

fer acht tabplische Schüler zu, und we=

nige Tage barauf melbet fich unter an=

beren auch ein Cohn Arestis gur Auf=

nahme. herr Faure fragt bei feinem

Bongesehten besmegen an, erhalt bie

Uniwort, er möge jede Rudficht walten

laffen, wenn er nur recht biel Schüler

hatte, und unterrichtet die Rabnlenjung=

linge, mahrend fich feine Frau mit ben

Sohnen ber frangofifden Rolonisten

Gines Tages auf ber Jago begegnet er Aresti im Walbe, ber ihn bittet, auf seinen Sohn besonders Acht zu haben und ihm verspricht, seine Schülerzahl zu bermehren. Aresti fchict ibm in ber That Familienväter aus bem Walbe zu, biese bringen ihm ihre Sohne, fragen aber babei: "Was bietest bu uns als Gegenleistung?" und verlangen, bağ er ihnen Flinten und Munition verschaffe. Er läßt aber ben in ihm aufsteigenden Berbacht und das Unbehagen, mit bem er ben Zuwachs an Schülern zurüchweisen zu müffen glaubt, durch die Bemerbung dämpfen, in Frankreich sechs doppelläufige Le= faucheurs tommen nebst bem bazugehö= rigen Vorrath von Patronen. Der britte ber angeklagten Frangosen, Bruf= fian, war Forsthuter, er fah oft Räuber an feinen Difch, übernachtete fie und berschafft ihnen Lebensmittel und Schieß= bevarf. Gegen ihn liegen auch birette Zeugenaussagen bor, nicht wie bei ben Underen meistentheils auf Hörensagen gegründete Anschuldigungen. Freilich fann man zu feiner Bertheidigung anführen, daß er unter dem Einfluß bes Schredens gehandelt habe, ben ihm bie Banbiten einflößten, fein Borganger und fein Nachfolger find beide von ih= nen getobtet worden, bennoch leugnet er, Schiegbebarf geliefert zu haben. Die Verhandlungen nahmen fünf Gi= gungen in Unfpruch. Die Geschworenen berneinten alle an sie gerichteten Fra= gen über bie Schulb ber Angeflagten;

- Steife Ohren. - Da wir boch simmal bavon sprechen, lieber Schwiegenvater, so werben Sie schon verzei= hen, wenn ich frage: Was geben Sie denn Ihrer Tochter als Mitgift auf ben Weg? — Nun, einen — brawen, strebsamen Mann, will ich hoffen!

alle fechgebn wurden freigefprochen und

fofort aus ihrer Saft entlaffen.

Lotalbericht.

* Bor Richter Geverson follte fich gestern John Feierabend, Finanzsetretar bes Rrieger-Bereins, wegen angeblicher Unterschlagung von \$150 ver= antworten. Es erschien fein Untläger und ber Prozeß wurde niebergeschlagen. Die es scheint, war eine Unterschla= gung überhaupt nicht begangen worben, fonbern bie Geschichte scheint fich auf Unregelmäßigteiten in ben Büchern gurudführen zu laffen.

. Wer beutsche Arbeiter, Haus- und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Kundschaft wünscht, erreicht feinen 3wed am besten burch eine Anzeige in der "Abendpost".

* Die Berringerung ber 3ahl ber ftädtischen Angestellten, um die Ausgaben in Eintlang mit ben Jahresverwilligungen zu bringen, wird bom Dberbau-Rommiffar Rent ohne Unterbrechung borgenommen. Geftern murben im Bafferamt 33 Angeftellte berichiebener Befchaftigungsarten entlafen. Under den Entlaffenen befanden fich 11 Imspettoren und einige Clerts, fowie zwei "Janitors". Deren Stel-len werben nicht wieder befetzt werben.

Mordluftige Chemanner.

Eine fran in Cebensgefahr.

Inei Chemanner, welche ihre Mordluft und Robbeit an ihren wehrlofen Frauen auszuüben pflegen, wurden geftern Abend in haft genommen. Einer berfeiben, nämlich ber Rr. 153 Centre Avenue wohnhafte George T. Beaty, ware wahrscheinlich jum Mörber ge= worden, wenn nicht ber Polizift Flynn ihn waran berhinwert hatte. Beath, welcher schon häufig wegen Mighandlung seiner Frau verhaftet wurde, lief, ein Rafirmeffer in ber Sand fcwin= gend, hinter feiner laut um Silfe ichreienden Frau her. Flynn fah ben mordluftigen Batron, tonnte aber nicht schnell genug an ihn herankommen, um ihn daran zu verhindern, seiner Frau eine Schnitimunde am Ohr beigubringen. Der robe Chegatte hatte es offen= bar auf die Rehle ber Frau abgesehen und nur durch das Dazwischenkommen bes Poliziften murbe ihr Leben gerettet. Rach beftigem Rampfe gelang es Flynn fchlieglich, ben Mordbuben gu über= waltigen und ihn in ber Station an Woft Late Str. unterzubringen.

Gin anderer Muftergatte ift ber Rr. 65 Grand Abe. wohnhafte Pole Di= chael Balerowsti. Bahrend eines gwi= fchen ihm und feiner Frau ausgebro= chenen Streites brobte er ihr mit bem Tobe. Mis er fich auf die Frau fturgen wollte, ergriff fie bie Flucht. Auf ber Treppe holte er fie aber ein und berfette ihr einen fo harten Stoß, baß fie topf= über hinabstürzte. Hierbei brach die Frau ben linten Urm. Später ichaffte nan fie nach bem County-Sofpital, mährend ber brutale Chemann in poli= zeiliche Saft genommen wurde.

Offenbar geiftesgeftort.

Gine unbefannte, elegante gefleibete junge Frau, bie augenscheinlich am Verfolgungswahnsinn litt, ift geftern Abend von der Armory-Polizeiftation aus nach tem-Detention-Hospital befordert worden. In einer Rleiberta= iche ber bedauernswerthen Dame fand man einen auf ben Namen "Albrecht" lautenden Berkaufstoupon bes Fifh= ichen Butwaarengeschäftes. Im Ue= brigen fehlt bisher jeder Anhaltspuntt, burch ben eine Ibentifizirung ermög= licht wenden konnte. Wie es den Anschein hat, war ber Wahnsinn gang plöglich zum Ausbruch gefommen. Die junge Frau fuhr gegen 6 Uhr Abends in einem Pferdebahnwagen die Fifth Abe. entlang, als fie ploglich in unmit= telbarer Nähe bes Bahnhofes ber Wisconfin Central=Bahn bon ber Car ber= abiprana und auf ben an ber Gde ber Sarrifon Strafe ftationirten Boligi= ften zueilte. Gie forberte ben Beamten auf, unverzüglich zwei Männer zu ber= haften, bon benen fie verfolgt und in= fultirt worden fei. Gleichzeitig fing die Unglückliche an, laut um Hilfe gu rufen, und berfiel schlieflich in einen formlichen Muthwarorbsmus. Der Bo= lizift mußte feine ganze Rraft anwen= ben. um die Tobsüchtige nach ber nabe= gelegenen Urmorn-Station zu bringen, bon wo aus fie fpater in einem Ambulanzwagen nach bem hofpitat geschafft

Gigenartiges Teftament.

Gin eigenihümliches und für ben bie Waffen follten zur Befänipfung | Testator höchst charatteristisches Dotuber Räuber bienen, fragt jedoch wieder ment ist das Testament bes fürzlich verbei seinen Oberen an und läßt auf be= ftorbenen Dr. Swanne Widersham, ren Erlaubnig hin, aus St. Etienne welches gestern im Nachlafgericht eingereicht wurde. Der genaue Betrag bes bon Dr. Widerfham hinterlaffenen Ber= mögens ist noch nicht bekannt, ba ber Testamentsvollstrecker noch teine Zufammenstellung gemacht hat und bie Bestätigung des Testamentes von Sei= ten bes Nachlaßgerichtes ebenfalls noch nicht erfolgt ist. Ein winziges Blatt Briefpapier bes Great Northern Sotels enthält bie ganze lettwillige Ber= fügung bes Doktors, die in wortlicher Uebersehung folgendermaßen lautet: "Dies ift mein letter Wille und Teftament: 1) Alle meine Schulden find prompt zu bezahlen. 2) Ein Taufend Dollars follen meinem Freunde, Dr. Spalbing, gegeben werden. 3) Den Reft meines Bermögens foll meine Schwester Lubia Walton, in Rennett Place, Benn., erhalten. 4) 3ch ernenne meinen alten Freund George W. Newcomb von Chi= cago zu meinem Testamentsvollstreder und berfüge, baß teine Bürgschaft bon ihm verlangt wird. Er ift ein Ehren= mann. Chicago, 19. Sept. 1894. Reugen: William Turner, David G.Ruth."

"Abendpoft", tagliche Auflage 39,500.

* Das Richter-Rollegium bon Coot County war geftern Nachmittag im Rriminalgerichtsgebäube jum 3mede ber Auswahl von Kandidaten für die immerhalb ber Stadt Chicago neu gu besetzenben Friedensrichterftellen ber= fammelt, um biefelben alsbann bem Souverneur Altgelb gur Beftätigung au empfehlen. Da fich für die 40 Stel= len nicht weniger als 300 Bewerber ge= melbet haben, so gelangten bie Richter geftern nicht mit ihrer Arbeit gu Enbe.

Frühling

unreinen Blutes

welches die Ursache ungezählten Elends ist. Sie werden in Hood's Sarsaparilla Heilung finden, denn diese grossartige Medizin hat die Macht, reines Blut zu schaffen und dadurch Krankheit zu verhin-dern und zu heilen. Hood's Sarsaparilla stellt die zerstörten Lehenskrifte, wieden en schafft Appe-

Hood's Sarsaparilla ist der einzige echte Blut-Reiniger

Hood's Pillen heilen alle Leberleiden, Bit alcat, Kopfweh. 25c.

Die Silberfrage.

Er-Richter S. B. McConnell hat fich ezwungen gesehen, seine Stelle als räsident des demotratischen Iroquois= Alubs nieberzulegen, weil feine Anfichten über bie Finangfragen mit benen ber Mehrgahl ber Mitglieber bes ge= nannten Rlubs nicht übereinftimmen. Nachdem Sr. McConnell fich in einem Beitungs-Interview im Biberfpruch gu ben Unfichten ber Mehrheit ber Rlub= mitglieder offen und ohne Rudhalt gu Bunften ber Freiprägung bon Silber auf Grund eines Werthverhaltniffes gu Gold von 1 zu 16 ausgesprochen hatte, blieb ihm wohl nichts Underes übrig, als bom Borfit gurudgutreten. Der Froquois-Rlub bat bereits auf nächsten Dienstag eine Berfammlung einberu= fen, um ju ber Bahrungsfrage Stellung zu nehmen und fich zu Bunften ehrlichen Gelbes auszusprechen.

Much findet am nächsten Samftag um 2 Uhr im Palmer House wiederum eine Versammlung herborragender hie= figer Demotraten ftatt, bie für ehrli= ches Gelb und gegen bie Beftrebungen ber Gilberbolbe find. In Diefer Berjammlung wird ber bon einem Gubtomite ausgearbeitete Rampagneplan für bie in's Leben zu rufende bemofra= tische Anti-Silber-Liga zur Guthei-Bung unterbreitet werben. Alle gleich= gefinnten Demofraten find gur Theil= nahme an ber Berfammlung eingela=

Deutsches Theater in Soolens.

Benefig. Dorftellung für die Berren Welb und Wachsner.

Ein äußerst genugreicher Abend fteht ben Besuchern bon Hoolens Theater am nachsten Sonntage in Aussicht. Bur Aufführung gelangen brei Stude, bon benen jebes in feiner Art ein mahres Runftwert ift - ein hiftorifches Cha= ratterbild, ein Luftspiel und eine Poffe mit Gefang. Zugleich soll hier noch einmal barauf hingewiesen werben, baß bies Die lette Borftellung ber Saifon ift - einer Saifon, welche für die Direttion mit großen finangiellen Ber= luften verbunden war. Schon im Sinblid hierauf follten bie Deutschen Chi= caaos weniaftens viesmal ihre Pflicht thun und das haus bis auf den letzlen Plat fullen. Gin Jeder tennt Die großen Berdienste, welche fich bie beiben Direktoren Welb und Wachsner um die Beredlung ber beutschen Bühnenfunft in Chicago und Milwaufee erworben haben. Ihr muthiges und unentwegtes Bormartsftreben verbient in ber That bie bochfte Umerkennung. Um fo mehr aber follte auch ein Jeber fein Scherf= lein gur Erhaltung unferer ftanbigen beutschen Bühne beitragen.

Wie schon oben bemertt, ift für ben bevorftehenden Benefizabend ein gang besonders intereffantes und gediegenes Brogramm aufgestellt worben. Welb wird als der ehemalige Dorf= pfarrer Michel Berrin in bem Luftfpiel "Der Spion wiber Willen" ficherlich eine bortreffliche Leiftung barbieten, während herr Wachsner, ber am näch= ften Conntage zum erften Male in bie= fer Saifon bor bas Bublitum tritt, in ber Rolle bes Romptoirbieners Genge, burch feine ungezwungene und erfri= schende Romit, unzweifelhaft einen großen Beiterfeitserfolg erringen wirb. Much die Besetzung der übrigen Rollen ist eine burchaus bonzugliche. Das vollständige Programm stellt sich wie

Bum erften Dale in Chicago: Das Frühftiid auf bem Schloffe gu

hiftorifdes Gemalbe in einem Att, nach Schillers gleichnamiger Ergahlung bon C. Graben. gleichnamiger Erzählung von C. Graven,

Per son en:
Ratharina, verwittnete Gräfin von Schwarzsburg s Anvolstadt, gevorene Hieftin von
Henneberg. Hobbig Bringer
von Altenstein, Kämmerer und Kath Mar Hicher
dermann, sein Sodn, Offizier. Raf Hothe
Bertha von Henreberg, Postome und Briswandte der Gräfin . . Senun Steifen
Moarzs von Toledo, Gerson Alba, General
der faiferstiden Armee. Strumann Meebke ber faiferlichen Urmee . . . Dermann Becote Dberft Beisberg, Offizier im faiferlichen Buig be Silva, Offigier im faiferlichen Ruig be Silva, Offizier im faijerlichen Herte Gerer Undwig Areis Thorbed, Soldat in furfürftlich idofisichen Dieniten Bilbelm Gebring Rlaus Wendt, Schulmeifter Biegunund Seilig Jans Salling, Audolftader Bauer Rart Ronig Martha Beute, Audolftader Bauerin Wartham Ein Diener des Fürsten Bictoria Martham Beiner des Fürsten Bugo Gradau Bewaffnete, Diener, Bauern und Burerinnen, Beit: 1547, im Schmalfadbijchen Krig. Ert: Schlob Geibecksburg in Rudolftadt, furz nach der Schrauf

Sierauf: Didel Berrin,

Der Spion miber Billen. Luftspiel in 2 Aufzügen, nach Milesville und Dus bergrier, bon Theodor Sell.

Berfonen: Berine Berin, ehemaliger Dorf-Pfar- Gerbinand Belb Fouche, Polizeiminister unter Bonaparte Defausenis, Chef der geheimen Mothetlung
im Polizeiministerium . Theodor Rechter
Alles de Erussac . Ludwig Areib Bernard, Soldat von Arcole, Tijchlere
gefelle . Michel Perrins Ornup Steffen
Ein Burcauchef im Bolizeiministerium . Max Fiiches
Ein Burcauchef im Bolizeiministerium . Max Fiiches
Ein Erkreite im Bolizeiministerium . Seam Selig
Ein Thirsteher im Polizeiministerium . Sonabau
Ein Gensdarm . Part Roenly
Ancropubles, Beamte im Malizeiminist Fouche, Boligeiminifter unter Bona: n Gensbarm Rarl Roei Incropables, Beamte im Bolizeiminifterium,

Der erfte Alt ipielt in ber Mohnung Richel Berrins, ber zweite im Bolizeiminifterium. Beit: Baris 1800, unter bem Konfulat Bonapartes. Bum Schluß: Ein Stunden auf bem Romptoir. Boffe mit Befang in 1 Mft bon Sigmund Suber.

Der Bowentauf von Sigplägen finbet an der Kasse von Hooleys Theater statt. Am Sommtage ist die Kasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nach= mittags, und bon 6 Uhr Abends ab ge= öffnet.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

. Die beiben Anaben, George Burmelle und Joseph Rothenstein, brammten por einigen Bochen aus Denber burch und jest figen fie bier in Chicago, wo es ihnen sehr schlecht geht, ba fie hier weber Freunde noch Geldmittel befigen. Ratürlich möchten die jungen Burichen wieber gu Muttern gurud und, wie es beißt, wird ihr Bunfch in Erfüllung geben, ba fich einige milbthatige Berfonen für bie fleinen Durchbrenner in-

Bidnid der Blattdeutiden.

Am Sonntag, ben 16. Juni, wird bon ben plattbeutschen Gilben Rr. 1, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 20, 24, 34, "Altgelo" und "Männerchor" ein gro-Bes Pidnid im St. Pauls Part, an ber C. M. & St. Paul-Bahn gelegen, abgehalten werben; Billets find bei allen oben emoähnten Gilben und beren Mitgliebern zu haben. Der Festzug wird an allen Bunkten, an bem fich Theilnehmer versammelt haben, anhal= ten, um dieselben aufzunehmen. Diese Plage find auf allen Fahrtarten er= fichtlich. Die Abfahrt erfolgt bom Union-Bahnhof; ber erfte Bug um 9, der zweite um 11 Uhr Vorm. Rud= tehr nach Belieben ber Festtheilnehmer.

Da allgemein befannt ift, bag bei ben Plattbeutschen ftets bie größte Ge= muthlichteit herricht, und ber St. Paul Part einer ber ichonften Bergnügungs= plage ber Nachbarschaft ist (berfelbe ift in ungefähr 45 Minuten mit der Bahn gu erreichen), fo barf mit Recht ermar= tet werden, baf biefes Sommerfest ei= nes ber ichonften und amitfantoften ber Saifon ein wirb. Gine rege Betheili= gung fteht darum in sicherer Mus-

Deutiche Bolfetheater.

freibergs Opernhaus.

Um nächsten Sonntag wird in Freibergs Opernhaus "Die Here", von Ar= thur Fitger, aufgeführt, ein Stud bon gebiegenem Gehalt, welches unbebingt zumBesten gehört, was bie neuere Buh= nen-Literatur aufzuweien hat. Da bas Stud gum Benefig bes tudtigen, Deliebten Charafterspielers Rarl Gund= lach gegeben wird, und in Bezug auf Roftimirung und Ausstattung alles Mögliche aufgeboten worden ift, fo fann ber Besuch ber Borftellung bem Bublitum ber Gubfeite mit gutem Bewiffen empfohlen werben.

Upollo- Theater.

Für Sonntag, ben 21. April, hat Dieses Theater zum Benefiz für Frau Rofta Sahn einen Gala-Abend angezeigt, und zwar wird zum erften Male in Chicago in beutscher Sprache die berühmte Komodie von William Shatespeare "Die luftigen Weiber bon Windfor!" gur Aufführung gelangen. Den vielen Freunden ber berbienftvol-Ien, tiichtigen Benefiziantin wird es an Diefem Chrenabend berfelben für ihre Lachmustein nicht an Arbeit febien, wenn fie ben biden Ritter Gir John Falftaff in ben Waschtorb triechen fe= ben, und feinen Buftand auf ber Reife nach ber Datchetwiese mitfühlen muffen; aber was ift biefe Szene gegen bie Befchreibung feiner Mengsten und Leiben, bie wir nachher aus feinem eige= nen Munde hören? Ferner Die brafti= iche Prügelfgene, beren Romit ftets bie größte Beiterteit hervorruft. Echte Chatespeare-Figuren werben bas bon ber mit Recht hochgeschätzten Rünftle=

rin gewählte Benefigitud beleben.

Frau Sahn als Frau Bage wird auf ter Buhne bas Motto ber trefflicen beutschen Uebersetzung: "Un umfrem Beifpiel fieht ein Jeber ein, ein Beib fann luftig und boch ehrbar sein!" zur Geltung zu bringen suchen. Auch bie übrige Rollenbesetzung ist eine durch= aus vortreffliche.

Schaumberg. Schindlers Befell. Schaft.

"D biefe Manner" ober "Ein ta= lentvolles Mädchen" betitelt sich der ur= tomische Schwant, welcher am näch= ften Sonntag in Müllers Salle gur Aufführung gelangt. Die Direttion Schaumberg-Schindler tennt so recht ben Geschmad ibres Bublitums und versteht es, burch Aufführung guter Stiide und abgerundeter Bouftellun= gen gu ftets neuem Besuch anguregen. Die Sauptrollen liegen in Sanden ber herren Schlemm, Saller, Löwe, Rroner u.J.w., sowie der Damen Johanna und Marie Schaumberg, Mayer, Clara Nicolaus, Lina Zürn u. 1. 10.

Bortrag im Field-Mufeum.

Das Thema bes nächsten Vortrages, ber morgen Nachmittag im Field Columbian = Mufeum gehalten werben wird, lautet: "Reisen in Ducatan". Prof. Charles F. Millspaugh wird in Diesem Bortrage feine Beobachtungen über Land und Leute bieses Theiles bon Merico gum Beften geben und bas Befagte gum befferen Berftanbnig ber Buhörer burch photographische Bilber veranschaulichen. Prof. Millspaugh, welcher Rurator ber botanischen Abthei= tung des Field = Museums ift, bat fo= eben eine größere Forschungsreife burch Merico beendet. Der Gintritt gu biefen Borträgen ift befanntlich frei.

Grundfteinlegung.

Um nächsten Sonntag, Nachmittags um 3 Uhr, wird in Sanfon Bart ber Grundftein gur erften, eb. luth. Rirche feierlichft gelegt werben. Der Ercur= sionszug geht vom Union=Bahnhof ab und halt an allen Stationen.

* Serr Professor M. M. Mangafa= rian wird am nächften Conntage, um 11 Uhr Vormittags, im Grand Opera House einen Vortrag halten über bas Thema "Die Entartung der Ghe in der modernen Gefellichaft". Diefe Bor= träge finden bekanntlich unter den Au= spizien ber Gefellichaft für ethische Rul= tur statt.

* In ben öffentlichen Schulen wurde heute Baumpflanzungs=Tag burch ein= fache, aber murdige Feierlichteiten begangen. In der Coof County=Nor= malichule hielten Col. Parter und feine Lehrer eine Reihe von Unfprachen, in benen fie auf bie Bebeutung bes Tages aufmertsam machten, und im Laufe bes Monats werden bon den einzelnen Rlaf= fen gur nachträglichen Feier bes Tages Baume gepflangt werben.

CH erachte den Johann Hoff'schen Malz-Extrakt als ein äusserst kräftiges und köstliches Stärkungs-Extrakt hat den Namenszug EISNER & MENDELSON Co., alleinige Agenten, New York.

La Salle Str. merben die billigften

U W 3 wischendeck u. Cajüte

A. Boenert & Co.

Bremen Cinie—timore. Rew Port—Bals Jamburg Cinie—Samburg—Rew Port— Hafton — Baltimore—Phis ladelphia und Montreal. Red Slar Linie-Antwerpen-Rem Dort unb Sollandische Linie-Rotterdam-Amfterdam American Linie Rem gott. Couthampton-American Linie Rem Bort und Liverpool-Bhiladelbhia-ferner für Gunard, Bhite Star, Anchor, Allan, Dominion Rinien, chenfo für frangöfifche und italienische Boftdampfer.

eine Reife nach Europa ju machen ge-bentt, ober wer Bermanbte bon brüben nach bier fommen laffen will, sollte nicht versehlen. bei uns vorzusprechen. Dentice Mungforten ge: und verkauft.

92 La Salle Str.

Schiffstarten

pon und nach

EUROPA wieber \$2.00 ermäßigt. Ber Rontraft maden will, beeile fic. Gultig 1 3ahr.

Raberes bireft bei KEMPF & LOWITZ.

Beneral-Agentur, 155 O. WASHINGTON STR.

MAX EBERHARDT, Bredenfrichter, 142 Beft Madion Gir., gegenüber Union Str., Wohnung: 48 Alplans Boulevard. 6fbis

Finangielles.

Bank-Beschäft Wasmansdorff & Heinemann

145-147 Dit Ranbolph Gtr. 13 Binfen Bezahlt auf Spar-Ginlagen. GELD gu verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Grunbeigenthum fets ju verfaufen. Bollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen. Saffagescheine wan und nach Europa zc. Sonntags offen bon 10—12 Uhr Bormittags.

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR.,

Geld auf Brundeigenthum. Giderheiten ju verlanfen.

GELD ju berleihen in beliebigen Summen bon \$500 aufwarts

auf erfte Oppotheten auf Chicago Grunbeigenthum. gur ficeren Rapital-Anlage immer borrathig E. S. DREYER & CO., 1901 ord-Ost-Ecke Dearbern und Washington Str.

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Schublaben, allen Apparaten und Sichriger Garantie. Retail Office Gloridge B 275 Wabash Av.

Bargains, die richtige Bargains find.

ILLIAM SIECK

Alle unfere Waaren verkaufen wir gemaß der Devife: Die beften Waaren für das meniafte Geld.

20,000 9ds. 36 Boll breite Chirting und Rleider-Bercales, 9d. in 5%

Es giebt keinen Artikel in Dry Goods, welcher zur Zeit mehr gebraucht wird wie Berecales, für Damen - Brappers; Kinder - Kleiber, Herren - Oberhemden, Kinaben - Baifts und Dubende von verschiedenen Sachen. Sie kaufen biefen schweren echtjarbigen Bercale, welder noch einmal fo breit ift wie gewöhnlicher Calico ju bem Breis von Calico. bieje Partie auf verschiebene Tijche vertheilen, damit alle ichnell bedient werden. Dieje Baaren für obigen Preis verfaufen wir jo lange, wie fie vorrathig find, erwarten aber nicht, baß fie über einen Tag anhalten.

200 Mufter von Calico u. Percale Damen-Brapper anm halben Breis.

Gine Rifte ichweren ungebleichten Dinglin,



6c Baare, für 25c. Unfere haupt-Attraktion ift jedoch unfer reguläres Lager, wir zeigen bie größte Auswahl auf der Rordfeite und trogbem wir prinzipiell nie Sannt-und verkauft haben, werden Sie unfere Preise billiger wie

GROCERY-DEPARTEMENT

Speziell für Sonnabend und Montag!

Befter granulirter Zuder, Pfd. 3c, 31 Pfd. für 10c, mit einer Orbre von 50c oder mehr.

Diefe Preife für eingemachte Sachen. Pfb. Ranne feine Wisconfin Grbien, Ranne. ... 5c 2 Pid. Manne feine Wisconin Erblen, Kanne. 5c. 3 Pid. Kanne folibe Zomatoes, Kanne. 5c. 2 Pid. Kanne ausgeuchte Lafel-Aeplel, Kanne. 75c. 3 Pid. Kanne feine Bie-Bürflich, Kanne. 84sc. 3 Pid. Kanne feine Bie-Bürflich, Kanne. 84sc. 3 Pid. Kanne feine Bie-Bürflich, Kanne. 94c. 3 Pid. Kanne feine Erste Fürflich, Kanne. 11c. 3 Pid. Kanne beste Lafel-Bürfliche, Kanne. 11c. 2 Pid. Kanne beste Lafel-Bürfliche, Kanne. 11c. 2 Pid. Kanne beste Lafel-Bürfliche, Pid. 74sc. 2 Pid. Rodet Bachulver. 1/2 Pid.-Ranne 5c, 1 Pid.Ranne 10c Friend's Rolled Oats, jo gut wie Cnafer's, per Padet

Reduktion von 25 23t. vom gewöhnt. Preis Monarch Mince Meat, Badet 1 Quart-Jar Golben Drop Sprup, nur . 5 Richt-Jar Jelly, affortirte Flavors . . . Fanch japanefifder Reis. Pfb.
Domeftic Sardinen in Cel. Kanne.
Feine hollandifche heringe, alle Milchener, Dhb. Belle Street Cable und Rorth Avenue Gleftrifde Care paffiren unfer Gefdaft.



RENNACKER & CO., Eigenthümer.

Was ist Sanitäts-Kleidung?

Sanitats-Rleidung wird bon Unfang bis jum Ende unter fanitaren Berhafts niffen fabrigirt, wird gugefchnitten, trimmed und genaht von den beften Union. Bufchneibern, Trimmern und Schneibern im gangen Lande, und trägt bie Union-Marte der United Garment Worters von Amerita. Da wir die ausschließlichen Agenten diefer feinen Sorte Rleider find, fo find wir auch im Stande die bestgemachte Rleidung für weniger zu vertaufen, als Gie für Schwigbuden- und Befüngniß-Arbeit bisher bezahlt haben.

Seft nach Marke.



Rleider tragen dieje Marte

Anaben Dept. \$5.00 ift alles, was wir file eins wollene Anzüge für große

19 Jahren verlangen. Gie find gerabe fo gut als die, für welche 3br in anderen gaben \$7.00 und \$8.00 bezahlt.

Rommt nach The Gun und beieht es Guch.

\$7.90 ideinen fehr wenig für einen bubiden Gefellicharis : Angug für einen großen Anaben gu

fein, und et ift auch fehr wenig, aber The Gun hat ein Gefchid, welches au-

dere Geichäfte entbehren, und wir geben Euch bessere Angüge, Alter 14 bis 19 Jahre, für \$7.90; als 3hr in anderen Geichäften sin \$10.00 bis \$12.00 erhaltet. — Rommt

\$2.45 Kin Zwei = Stud = Anguge für Kinder—Alter 4 bis 15 Jahre—positiv reinmossen eine Frühjahrsitosse, bieselben, welche andere Geschäfte sur \$4.00 und \$5.00 per

taufen. — Kommt nach The Gun und er-haltet ben Beweis.

\$1.74 ift Alles, was wir für fleine Ju-nior Anzüge verlangen, positiv reine Bolle mit Geibe bestiat,

ren, bas Reuefte.

Größen 3 bis 8, alles neue Baa-

nach The Gun. .

Bufriebenheit garantirt ober Gelb guruds

wollene Anzüge für große Rnaben im Alter von 14 bis

Samitätes

Was Sie in "The Sun" erhalten, ist gut.

Männer frühights-Anzüge.

\$15.00 faufen in "The Sun" fleibe fame Sade und Eutaways Anzüge, elegant gefüttert und besetht, correft gestychneibert nub vorzüglich passenh, ig gut mie iroenh ein Anzus den Ar in geberten. wie irgend ein Angug, ben 3hr in anberent gaben für \$20.00 und \$22.00 fauft. -

Kommt Samitag. \$10.00 ift der Preis für Eure Aus-wahl von 500 feinen gang-wollenen Anzügen, jeder Anzug für biefes Frühjahr gemacht, in enblofer Auswahl in Bezug auf Sorte und Gemebe, burchaus fanitares

Fabrifat und so gut als irgend ein Anzug, ber anderswo für \$15 verfauft wird, oder bas Gelb wird guruderftattet. \$6.00 faufen in "The Sun" einen befferen Frühjahrs-Anzug, als wie Ihr je erwarten fonnt für fo wenig Gelb zu finden; fie find gerade jo gut als die, welche in anderen Laben für \$9.00 und \$10.00 verfauft

Mles neue Baaren, alle Größen Männer frühjahrsüberzieher

werben. Rommt und überzeugt Gud.

\$12.00 Für ein engl. Top Coat, febr mobild, elegant gemacht, gerabe bie Sorte, für welde for in anbern Laben \$16 und \$18 bezahlt, mir meinen mas mir fagen, wollt 3hr uns ben Beweis

\$10.00 ift "The Sun's" Preis für einen feinen burchaus gang wollenen Frühjahrs-llebergieher in Claus, Serges, Cheviots, Meltons, Rerfens, etc., in ben neueften Schattirungen, 3hr thut gut wenn Ihr bie gleichen Baaren in andern gaben für \$15 findet .- Rommt nach "The Gun.

Ausflattungs Dept.

100 Dupend ichmarge und lobfarbige Maco Manner-Strumpie, reg. 35c 25c Baaren in "The Sun" Samitag jur 25c 50 Dus. Bercale und Reglige Manner-Sem

ben, ebenfalls feste ober lofe farbige Bufen, Kragen und \$1.00 Gbenfalls ein volles Lager bes beften Unterzeugs, bas in einem Ausstattungs-Dept. in Chicago gefunden werben tann.

\$3.98 ift unfer Preis für reinwollene Combinations = Anzüge, Rodawie Paar Pofen und Stanley Rappe—es find besser anzüge, als die, für welche Ihr anders wo \$5.00 bis \$6.00 bezahlt. Bir haben ein großes Gortiment von majchbaren Angugen, Baifts, Blufen u. f. m.

Männer: Sute.

\$1.50 Sammtliche neue Facont ir Steifen und Febona - Huten, einschießlich ber berühmter Dunlap, Knor und Nauman Facons, in sammtlichen neuer u. modischen Farben, wie Basten, \$2.50 u. modischen Farben, wie Die Ba. Solzbraun, Tokan, Goldbellohfarbig, Cubas, u. j. m. nichts neueres im Martt — in ben meiner Fällen vollkommen bas Doppelte werth.

Anaben- und Rinder-Rappen.

500 Gin sehr großes Affortiment von jämmtsichen mobischen Sathen und Mijdungen — in böcht eleganten Kaçons, wie Tams, Etons, Trilbos, Jodeps, Tarbars, Tognes, Pachts u. m. — die Sorte, jür welche Ihr 21 bezahltet.

Abendvost.

Erfceint taglich, ausgenommen Sonntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft" Gebaube. 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Gir. CHICAGO.

Telephon Sto. 1498 und 4046.

Breif febe Rummer 1 Gent	1
Preis ber Conntagsbeilage 2 Centil	1
Durch unfere Trager frei in's haus geliefert wochentlich	1
Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ben. 6taaten, portofrei	
Bahtlich nach bem Muslande, portofrei \$5.00	L

Edt amerifanifd.

Bas fest über bie Familienverhält= nisse des Whistytrusts öffentlich be= fannt wird, muß ben Ausländern auch wieber schöne Begriffe von den ameni= famifchen Buftanben geben. Den Brafibenton Greenbut haben Die Aftionare gewaltsam abgesett, weil er nicht nur \$700,000 "appropriirt", sondern au= Berdem den Preis der Truftscheine für bied heruntergebrückt haben foll. Es wird biefem Ehrenmann von dem Mulenverwolter und von den Buch= führungs-Experten vorgeworfen, daß er burch Scheinkontratte ben Truft betrogen, bei allen Kaufgeschäften bie Gefeltschaft über die Ohren gehauen und feine hohe Vertrauensstellung in jeber erbentlichen Weife zur unerlaub= ten Selbstbereicherung benütt habe. Dennach perlautet nichts bon einer Untlage gegen biefen angeblich fo mieberträchtigen Gauner. Wenn er geschwindelt, wnterschlagen, betrogen und gestobsen hat, so sollte er boch offenbar oor die Geschworenen gestellt und im Falle ber Ueberführung auf mindeftens sehn Jahre in's Zuchthaus geschickt werben. Warum gehen also nicht seine Opfer gegen ihn bor, ober warum wird feine Verhaftung nicht von bem Ge= richtshoje beranlaßt, unter beffen Db= hut ber Whistytrust sich gegenwartig befindet? Das Gericht hat dam Mas semberwalter soeben erft die Erlaubnig gegeben, die Löcher zuzustopfen, welche in die Raffe bes Whistytrufts geriffen worden sind. Es hat also sehr genaue Renntniß von den gegen Greenhut erhobenen Anschuldigungen. Wartet es vielleicht auf ben Staatsamwalt?.

Um ben Glauben zu erweden, bag auch biefe Geschichte zwei Gerten habe, hat Greenhut Verleumdungeblagen ge= gen Diejonigen erhoben, Die ihn als Spitbuben hingestellt haben. Indeffen glaubt Niemand, bag biefe Rlagen je= mals aur Benhandlung tommen werben. Muf ber anderen Geite gegen aber auch bie Antläger über die "moralische Brandmarfung", wie gesagt, nicht hinaus. Söchstens werden fie noch einen Bivilprozeß auf Rückerstattung ber fehsenden Gelder anstrengen. Ihr sonder= Bares Benehmen legt die Vermuthung nabe, daß fie befürchten, eine Rrimi= nakundersuchung könnte zu viel aufbeden und noch manchen anderen Chrenmann "tompromittiren." Was am Ende heraustommen tonnte, bar= auf deuten u. Al. die halben Enthül= Lungen über das Dynamikkomplott ge= gen die Shufeldt'iche Brenneroi, beffen Beranftalter amar abgefaßt, aber nie por Gericht gestellt wurde. Gewiffe Gintragungen in ben Büchern laffen errathen, warum jener Benbrecher nicht prozeffirt murbe, aber noch weiß man nicht, wer bas Gelb erhalten hat, welches ber Truft bamals für feine

Daß biefer Riefenstandal als eine bloge Familienangelegenheit des Whisthtrufts behandelt wird, und bie öffentlichen Intereffen weber bon bem Daffenderwalter gewahrt werben, noch bon bem Gerichtshofe, ber ihn eingesett hat, ift minbeftens befrembend. Läft fich hierzulande afles mit Geld ab-

Richt eingetroffen.

Mis Rohwolle und Holz auf die Freiliste gesetzt wurden, jammerten die Sachvöllner, bag bie Schafzüchter und bie Sagemüller ju Grunde geben mußten. Die amerikanische Wollwaaren-Endustrie hat aber einen folden Auf diwung genommen, daß sie dem aus= bandischen Meitbewerbe beffer gewachsen , als vorher und sich anschiet, sogar in ben Weltmartt einzutreten. Weil fie bie gur Mifchung nöthigen Gorten zoll= frei aus bem Austande beziehen tann, verbraucht fie auch mehr einheimische Wolle, und die Schafzüchter, die im erften Schred bas Geschäft aufgaben. fangen schon an, ihre Boreiligkeit gu Noch viel gründlicher und schneller sind aber die Sägemüller in Michigan und Wisconsin über ihren Brrthum belehrt worben. Diefe m il f fen jest zugoftehen, bag "freies" Solz ein Segen für fie ift.

In Folge ber unvernünftigen Walbwirthschaft simb bie "unerschöpflichen" Solzbeftanbe ber norbweftlichen Staas ten beinahe ausgerottet worden. Biele Sagemilbien mußten ben Betrieb einstellen, weil in ihrer Nähe brauchbare Stämme wicht mehr in genügenber Menge aufzutreiben waren. Die "lumber towns" gingen berartig zurück, bağ the Fortbestand in Frage gestellt war. Mus ber anderen Seite bes hu rone, bes Michigan= und bes Guperiot= Sees gab es zwar noch ausgebehnte Balbungen, aber ber Schutzoll ftanb der Musmützung berfelben im Wege. umal als die "schlechten Zeiten" an-uchen, bezahlte es sich nicht, canadis iches Solz herbeiguschaffen. Das Gehaft zog fich beshalb theils nach bem en, theils nach ber Pacifickufte.

um war jedoch ber Zoll gefallen To wendeten fich diefelben Leute, bie eben noch seine Beibehaltung geforbert hatten nach Canada himiber. Im legten Binter find in ben Segend ber Georgian Bay, am Blad River und in anderen ben Seen benachbarten Balbem viele

heritber. Sägemichten, Die feit Jahren stillgestanden haben ober nicht genug zu thun hatten, find wieder in vollem Betriebe. Eine einzige Firma, welcher der befannte Politifer und Hochzöllner General Alger von Midgigan engehört, läßt nicht weniger als 70,000,000 Fuß Stömme burflogen. In die lamber ineben ben Kreugern "San Francisco" towns ift wieder Leben eingezogen, und "Marbleheab" auch die beiben und Taufende bon Arbeitern finden Beschäftigung.

Die Regienung ber Dominion wird hoffentlich darauf sehen, daß die cama= dischen Wälder nicht ebenso sinnlos verwüstet werden, wie die amerikani= ichen, und ben ameritanischen Sagemiblen noch recht lange ben erforber= lichen Robstoff liefern. Bielleicht werben fich auch unfere eigenen Wälber mit ber Beit wieber aufforften laffen. Jebenfalls ift es ein Gliid für bie Ber. Staaten, baf fie auf bie canadifchen Solzbestände gurudfallen fonnen und bor ber Sand feine Solgnoth gu befürchten haben. Der Boll auf robes Holz war geradezu ein Fluch für bas

Enlecht angebrachte Beiterfeit.

Weil bie Gegner bes Schwindelbollars in ber bemotratischen Partei sich allenthalben rühren, glaubt bie republifanische Preffe, bei ber fogenannten Balgerei ben amufirten Bufchauer fpielen gu fonnen. Gie follte aber boch lieber nach ihren eigenen Zäumen feben. Wie ber Profibent Cleveland gang rich= tig bemertt hat, bereitet fich ein Rampf por amischen ben Befürwortern einer gefunden Währung und Denjenigen, welche bie reine Gilbermah. rung anftreben. Lettere find mit halben Bugeftanbniffen nicht mehr gufrie-Sie verlangen, bag bie Mungben. ftatten bes Landes bem Gilber ohne iebe Beschräntung geöffnet werben follen. Co viel Robfilber über= haupt geprägt werben fann, foll nach bem Werthverhaltnig von 16:1 geprägt werben, b. h. jeder Gilberbefiger foll das Recht erhalten, für Rohfilber m Marktwerthe von 47 bis 52 Cents einen geprägten Dollar gu forbern und biefen nachher bem Bublitum auf gu= amingen.

Wenn biefer Blan in's Wert gefest wirb, fo wird felbstverständlich alles Gold aus bem Berfehr gezogen werben, benn Niemand wird einen Dollar im Werthe bon 100 Cents für einen Dollar im Weriche von höchstens 52 Cents bergeben. Die "Umlaufsmittel" merben fich alfo gunachft um ben Betrag bes Goldgeldes und der Goldgertifitate vermindern, und die borhandenen Greenbads, Banfnoten, Gilberdollars und Silbergertifitate werben gleichfalls annähernd die Sälfte ihres Rennwer= thes einbugen. Statt mehr Gelb gu erhalten, wird bas Land beinahe zwei Drittel feines Gelbes berlieren, und es wird ziemlich lange bauern, bis biefer Musfall burch bie Gilber-Freipragung gededt werben fann. Folg= lich wird nach Green bad's gefchrien werben, die ja noch "billiger" find, als Gilbergelb. Die "Doppelmahrung" be= beutet fomit nichts weiter, als die Pa= piergeld = Wirthichaft, wo= raus es fich auch ertlart, bag alle ebemaligen Greenbaders augenblidlich für die Gilber-Freiprägung eintreten.

Unter diefen Umftanden wird bie republitanifche Bartei früher ober fpater ibre ameideutige Stellung aufgeben muffen. Was fie fich auch früher unter "Doppelwährung" gebacht haben mag, tann fie jest ftellen, bag biefelbe beutzutage gleichbedeutend ift mit bem "Fiat"=Schwin= bel, ben fie bor 15 Jahren fo higig befämpft bat. Mit bunflen Erflarun= gen, Entschulbigungen ober Musreben Thatfache nicht hinwegfegen tonnen. Die republitanischen Staatsmanner, welche mit ben bertappten Greenbacters liebaugeln, werden biefe Flirtation ein= ftellen, ober bie Republifaner werben fich als Partei ber Schwindelgelb=Be= wegung anschließen muffen. Gie fon= nen nicht gleichzeitig auf zwei Pferben reiten, die in entgegengesetter Richtung

laufen. Söchst mahrscheinlich werben bie Re= publitaner ichon in ber nächften Sa= gung bes Rongreffes bestimmte Stellung nehmen muffen. Die Freiprager werben vermuthlich genau formulirte Untrage ftellen, welche bie republifanische Mehrheit wird annehmen ober gu= rudweisen muffen. Mit Rebensarten wird fie fich um bie unangenehme Gach= lage nicht herumbrücken tonnen. Wenn ber Zwiefpalt, ber burch beibe Barteien geht, in ber bemofratifchen friiher gum Mustrag gebracht wird, fo beweift bas noch nicht, daß bie republifanische "Harmonie" überhaupt nicht gestört werben wird. Die republifanische Preffe follte beshalb ihre heiterteit un= terbruden und fich lieber auf bas porbereiten, mas ber eigenen Partei ficher beborfteht.

Gin ftartes Wefdwader.

Mis por einiger Zeit gemelbet murbe, bie Ber. Staaten würden bei ben mit ber Gröffnung bes Nord-Ditfeetanals perbundenen Westlichkeiten nur durch die Rreuger "San Francisco" und "Mar= blebead" vertreten fein, ba murben viel= fach ungufriebene Stimmen laut: Gine folche Bertretung, fagte man, entfprä= de weber ber Bebeutung bes Ranals, noch ber Große unserer Flotte, und merbe in feiner Beife ben engen Beziehungen zwischen Deutschland und ben Ber. Staaten und ber Machtftel= lung ber beiben Lanber gerecht. Befonders ber Rem Porter "Beratb" for-berte energisch bie Entfendung von mehr und befferen Kriegsschiffen. Der Rord-Offfeetunal ftebe an Bebeutung nur hinter bem Suegtanal gurud, Deutschland fei bie ftartfte Macht Guropas und mit ben Ber. Staaten burch bie bentbar engften Banbe berfnüpft.

wohl geeignet fein burfte, bie Ungufriedenheit der Deutschen machgurufen. Marinesetzetar herbert hat sich nun entmeder diese Mahnungen zu herzen genommen, ober er bat sich felbst überzeugt, daß eine beffere Bertretung ratham ift, benn jest wird gemelbet, bak

Rreuger erfter Rlaffe "New Yort" und Columbia", Auftrag erhielten, an ber Flottenschau im Rieler Safen theilgu=

Unfpruchsvollften gufrieben ftellen,

nehmen. Die neueste Unordnung wird auch bie

benn fie fichert ben Ber. Staaten in ber That eine glangenbe Bertretung. Ontel Sam entfendet feine beften Schiffe, am Deutschland gu ehren und feine eigene Machtftellung gu betonen. Jedes der vier Kriegsschiffe des Bechwabers fann es getroft auf einen Bergleich mit ben beften Nahrzeugen feiner Gattung in anbern Rriegsflot= ten aufnehmen. Es ift fogar zweifel= haft, ob ein anderes Land einen Rreuger besitht, ber bei fo großer Fahrge= schwindigfeit eine fo große Gefechts= tüchtigfeit entwidelt, wie unfere Rreuger "Rem Dort", und ber Dreischrau= benbampfer "Columbia" wird giemlich allgemein für ben fonellften Rreuger ber Welt angesehen. Er ift 412 Fuß lang, und kann bei Entwickelung von 18,500 Pferdefräften, 23 Anoten in ber Stunde gurudlegen. Geine Bemannung besteht aus 40 Offizieren und 429 Mann. Der gepangerte Rreuger "New Yort", ber bas Flaggenschiff bes Momirals Rirfland fein wirb, befigt eine Lange bon 384 Fuß, bei einem Gehalt von 8200 Jonnen. Seine 17,= 400 Pferdefrafte ermöglichen ihm eine Fahrgeschwindigfeit von 21 Anoten in ber Stunde; Die Bemannung befteht aus 40 Offizieren und 526 Mann. Der Krouzer gweiter Rlaffe "San Francisco" ist 310 Fuß lang, hat 9913 Pfervefräf= te, dampft 20 Knoten in ber Stunde und führt 33 Offiziere und 350 Mann an Bord. "Marbleheab", ein Kreuger britter Rlaffe bon 257 Fuß Lange, er= reicht mit 5441 Pferbefraften eine Fahrgeschwindigfeit bon 19 Knoten

fizieren und 254 Mann. Höchstens eine gahlreichere Bertreung ware möglich gemefen, eine beffere, als bie burch bie angeführten bier Fahnzeuge mit ihren 1500 "Theeria= den" gebotene, nicht. Man barf aber bon ber Stärte bes ameritanischen Geschwaders auf die wahrscheinliche Starte ber anderen fremben, gurTheil= nahme an ber Feier abkommandirten Geschwader schließen. Söchst wahr= Scheinlich haben eingezogene Erfundi: gungen ben Marinesetretar Berbert überzeugt, baß bie europäischen Sec= mächte starte Geschwaber ihrer be = ft en Kriegsbampfer nach Riel ent= fenden werden, und bag bie Ber. Staaten mit ben beiben querft mur gur Theilnahme boftimmten Fahrzeugen eine klägliche Rolle gespielt haben wiir= ben. Alles beutet barauf bin, bag am 19. Juni ber Rieler Saffen Die gahl= reichsten und mächtigften Kriegsschiffe beherbergen wird, die je auf einem Puntt vereinigt waren. — Und bas im beutschen Rriegshafen zu Ehren Deutschlands — bas noch vor einem Menschenadter ein geographischer Begriff war - und ber beutichen Rriegs= flotte, die das jetige Geschlecht aus ven Uranfängen erstehen fah! - -

und führt eine Besatung von 20 Df=

merifanifde Dadden-Erziehung

Der schauerliche Doppelmord in San Francisco wirft wieder ein grelles Schlaglicht auf die Art und Weise, wie amerikanische Mädchen erzogen und wird fie fich über biefe unzweifelhafte | mit ber Fabigfeit ausgeruftet werben. fich felbit gegen bie Bersuchungen ber Welt zu ichügen. Unter ben Umftanben, Die ben muthmaglichen Thäter Durant belaften, wird erwähnt, bag er bor ei= niger Zeit einem jumgen Mabchen fagte, fie fei bas Opfer eines Frauenleis bens, und ihr borichlug, fie gu behan= beln, zu welchem 3wed er eine geheime Zusammentunft in bem Zimmer, in bem bie Leiche eines ber ermorbeten Mädchen gefunden wurde, verabreben mollte.

Nun muß man sich bergegenwärtis gen, bag Durant ein junger Menich bon 22 Jahren mar, ber erft ein Jahr Medigin ftubirt hatte. Er gehörte einer guten Familie an und basielbe mar mit bem jungen Madchen ber Fall, bein er jene Borichläge gemacht haben foll. Diese scheint nicht im Geningsten au empfinden, daß es für fie micht paffend war, mit einem jungen Burichen über Sachen zu fprechen, Die jedes weibliche Weffen, felbst eine altere Frau, nur einem Urgt in gereiftem Alter, ber ihr vollstes Bertrauen besitt, auseinander= setzen wilrbe. Sie findet es gang in ber Orbnung, bag ein unreifer Menich in ihrem Alter von folden Dingen mit ihr spricht, fie nimmt bie Medigin, Die er ihr gibt, und ichredt erft im letten Augenblid gurid, als ber Rerl ein Un= finnen an fie ftellt, bas fetoft einem jo wenig zartfühlenben Gemuth feine wahren Absichten endlich blar verständlich machen muß. Auch bann aber vertraut sie sich nicht etwa ber Mutter ober, wenn ihr biefe fehlt, einer anberen Beschützerin an, fonbern vertehrt rubig in bem Rreife weiter, in bem auch Durant nach wie vor feine Rolle weiteripielt.

Das find bie Folgen ber ameritanifcen Erziehung, die angeblich die Madschen befähigen foll, sich selbst zu fcuben. Die freche Unnaherung biefes Buben frankte jone junge Dame wicht, fie fund bieselbe gang natürlich. Gie hatte tein Berständniß bafür, bag ber Rerl ihr bie gröbste Beleibigung zugefügt hatte, bie ein Mann einem welblichen Wesen zusügen kann. Sie fühlte sich womöglich noch geschmeichelt, weis ber Otensch Interesse an ihrem Wohlbefinben nahm. Sie war viel ju flumpffin-

hielt bie an ben Tag gelegte Richtachtung für Theilnahme wohl gar für eis ne Sulbigung.

Solchen Unfichten tonnen wir bier alle Tage begegnen. Der allgu freie Beotehr amijden ben Geschlechtern ift micht allein Dafür verantwortlich, fonbern auch die verkehrten Unschauungen, Die bei ber Erziehung ber weiblichen Jugend gur Geltung gefangen. Man rühmt fich, daß ameritanische Madchen ftets miffen, wie weit fie geben burfen, obgleich man täglich ben Beweis beg Gegentheils erhält. Dagegen berichließt man bie Augen und vergift bollitandig bie Sauptsache, ja man fennt sie wohl nicht einmal, baß ber wirtfamfte, wenn nicht ber einzige Schutz bes Mädchens bas Gefiihl ber Wiinde, ber Unnahbar= feit, ber Beiligfeit ihres Wefens ift. Mo dies nicht borhanden ist, wo das Madden nicht instimttiv vor bem frechen Blid ober Wort bes Mannes gurudichredt, ber sich ihr nahen will, ba ist ihr Schickfal lediglich bem Zufall überbiefert. Ohne biefes Gefühl tann fie fich nicht bor fich felbst schiigen, und wenn sie bas nicht vermag, so hilft ihr feine fühle Ueberlegung bam gewiffen= lofen Mann gegeniiber. Solange es möglich ift, baß Mäbchen in ber Weise mit Mannern berfehren, wie jene junge Dame mit Durant, fo.lange werben Mütter ihre Töchter gu beweinen ha= ben. Und es wird ihnen Recht geschehen. (,n. D. Staatsstg.")

Sente Abend

werden viele Tausende Berfer Butterine effen. Sie effen einen ichmackhafteren Urtikel als Ihr, wenn 3hr fie entbehrt.

SWEET-PURE-CLEAN JERSEY BUTTERINE

Meberall verfauft. Swift and Company, Chicago.

Todes-Muzeige.

Allen Freunden und Befannten die tranrige Rache fit. daß unfere bielaeliebte Mutter Mrs. Da aebiebenen: Beinrich und Adolph Gabe, Söhne. Mes. Em ma Bauly, Tochter. Wilhelm Bauly, Schwiegersohn. bi

Zodes-Mujeine.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, univer liebe Tochter, und Schwefter au Mitted Abend um 103 Ube nach furzem Leiden sant werten entschlafen is. Die Beredigung findet tam Santiag, den 202. Abeil, Nachmittags 123, vom Trauerdauf, 545 B. 12. Str., und 1 Ubr von der Kirche nach Bunders Kirche im Ubr ist. Teilnobene hitten:

Chriftoph, Deichael, Georg und Friedrich, Beidwifter. Bertha Mertel,

Zodes-Mingetge.

Martha Washington Deutsher Frauen-Verein. Den Mitglieben jur Andricht, baß Schwefter Ruria Gabe, 75 Mobe Str., geftorben ift. Die doamten find erjucht, fich am Samitag, ben 20. thoil, um 12 Ubr, in ber Bereinshalle einzufinden,

Bina Burmeifter, Brafibentin. Grangista Bantoni, Seletarin. Todes-Unjeige. geliebter Gatte Beter M. Thomes voch, ben 17., um 10 Uhr Abends. nach aufbeit geftarben if Uhr Abends. nach h niein geleverer Watte ge er er M. 2home's nach Mittwoch, ben Ir. um 16 Uhr Abends, nach nger Rraufbeit gestorben ift. Die Beckligung finet ftatt bon Trangerbaufe, 2ll Pladhauf Err., aus. ie trangenden dinterbliedenen:

30 fa Ibon nes, Gatein, nebft Eltern, Gefchwiftern und Schudgern.

Todes-Ungeige.

Grennben und Befamiten bie traurige Rachricht, untere liebe Schwester und Mutter Regitta inter nach langen Leiben am Mitmad no um 10 Ubr fanft ertifeten Den Wittenbelle

Zodes:Mingetge.

Freunden und Befannten die trautige Nachricht, bag unfer geliebiet Gutte und Bater Milhelm Bant im Alter bon 30 Abren, 2 Monaten und Langer auf 18. April, Comittags 113 Ubr, gestorben ift. Die Beerdigung findet ftatt am Sonatag, bon 21. April, Radmittags 2 Nor, bom Trauersbaufe, 306 E. North Abr., nach Wanders Archhof. Um fille Theilnahme bitten die trauernden hint itelbiebenen.

ebliebenen: Pauli, geb. Mueller, Gattin. Benry Bauli, Sophia Straube, Rarb Beder, Minaie Sad, Lina Luk, Rivber. Friederife Pauli, geb. Clbenburg, Schwiegertochter,

Schwiegertochter. Theodor Bhilipp Bes der, Louis had, Louis Lug, Schwiegeribne, nebit Gateln und Urenteln. Keine Minnen.

Zobes-Mulcige.

Den Beamten und Migliebenn ber Laby Maf-louffeinrloge Rr. 496, R. & C. of S., 3ur Acce-richt, daß Schweiter Maria Gabe, Rr. 73Bare Etr., geftebeg ift. Die Veredegung findet fatr au Sauffag, den 20. d. M., um 1 Uhr, nach Bala-beim. Die Veamten find erflucht, um 12:30 Uhr in der halle zu erscheinen, um der Schwester die letzte Ihre zu erweiten.

30. Brunfe, Brot.

28 m. Piring Sefreider.

Beerdigunge:Mnjeige. Berunden und Befannten jur Nadricht, daß die Bervichjung meiner Tochter und unstere Schwefter Maria B. Sebmann ann am Somming, den 21. Upril, um balb 3 Uhr, von der Gruft in Waldheim M. na R. Semann, Mutter. Anna R. Semann, Mutter. Emilic, Friedrich, Rarl Sebmann, und Baulina Rufter, geb. Semann, Gefchwitter.

Thomas Paine Loge No. 2, O. D. H. S., Morgen, Camitag, den 20. Mpril, 40-jähriges Flislungs-Fest, berbunben mit

Kongert und Ball in BAER'S HALLE, Gre Milwantee und Chicago Ave. Tidets 25 Cents. Anfang 8 Uhr Aftenba

JOS. E. IKERT, Runden-Schneider.

Etablirt 1881. Große Auswahl in Stoffen, gutes Paffen, folides Erbeit, bei fehr mabigen Preifen. 22mgfrunnibm 4223 S. Halsted Str., Boit-Diffice.

Rinderwagen : Fabrif. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVE.

Große Eröffnung

Reuen Department-Ladens C.E.JOHNSON & COMPANY,

1644 46 48 50 MILWAUKEE AVE.. gegenüber Anhns Park,

SAMSTAG, 20. APRIL

Rur vier Jahre haben wir gebraucht, um biefes große Geschäft aufzubauen und find wir als die fortidrittlichten Rausleute ber Befteite betannt. Rehmt Guch ein paar Stunden Zeit und be-

Hübsche Souvenirs werden allen Besuchern frei überreicht.

Schnittwaaren, Hauptflur. Garnirte Damen-Bute.

peziell für unseren Gröffnungs. \$2.50 Raftune.

Damen:Radthemben. Größen 1416 bis 17. Bercales.

Jebe Mutter folite unsere Pard breiten Perrales jehen, fie find 15c werth. Eröffnungs-Preis Rleiderftoffe. 12-3öflige ganzwollene ne Echattirungen ... ollige ganzwollene neue Schattirungen. Bargains für unfere Eröffnung.

Chenille-Deden. Butterfarbige Spigen.

allen Breiten von 1 bis 9 Zoll, große Mannig tigfeit der Auswahl. 5¢ 818 29¢ röffnung 3- Preis Berfen geribbte Leibmen.

Werth 15c, in duntien und hellen Farben, 72C Spiken:Gardinen.

Diefes ift unter bem Marttpreife. Damen-BBaifts.

Lange bestidte Babies-Mantel. Aus feinem Denrietta gemacht mit Miftern Cape und Varifer Pragen, lehr hubig befiett, ausgezaltes Cape, Buff Nermel und \$1.98 unfer Eroffnungs-Breis.

CROCERIES Granulirter Buder,

15c obafon's Ceife, eigenes Jabri;at. niber's Catfup.

Damen = Hüte

und werde ich dieselben zu so billigen Preisen verkau-sen, daß ich mit Recht hoffen dark, die Anzahl meiner resp. Känserinnen wiederum bedeutend zu vergrößern. Stroffile für Kinder, geldmadvoll garnirt mit Strobfüle für Erwachsene, ebenfalls biblio

Perffile, brachtvoll garnirt, PAULINA KLEIN, 404 MILWAUKEE AVE.

Dentiches Theater in HOOLEY'S. Countag, Den 21. April 1895: (Eding ber Calfon.) Romplimentar : Benefig für Ferdinand Belb und Reden Bachoner.

Bum erften Male in Amerita:

Das Frühitud auf bem Echloffe zu Rubolitabt Midel Berein ober Der Spton wieden und Luftviel in Aufgügen, nach Mellesbille und Duberrier, von Ih. Beil. - Jun Schuß: Ein Etunden auf dem Comptoir. Posse mit Gesang in 1 Aft von S. Daber. E Gige find an der Kasse von Hoosely's Theater au berden.

TATTERSALL'S-State und 16. Etr. heute Radmittag um 2-heute Abend um B und aweimal tiglich bis 28. Abril. RINGLING BROS.

Größte Schauftellungen ber Welt. 3:Ring:Zirfus. Römliches Sippodrome. Große Menagerie. Liberati's Mufittapelle. Die größte und befte Schanftellung in ber gangen Belt, Radmittags um 2-Abends um 8. Tuffren werben cine Stude oorber geoffnet. Aberatis Konzerte um 1 und 7. Referentre Sigs 30c. To und 81. Avgene Sigs \$1.50. Gallerie Sc. Werfauf der referentren und Lo-gen-Sigs jest im Cange in Thom & Deathy's und in Zatterfalls. Zel. 528 South. Carriages um 4.30 und 10.30.

DALTON'S bormal's OPERA PAVILLON, Spiengos einzige legitime Mufithalle. Seute Abend und jeden faigenden Abend Donnerfing und Conntog Matinee: Saplm OLA HAYDEN, ALICE RAYMOND, KITTLE MITCHELL, CHAS. H. DUNCAN etc. etc. Gefong. and Zang-Cueblicet non S jungen Lamen. Brings care fromen and Amber ant. Grittitt 25c.

Steingut, Saus:Ausstat: tungen, Bledmaaren.

Binfeln für alle.

uffer-schüffel und Jopf 4901 4901 18 200 das Bürfte 233. 19c Schund Bürfte 56. 500 Stand Bürfte 55. 500 Stand Bürfte 233. Würfte jum Weißen 100 Chamiois Henfter Wafder, gewöhnlich für 100 verfauft für 30 Gotton Viop. 1 Phund das Stüd, gewöhnlich für 15c verfauft, unier Eröffnungsverfauf, 8c Duart "Vieced" Aufwalch-Schüftel 200 für 15c verfauft, unier Eröffnungsverfauf, 8c Duart "Vieced" Aufwalch-Schüftel 100 für 120 für 15c verfauft. 14 Luart Sauce Plannen. 2 Quart bedeckte Eimer. 2 Quart bedeckte Eimer. Brider Goils-Griff Grater. Waldgaber, Gröffnungspreis Kartoffel Stanpfer.

Rollholz mit emaillirtem Griff... Hute Kaffee Wuhlen... | Gallone Glas-Celfanne.... Bollftändiges Lager von Farben zum Sansan-ftreichen, gemijcht, fertig zum Gebrauch, in Kan-nen von allen Größen, in allen Farben. Gin elegantes englisches Toiletten \$1.59 Fine Lava Spudnapfe, affortirte Farben. 17c perfauft zu 29c. unfer Eröffnungs Breis Bolle große Toiletten Gets, 10 Stude. \$2.19

Gläfer pon einem 114 Gallonen Glad-Pitcher 10c 15c

80

3c

Ofen-Bürften Schrupp.Bürften Gin guter Bringer, Eroffanngs-Breis. e berühmte Draht-Kiffen-Del-Kanne. reines Glas. unwunden mit gestochtenem Draht, schütt sie gegen Zerstörung, sehr leicht rein zu aalten. Junner mit 35c bertauft. Beftes Baichbrett im Darfte. Gin gutes Bajchbrett. Gröffnungs-Berfaufspreis .

1 Bufdel Rorbe, Englisch Vorzellan decorirt. 100 Stud Dunner Service, Jeder in den Schatten gestellt. Eröffnungs-Berkaufspreis......

Lampen für Mlle, ju Preifen, ben Beiten angemeffen. Hänge-Lampen, vollständig decoriet, Schirme und Founts, Eröffnungspreis Rellie Bly Lampen Eröffnungeberfaufspreis ...

Bunbericone becorirte Lampen Gröffnungsbertaufspreis

Laternen, beftgemachter Patentuft Eröffnungspreis

Aleider.

Saupt-Flur. Caffimere-Angüge für Manner, werth \$4.75 Cheviot-Angüge für Männer. Oxford gran, werth \$8. während diefes Berfaufs \$6.00 Schwarzs ober blaue ganzwoll, Chebiot-Augige für Männer,
während diese Berfaufs
Clay Borfted - Anzüge für Männer,
fawarze, dau, braun ober grane
Farden, Gröfiungs-Preis
Gannmal Gebuck Gan, der Angeleiche für Sangwoll. Chebiot Cad- ober Frod . Anguge fü Manner, in ichwarz und blau. \$10.00 bubich befest und gut gemacht. Bangwollene Cheviot- und Worsted - Ungüge für Manner, wegiell für diesen Ber- fauf gemacht werth \$15.00. \$10.00 \$10.00 Doppelbrüftige Caffinere - Angüge für Rinder. Größen 4—15, Unfer Eröffungs-Breis Rombination Ausstattung für Kinber, bestehend aus Jade. 2 paar Hojen und Statt-len Rappen, alle für den niedrigsten \$1.98 Breis

Fauntleron Unguge für Rinder. berbefferte Doben bon 81.98 gu \$4.00 Hüte.

Cangwoll. Rombinations-Angüge für \$2.98

Lange Dofen Anguge für Anaben. \$4.25

81.48

Sang wollene, blauer Flanell Fauntieron Angüge für Kinder, Eröffnungs-Breis.

Berth \$1.50, unfer Eröffnungspreis . 79c Derth \$1.50, unfer Eröffnungspreis . 98c litat, Groffnungepieis. Stanled". Mügen für Ainder, in den neue-ften Hrithjahrstnoben, niedrigfte Pretie, vogiete mödbrend unferes Eröffnungsber-faufs. Auswahl d. 100 Did., mar loc u. Wir haben ebenfalls Lager in Anog, Dun ap und Devman-Facons.

Schuhe. Dongola-Edube für Babne, Große 2.4. 19¢ Dongolo-Knöpfichube für Kinder, abring 49c Hoei, Größen 4-3. Eröffnungspreis. 49c Kalbleder Schuft u. Congreb-Haçon \$1.25 für Männer, Gröffnungsbreis. \$1.25 Batrol-Schube für Männer, großer \$2.50 Wanner-Schafe. "Veal Calf", Eröff. \$1.65 nungspreis Danbendite Manner- Raibleder- \$2.98 Sanbendite Minungspreis \$2.98 Beftictte Sitypers für Manner, Eröff, 39c-Sute folibe Dongola Mabden-Ruopf. idube, Spring-Deel, Gröffnungs. \$1.25 Patent Leber-Tip-Souhe für Damen, Eröffnungs-Breis. Gute folibe Leber Grain - Soube für 986 Damen, Eröffnungs Breis.
Frangöfifche Dongola Glage - Leber- Coube fur Damen, Batent Veber- Spipe, Rudpfe, Eröffnungs - Breis \$1.48 Damen-Schube aus frangol. Glage-Lober, Patent Tip, werth \$2.25,

Abotheferwaaren. Caftoria

.234

480

.48c

. 39c

G. G. Johnfon's Beft, ber End . Bohmifdes Roggenmehl, per Gad Garfielb, per Gad

Bitte ju beachten. Bir liefern bie Baaren nach allen Theilen ber Stadt am Tage nach bem Ginfaufe ab.

HOME MEDICAL INSTITUTE

61 La Salle Str., Ecke Randolph Str. Confultirt perfontid ober brieflich die erfabre-nen Merzte, die langer all ein Bierele Jankhun-bert jede gebeime, nervolle und honniche Kraus-beit mit großem Erfolg gebeilt haben.

Mergtlicher Rath ift frei!

84 La Salle Str., im faiferl. Dentiden und Defterr .=

Ungar. Konfulate. Regiftrirter öffentlicher Rotar.

Erbschafts: Einziehungen,

Bollmachten, Ceffionen, Quite tungen mit fonfularifden Beglaubigungen Spezialität; Gelder gu verleiben auf Chicago Grund: eigenthum; sprozentige Sypothefen in Beträgen von \$500 und aufwärts ftets an Band jum Derfauf.

Frit 1871 in Chicago.

Indiana Lump......\$2.25 Indiana Egg\$2.25 Indiana Chestnut.....\$2.00

E. PUTTKAMMER. Simmer Mis and 300, Schiller Building, 103 R. Randolph Str. Mue Muftrage werben C. Q. D. ausgeführt.



Specialist.

Dr. SCHROEDER. Anertamit der beite, gevertaffigt Jahmargt, 824 Milwauken from nahe Abintion att. "Giene Jahme und aufwördt. Jähne schmerzios gezogen. Jahme ah Platten. Golde und Silberfullung zum halbem Heit Alle Arbeitun ganuntrt. "Gonnbags offen. Ida

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

HOME MEDICAL INSTITUTE.

61 La Saile Str., Ecke Randolph St

Die Fiffin Ave., toke fandolph, Limmer 211.
Die Verzte hieler Anstalt find eefahrene deutige Spogialisten und betrackten es als eine Gire, ihre ürbenden Witmentiden so sine ihr Gire, ihre ürbenden Witmentiden so sine ihr gründlich under Expansele; alle geheimen Krantheiten der Männer, Franzule; alle offenn Schwürz und Munden, Kradentrah zu. Althum und Katarrah positionehmischen Neuer Meckhole, abolist unschläus, dabe in Veutschand Lausende geheilt. Keine Kihemnoth mehr. Behandlung, unt. Niediginen, nus Oret Poslare

Drei Dollars ben Monat. — Seneidet dies aus. — Senna ben: 9 Uhr Worgens die Albe Abends, Countage 10 dis 12 Uhr.

Brüche geheilt!

Improved Electric Truss Co., 823 Brondway, Cor. 12. Str., New York.

Reine Buffung | Dr. KEAN

40

Extra! Extra! Extra! Besondere Bargains

Mantel, Wrapper und Baift Dept.

175 Tuch Capes, 275 febr feine Seibe u. Moire-Capes, mit Spiten und Bets \$3.98 100 Dbb. feine bentiche Inbigo-Brappers, bieje Boche 250 Dugend feine Baifts, Dieje Boche 150 Dbb. feine Fountleron=

Baifts für Anaben 89 Madintofhes m. breifachem Cape filr & amen, in ichwarz \$1.79

Spigen:Gardinen Dept. 500 Paar Nottingham Spi= ben-Garbinen, bas Baar ... 300 Baar feine Rottingham Spiten-Garbinen, jedes \$1.25

Handichuh und Corfet Dept. 150 Dutenb Glace Sandfuhe für 39¢ 200 Dutend Gage Down-Coriets, 750

Schmudfachen:Dept. 150 Dunenb golbene Ringe-120 Groß Seiten-Ramme

Muslin: Unterzeug: Dept. 50 Dugend beftidte Dofe = Gowns 490 - werth \$1.00. Wutter: n. Notion:Dept.

50 Stiide Saartud-200 Stude Rutter= 300 Stude Jet-Bejat-Fabrifanten = Lager von feinen feibenen Schirmen - feiner weniger als 98c

Schuh:Departement.

200 Paar handgem. Schube 200 Baar ganegen. Sagiell's bestes Gabritat—werth \$5, \$6 u. \$7 -Guve Ausmahl 600 Baar handgemachte und gewenbete Frangoffiche Glace

von \$3 bis \$4-Diefer Berf. 500 Baar Dongola Knopf= Rinder-werth \$1.50-

Strumpfmaaren, Unterzeng und Männer Ausstattungswaaren-Departement. 50 Dutenb fancy baumwollene

Strumpie für Damenitiefel, Mu: fter zu allen neuesten Schattirun- 25c gen, werth 49c, das Baar 25c 100 Dbb. ungebügelte Bemben für Manner — rein tentene. außerorbentliche Werthe, werth 50c 25c

50 DBb. Goden für Manner, nur ichwarz, nahttos, elegante 10¢ 100 Duth Balbriggan Unterzeng für Dtanner in ungebleichten, blauen und gemischten Stoffen, werth 75c, bas Stud.

100 Dib Ted und Four-in-Sand Salsbinden für Manner, hubsche 23c Bugmaaren Dept.

100 Dugend Spiten- Sute - alle 1 Farben, werth 50c 500 Dutend Stanlen-Rappen, eine für jeden Runden, feine Sandler 11 Mlumen, Jedern und garnirte Sute

ju Gurem eigenen Preis.

Kneipps

Die Frühjahrs-Medizin. Preis, \$1.00. Daigger, 115 Cipbourn Ab., Ubiborn, 395 Wells St. Prabeim, 412 Cipbourn Ab., Scholer Bb., 886 Lincoln Bb., 1886, Madijon u. La Salle Zt., Sante, 80 C. Chi-cago Ba., and alten Phothefern—Gaupi-Riederlage:

Pastor Kneipp Medicine Co.,



Medical Dispensary 371 Milwaukee Ede Duron Str.

Behandlung \$5.00 per Monat



Telegraphische Notizen.

Frau Beffie Barmad aus Charleston, S. C., ift in Bidsburg, Maff., im Alter von 104 Jahren gestorben.

- Die Müller in Minnesota fonstatiren eine gewaltige Zunahme ber - Bu Siour City, Ja., foll in ben

erften Julitagen eine Ronfereng bon Lehrern und Lehrerinnen der Indianer= schulen stattfinden.

- Es verlautet, bag in ben nächften Mochen ein "intereffantes Greigniß" in ber Familie bes Prasidenten Cleveland zu erwarten sei.

- Bierzig Landsftreicher aus Chicago bemächtigten fich eines Zuges ber "Big Four"Bahn zu Wabafh, Ind., und fuhren bamit nach Underson, Ind. Es find feine Berhaftungen erfolgt.

- Das "Orpheus Part Theater" in Riagara Falls, R. D., ift nebst verschie-benen Geschjäften, Die fich in bem Gebaude befanden, um Mitternacht niebergebrannt, und bas benachbarte "Internationalhotel" wurde mit knap= per Noth gerettet.

- Auf dem Bahnkof in Danton, D., fuhr ein Zug wer Fronton=3weig= linie ber Cincinnati= & Samilton= Bahn in eine offene Weiche hinein, und Die Lotomotive fturgte um; ber Beiger 2B. Smith trug Berletungen bavon, die wahnscheinlich tödtlich sind.

- In St. Louis murbe ber Rab. biner JojefRofenberg unter berBefchulbigung, Spirituofen ohne Lizens berfauft zu haben — vermuthlich handelte es fich um Ofterwein für religiofe 3me= de - verhaftet und gum Prozeß fest= gehalten; er wurde unter \$500 Burg= schaft gestellt.

Es ist immer noch ziemlich viel Treibeis auf ben Binnenfeen. Der Dampfer "State of Dhio", bas erfte Dampfiboot, welches in Diefer Saison im Safen von Buffalo, n. D., eingetroffen ift, war auf bem gangen Wege bon Cleveland, D., aus burch Treib= eis gefahren.

- In ber verfaffunggebenden Ron= vention bon Utah fam die Frauenstimmrechts=Frage zum zweiten Male aufs Tapet; boch wurde ber Antrag, bas frühere, bem Frauenstimmrecht ungunftige Botum in Wiebererwägung gu ziehen, mit 69 gegen 32 Stimmen auf ben Tifch gelegt.

- Que Ringfton, Jamaica, wird gemelbet, bag ber fleine britische Dam= pfer "Ethelred", welcher für die "Bofton Fruit Co." gwifchen Bofton und ben weffintischen Infeln fahrt, abermals - jum zweiten Mal feit brei Mochen - von einem spanischen Rriegsichiff verfolgt und nach Port Untonio hineingejagt worben fei.

- Der in Cuba angekommene fpa= nische Obergeneral Mariinez be Campos hat in einer Proflamation allen Aufständischen, welche jett die Waffen wiederlegen, Begnabigung angeboten; bie Führer jedoch find hierbon ausgeichloffen. Die Problamation verheißt auch politische und wirthschaftliche Re-

- Anthony Howells, ber amerifa= nifche Konful in Carbiff, England, welcher gegenwärtig auf Urlaub in Maffillon, D., weilt, betlagt fich barüber, bag er mehr, als je, mit Schrei= bereien bon Amerikanern und Ameritanerinnen geplagt werbe, welche noch raendmo in Grophritannien mothische Erbichaften erwarteten.

- In Patat City, Daff., erichof David Crumpader mahrend ber Racht feine Gattin, Die er babeim mit einem andern Manne zusammentraf, und fchof biefem Manne, einem gewiffen Laban Johnson, bie eine Sand ab. Es ift feine Berhaftung erfolgt, ba bas gange Gemeinwesen ber Unficht ift, baß Crumpader im Recht gewesen fei.

Der 74jährige William 3. Cannon in Ranfas City, Mo., ein früherer Solbat, Späher u. f. w. und einziger Ueberlebender des Gemetels von Ma= mo, bat einen Erlaubnifichein gur Berheirathung mit feiner eigenen Gat= tin erwirtt, die er vor 23 Jahren verließ, und die bald darauf, in bem Glauben, bag er nicht mehr am Leben fei, eine Scheidung erwirft.

- Der Arbeiter FerbinandSchwant, welcher am neuen Rathhaus in Milwautee beschäftigt war, fturgte geftern Nachmittag vom fechsten Stodwert berab, erholte sich jedoch balb wieber fo weit, bag er nach einer Nothhofpital= Umbulang ohne Unterftützung gehen fonnte. Er war unterwegs burch bas Dach einer Bebemafchine gebrochen und rittlings auf die Maschine gu figen ge-

- 3n Cincinnati ereignete fich geftern, am Gröffnungstage ber Bafe= ball-Saifon, ein ichredflicher Unfall. Der Schmudflachen-Sändler 3. Ghrlich, ein attlicher Mann, ftanb auf bem Seitembrett eines bichtbesetten eleftri= ichen Wagens, welcher bie Bine Gir. hinauf nach bem Spielplate fuhr; an ber Ramalbrude ftieß Chrtich fo heftig gegen bas eiferne Brudengelanber, baf ibm ber Schadel gerfdmettert und brei Rippen gebrochen murben. Mis ber Magen am anberen Enbe ber Brude beraustam, fiel bie Leiche Chrlichs auf ben Strafendamm hinab.

- Die es beißt, war ber fürgliche Selbstmord von Prul Schulze, bem früheren Gunftling bes Gifenbahntonigs Villard in Tacoma, Wash., nicht burch ben Berluft feiner Stelle an ber Northeon Bacificbahn verurfacht morben, fonbern baburch, bag bie Schei bungstlage ber bubiden Schaufpielerin Marie Wainwright gegen ihren Gatten Louis James Scheiterte. Schulge war fehr wohlhabend und würde fich nicht wegen jener geschäflichen Angelegenheit emtleibt haben. Er fchrieb in ber Racht vor feinem Tobe einen Brief an bie Schauspielerin; Diefe weigert fich aber, ben Inhalt befannt zu geben.

Ausland. — Der mit ben Briten in Indien im Kampf liegenbe Rhan Umra fit nach Shuti, im Asmargebirge, geflo-hen, und die Briten haben die Forts Miankala und Mundah besetzt.

- In hamburg ift ber befannte Bantier C. L. Behrens gestorben. — Japan foll ben Plan haben, auch Siam zum Anschluß an ben neuen

oftaffratischen Bund zu bewegen. · Wie aus der spanischen Sauptstadt Madrid gemeldet wird, ist bie Stadt Tanti, auf einer ber Philippi= nen-Infeln, burch eine Feuersbrunft gerftort worben; 2000 Saufer find nie= bergebrannt. Es ift, foweit befannt.

nur eine Person babei umgefommen. - Das Blatt "Il Meffagiere" in Rom theilt mit, bag Bierre Stanislaus, ein Frangofe, welcher eine Beit lang als tatholischer Priester fungirte, aus Italien ausgewiesen worben fei, weil er in Rorrespondenzen an einige ameritanische Zeitungen die italienische Regierung beschimpfte und ben Bremienminufter Crispi als einen abgefeimten alten Schurfen hinstellte.

Lofalbericht.

Bergiftetes Bier.

In ber gestrigen hauptausgabe ber "Abendpost" wunde bereits furz gemel= bet, daß ber in dem Hause 114 N. Wood Str. zwei Personen gu Tobe getom= men feien und daß eine Untersuchung eingeleitet worben mare. Diese Unter= suchung bat nun Folgendes ergeben:

In bem genannten Sause betreibt James J. Holden die Fabritation von Feuerwerkstörpern, und in Folge des= fen befinden fich allerhand Chemitalien, fowie auch Gifte im Saufe. Geftern Nachmittag nun war ber Erpreßfuhrmann Ruben Johnson von Hol= ben engagirt worden, um mehrere Ri= ften fertiger Waaren fortgubringen. Solben betheiligte fich felbit an ber Arbeit, und auch fein 31 Jahre aites Sohnchen fubr auf bem Erprefimagen

Rachdem die erste Ladung abgeliefert war und ber Wagen nach ber Fabrit gurudtehrte, ließ herr Solben in ei= nem Blechgefaß Bier holen, trant einen Schlud babon und übergab ben Reft bem Buhrmann. Was dieser mit bem Bier vorgenommen bat, wird mahr= scheinlich niemals aufgeflärt werben. Das nächste war, baß Johnson einige Minuten später die Treppe, die vom La= boratorium auf bie Strafe führte, binabtaumelte, fich einige Male im Rreife brehte und bann gu Boben fant. Mehn= liches geschah mit bem fleinen Sohn= denholdens. Natürlich war fofort Hilje gur Stelle. Johnson murbe per Um= bulang nach bem County-Sofpital geschafft, stanb aber schon unterwegs und das Rind wurde in einer benachbarten Wohnung in ärztliche Pflege genom= men. Doch auch hier erwiesen fich alle Benrühungen als vergeblich; ber arme Anabe ftarb nach einer halben Stunde.

Es unterliegt faft feinem 3weifel, daß Johnson, bem bas Bier nicht ftart genug fein mochte, etwas von bem Inhalt ber im Laboratoirum herumstehenben Flaschen zugegoffen bat, in ber Meinung, es feiSpiritus oberSchnaps. Die Flaschen enthielten aber theils Gifte, theils abenbe Sauren, beren Genuf ebenfalls töbtlich wirkt. Co mag Johnson ein Opfer seines eigenen Leichtsinns geworben fein, und auch bas unichulbige Rind, bas ahnungs= los von bem vergifteten Bier getrunfen, verlor fein junges Loben.

Der Anabe war herrn holbens ein= iges Rind, und man tonn fich ben Schmerz herEltern leicht vorstellen. Die Febrit hat überhaupt in ber Holben'= ichen Familie nichts als Unglud ge= bracht. Holbens Großmutter verlor bort ihr Leben in Folge ber Explosion bon Feuerwertstörpern, und feine Mutter tam burch agende Sauren, Die ihr in's Gesicht fprigten, um ihr Mu= genlicht. In Folge beffen geht herr Holben mit ber Absicht um, Die Fabrifation bon Feuerwerkstörpern gang einzuftellen.

In Bailens Opera House in Evan= fton wird heute Abend unter ber Di= rettion von herrn 3. Arthur Loining bi beliebte Romobie "Esmeralba" gur Aufführung tommen. Die Gintritts= preise stellen sich auf 75, 50 und 25 Cents per Perjon.

Rur ein geringer

Rheumatismus, Reuralgie, Süftenschmerz, Rüdenichmerz. Rur eine geringe

Verrentung

fann einen Rruppel machen. Rur eine geringe

Quetschung fann folimme Entjunbung berborrufen.

Rur eine geringe Brandwunde tann eine bagliche Rarbe binterlaffen.

Mur ein getinger Betrag

tauft eine Blafche

St. Jakobs Del. Gin Acheres, juvertaffiges Seilmittel. Sabre bes Boblfeins gegen Babre von

Schmerzen für Nur ein geringes. Sunderte Anaben

Saben bereits ihre Preis-Anzeige ein geichidt und jebe Post bringt nod

Sat Euer Junge noch feine eingesandt? Die Ronfurreng ichließt am 1. Juni,



Wir offeriren \$100 in Aold

Gur bie beste Anzeige von Anaben-Rleibern, von einem Jungen unter 15 Jabren geichri ben.

Erster Preis \$50.00,

2. Preis \$20, 3. Preis \$10, 4. Preis und jechs andere Preife von je

Um den Pulsschlag des Geschäfts zu verstärken,

werden wir morgen-Samstag-eine der bemerkenswerthesten Kleider-Bargains, die seit Langem gezeigt wurden, zum Verkauf auflegen.

1000 Frühjahrs: Unjüge und Früh: jahrs-Ueberzieher für Männer . . .

Umfaffen in Angugen-elegante schwarze Clay Worsted, fancy Cheviots, hübsche Tweeds und Serges in Cutaways wie in einfach und doppelfnöpfigen Sack fagons-und in Frühjahrs leberroden-feine Meltons, Kerfeys, Serges und Cheviots.- in dunklen und mittteren und hellen Schattirungen — elegant gemacht und fehr gut ausgestattet - alle haben feines gangseidenes 2lermel-Unzüge und frühjahrs-Ueberzieher die 3hr in feinen andern Kleidergeschäft in



Unsere zwei riesigen Kleider-flurs-bieten eine Auswahl in Manner-2lnzügen und frühjahrs-Ueberziehern-die von keinem anderen Geschäft in Umerika erreicht wird - umfassen die billigen aber trotdem zuverlässigen Waaren von \$5, \$6 und \$7, und einfach Alles bis zu den feinsten Seide-gefütterten Kleidern für \$25-die in jeder hinsicht so gut sind, als die von Kundenschneidern für den doppelten Preis gemachten.

Um Samstag im Bub für.....

3n dem

Knaben Dpt.

offerirt The Sub für Camstag-

Gine Bartie 2 Stude Unjuge für Rinber - fürglich zu einem bedeutend herabgefesten Preise eingefauft -boppelfnopfig-und firift reinwollene und Borfied Stoffe—feber Augug garantirt \$5, \$6 und \$7 werth—jedes Alter von 6 bis 15 Jahre—Samftag für.

Chicago unter \$15 faufen könnt. -

Lange Sojen-Anguge für Knaben-jebes Alter von 14 bis 19 Jahre—feine importirte Cheviots, Tweeds, Comelpung und Borfteds — niemals unter \$10, \$12 und \$13.50 verfauft \$6.00

Rinber-Rnichofen - Große 5 bis 15 - befte \$1.00

Anichofe in der Welt-Samftag für Fancy Bloufen für Rinber. - Subiche Fagons und Effette-mit ruffled Kragen, Kronts und Manichetten.-Regulare 50c.

Qualität.-Sanntag...... Extra fpeziell-Junior-Angügefür Rinber-Alter & bis 7-icon befett-in hellen und Mittelfarben-biefelben Sorten wie 3hr fast überall für 83 und \$1.45 \$6 und \$7-Männerichuhe | In Ausstattungswaaren für \$4 . . .

Wir Teufen Gure Muf

ingefähr 500 Baar falb: ledernen Schnur- und Kongreß Männerichuben Beben, - tipped Styl, handgmäß, Bell-Sohlen, über bie neueften Leifter gemacht, - aus feinftem Material und pon einem ber besten Fabrifanten bes Landes - in ber That Schuhe,

merffamteit auf ben Gpe-

gial-Berfauf von feiner

Manner = Schuhen, be

flebend aus 350 Paar

feinsten San Ruffia-Schnur-Schuhen,- und

niger als \$6.00 und \$7.00 verfauft. Der \$4.00 Sub offerirt fie am Samftag für Bir offeriren ferner am Samitag falbleberne Schnut und Kongreß-Männerichuhe in Opera Square Loe, tipped und einsachem Bofton Beben-Styl, hubich ausfebend, gut paffend und burchaus bauerhaft, Schuhe Die Gie in feinem anderen gaben unter

Die nie gupor bei irgend Jemand für me-

\$2.50 taufen tonnten, Spezial-Preis für \$1.65 Samftag..... Ralbleberne Rnöpfichuhe für Rnaben mit Sand Welt genahten Sohlen, London Toe Tip, Großen 3-51, jo gut wie die besten Rinderschuhe, die je für \$2.50 gefauft murben. Spezial-Breis \$1.50

Offerirt The Qub für Camftag:

5 Riften mit frang. Balbriggon Bemben u. Unterhofen —in blauen und braunen Muffern—mit Perffubpien an Seinden und Unterhofen—bas ausgezeich= netite, je verfaufte Unterzeug, Connabend= Breif

3 Riften Fancy gemischtes Balbriggan Unterzeug . in blan, Mode und Lavender Farbenhinauf bis gur gewöhnlichen 75c- Qualitat-Connabend für

4 Riften mit Berfen geripptem Unterzeug-in blau, Mode- und Gilber-Farben-würben ein Bar- 750 gain gu 81.00 fein-Sonnabend fur 750

85 Dbb. frangoj. Flanell-Bemben, die reg. f. \$2, \$2.5 n. \$3-verfauft werben-um zu raumen \$1.39

150 Dbb. Fancy majdbare Manner-Beften - alle neueften Muftern und garben Gefchaften verfauft für \$1.25 und \$1.50-Connabend 200 Dbb. regulare 20c Fancy geranberte Leinen Tafchen:

tücher mit 1 und 14 Zoll Garmen — gewöhnlich und thatfachliche 20c Werthe — Sonnabend für 300 feine eng gerollte Geiben - Regenschirme für Manner - mit modernen natürlichen Sorte für \$3.00 - Sonnabend für

Solgriffen — Undere vertaufen biefe \$1.69 100 Manner-Madintofg-leberrode - in Cape und Bor Fagons - Die bisher für \$8.50 ver: fauft murben - werben Connabend \$5.48

Ein weiterer großer Ginfauf von Süten! Ein weiterer großer Verkauf von Süten morgen—Samstag.



250 Dutend herren und Knaben Derby und fedora-hüte-in schwarzen und braunen farbendie neuesten und besten facons direft von der fabrit - diefelbe Qualitat, die in allen Butgeschäften für \$2.50 vertauft wird - ift "The Gub" im Stande am Samftag gu offeriren für

den bemerkenswerth niedrigen Preis

Jeder But garantirt.

Wie Abbildung - mit Euren Monogrammen - frei - morgen - mit jedem im hub gekauf

Silberplatirte Hutmarken. .

ten But.

Wefte und Bergnügungen.

Befangverein "Edelweiß".

Um nächsten Sonntag, ben 21. b. Mt., wird in Schönhofens Salle, Ede Milwautee und Afhland Abe., ein großes Konzert, gegeben von dem Ge= angberein "Gbelmeiß", ftat finben. Leb= ferer, ber Liebling bes Publikums ber Nordwestfeite, früher unter bem Namen "Freisenwiger Lieberfrang" befannt, hat burch feine ftets vortrefflichen Rongerte, u. A. burch die Aufführung ber Romberg'schen "Glode", ben Beweis geliefert, bag er mit feinen Leiftungen auf der Höhe der Zeit steht. Auch vieß= mal find alle Hebel in Bewegung ge= jest worden, um durch das bevorfte= bende Konzert fich die Gunft und Anerfennung bes Publifums zu erobern. Der Gesangverein "Gbelweiß" refrutirt fich aus bem befferen Deutschthum ber Nordweftseite, und ift ein "Gemischter Chor" von nabezu 50 Stimmen, ber unter ber mehrjährigen Leitung feines Dirigenten C. Wolfsteel bei gu= em Stimmmaterial eine ausgezeichnete Schulung genoß. Die Borarbeiten bes Romites, fowie bie Mitwirtung anberer Gesangbereine bürgen für ein febr genugreiches Botal=Rongert.

Großes Mongert.

Der "Junge Mannerchor" und ber "Rord Chicago Lieberfrana" verben am nächsten Sonntag, ben 21 Upril, in ber andde von Grie und Clart Str. gelegenen Brambs Salle ein grofes Rongert abhalten, an bem fich auch bie Gefang=Gettion bes Murora Turn= pereins betheiligen wirb. Rach ben bis= her abgehaltenen Proben gu foliegen, parf mit Buberficht ein glangenber Er= folg erwartet werben. Das Rongert wird unter Leitung bes rühmlichft befannten Dufitbirigenten, herrn Buftab Bunblach, ftattfinden, ber ficherlich nuch viesmal feine altbewährte Meifter-

tung bereitwilligft zugefagt. Ber alfo einmal einen wirklich genugreichen Abend berleben will, ber berfaume es nicht, biefem Jefte beigumognen. Den Schluß besfelben foll ein gemuthliches Tangfrangen bilben. Das vollftanrige Programm lautet wie folgt:

1. Ouvertute ju "fra Diabolo". Muber Orchefter. 2. Briefter-Chor auf "Die Jamberflote". Mogart Gelang-Seftion. Junger Männerchor, Kords-Chicago Liebertranz und Dichefter. 3. Bofunnen-Solo "Die Ebrüne". Stigelli Hener-Solo, "Ja, Du bift mein". Marschner 5. Stlabenjaad. Robr

4. Eenor-Solo, "Ja, Du bist mein" Maricher 5. Stlabenjago Mannerchor und Orchefter. 6. Owderture zu "Ertabella". Flotow i. Impel Boltslieder. 1) "Det Soldat". Simei Boltslieder. 1) "Det Soldat". Sticher Mannerchor. Beinger Beiter F. heb.

8. Cello-Solo, Momange Borre Jeh. Gumbert Henriedelle. Mannerchor und Crchefter.

10. Wandere Seldnight Urchefter.

Großes Stiftungsfeft.

Bur Feier ihres gehnten Stiftungs= festes wird die Subseite Turngemeinde in ihrer Salle, Rr. 3143-47 State Str., morgen, SamstagAbend, ein grofes Schauturnen, berbunben mit einer Abendunterhaltung und barauf folgendem Tangfrangchen, beranstalten .-Der Turnrath labet alle Mitglieber und Freunde nebst Familie gur Theilnahme ein und hofft auf eine recht rege Betheis figung. Daß allen Theilnehmern ein feltener Genuß bevorsteht, barf ichon im Boraus als feststebenbe Thatfache

angenommen werben. Chicago Zither= Orchefter. Uebermorgen, am Sonntage, ben 21. April, wird ber obengenannte Berein in Yondorfs Salle, Ede North Abe. und halfteb Str., fein erftes großes Rongert abhatten. Dasfelbe berfpricht einen glänzenden Berkauf zu nehmen, um fo mehr, als auch zahlreiche tomi= sche Borträge, Koupleis und das bes kebte Dheaterstüd "Der Küchenbrugoner" gur Wufführung gelangen follen. Eine besondere Attraction wird das schaft befunden wird. Auch einige wohls Kongert außerdem durch die Mitwirsbefante Soliften haben ihre Mitwirs tung der "Liedertafel Freiheit" erhals

Schon feit Monaten find Die Borbereitungen in vollem Gange, und Berr Dirigent Sabrecht hat fich Mithe gegeben, um bie Feier fo glang= boll, wie nur irgend möglich, zu gestal-Das Konzert wird um 3 Uhr Nachmittags feinen Anfang nehmen. Der Eintrittspreis ift auf 25 Cents pro Person festgesett.

Deutide Oper.

Mit ber geftrigen Aufführung bon Magners "Siegfried", jener Perle ber Nibelungen=Trilogie, legte Die Damrojd'iche deutsche Opern = Gesellschaft abermals große Chre ein. Befonders zeichnete fich bei dieser Gelegenheit Mag Albary in ber Titelrolle aus, welcher es verstand, die Intentionen bes Dichters und Komponisten in meister= hafter Beife jum Ausbrud gu bringen. Much bie übrigen Mitwirtenben, nämlich Gr. Schwarz als "Wamberer" fr. Lange als "Mime", fr. Genger als "Fafner", Frl. Butschera als "Brunhilde" und Frl. Lindh als "Stimme des Waldwogels", waren ihrer Aufgabe vollständig gewachsen. Das Orchester leisbete unter Walther Damroschs umsichtiger Leitung wiederum Großartis ges, indem es bie schwierigften Paffas gen äußerst abgerundet und wirtungs.

voll jum Bortrag brachte. Heute Abend gelangt die Nibekungen-Trilogie mit ber Darbietung ber "Götterbanmerung" zum Abschluß. Die hauptpartien find ben Damen Sucher, Gabsti und Lindh, sowie ben herren Rothmühl, Fifcher und Oberhauser zugetheilt worden.

Bon feiner Gattin verrathen.

Seit einiger Zeit bemertten bie Inhaber ber Kolonialwagren-Firma M. M. Sont & Co., bag ihnen größere Quantitäten Spezeveimagren und Zabat abhanden tamen; aber die bon ber Sachlage in Renntniß gefette Geheim=

polizei tonnte trop aller Anftrengungen bem Thater nicht auf die Spur tommen. Geftern nun erichien Frau Roah B. Giboner, Die mit ihrem Manne im Saufe Mr. 403 Beft Late Strage wohnt, im Sont'ichen Gefchaft und theilte mit, bag ihr Mann in letterZeit fo auffallend viel Spezereiwaaren nach Saufe brächte und bag ihr bie Geichichs te felbst verbächtig vorfame. Auf diese Mittheilung bin erfolgte Die Berhafs tung bes Mannes. Gidoner ift Bims mermann bon Profeffion und hat wahrend der letten sechs Jahre für die Firsma alle nothwendigen Reparaturen und bie fonftigen in fein Fach fchlagenben Arbeiten ausgeführt. Er bat übris gens die Diebstähle eingeftanben, bes hauptet aber, daß feine Frau ihn bagu verleitet habe.

Spart Dottorrednungen.

Mineral Point, Tuscarawas Co., D.



nothwendig war und bag es mir and fiets bagegen geholfen hat. Ich habe es and vie-len meiner Rachbarn berr 3. 6 mith.

empfohlen, ba es eine wirflich empfehlen merthe Arzuei ift. Joseph Smith

Dierce garantiet Kur

ober das Geld wird gurudgegeben,

Das "Olseovery" reinigt, bereichert und frijdt bas Blut auf, fierft baburch bas Shitem und verleiht bem burch jebrenbe

End itoriam-Tentide Oper. Chieago Opera hou fe-The Paffing Chow Columbia-A Gatal Carb. Dalton Opera hou illon-Bandeville. Wrand Opera hou fe-A Blad Cheep. was marte i- The Bowery Girl. ncoln Bart Theater-The Loft Paradife Biders-Linfen Boolfep. Ediller-The Interims Brin

'Der legte Gefangene des Mahdi.

Rarl Reufelb aus Forbon an ber Wachiel ift ber Cobn eines Arates, bes ithigen Sanitätsrathes Dr. Reufelb. Er ift ungefähr 1858 geboren, bem= nach gegenwärtig etwa 37 Jahre alt. Nach Absolvirung ber Realschule ftubirte Reufeld Medigin in Leipzia, brachte es aber nicht bis gum Eramen. Gein Sang gu Abenteuern trieb ibn frub in bie Welt hinaus, querft nach Offindien, wohin er als Matrofe auf einem Gegelschiffe gelangte. In Inbien versuchte er sich in verschiedenen Thatigteiten, ohne gu irgend einer feften Stellung gelangen gu tonnen.

3m Februar 1882 lernte ich Reufeld in ber Stadt Reneh in Obereanp= ten tonnen. Reneh liegt zwischen Uf= fuan und Luxor gegenüber Denberah, und hat ungefähr 20,000 Ginwohner, ausschließlich Fellachen. Ich war dort ber Caft bes Mubin (Gouverneurs), ber meine auf einer Rilfahrt beariffene Reifegesellschaft zu einer Abend= unterhaltung (Fontaria) eingelaben hatte. Während berfelben fragte ich ben Mudin: "Gibt es hier teine Deut= ichen?" Er antwortete, ein einziger Deutscher fei bier, ein junger Urat. Muf mein Ersuchen murbe berielbe ber= beigeholt. Gine ber erften Fragen, Die er an mich richtete, mar: "Rennen Gie vielleicht ben Redatteur Dr. Joseph Stern von Frantfurt?" was natürlich mein besonderes Intereffe für ben jun= gen Mann erregte. Er theilte nun mit, Dr. Stern habe ihm als Rind Unterricht ertheilt, fprach mit großer Berehrung bon feinem Lehrer, erzählte mir fobann feine Erlebniffe und wie er ba= ju gefommen fei, in Reneh, wo man nicht nach ben Brufungszeugniffen frage, mit Erfolg als Arat gu praftigiren.

Einige Wochen nachher besuchte mich Reufeld in Cairo, mo er icon wieber nach einer anderen Stellung fuchte. aber balb nach Reneh zurückfehrte. Seitbem habe ich birett nichts mehr von ihm gehört. Unrichtig ift baber, bag er, wie bas "Neue Wiener Tageblatt" ergablt, 1879 bis 1881 in Affuan als Mrat praffizirt habe. Ueber Die mei= teren Schicffale Reufeldts macht bas genannte Wiener Blatt folgende Mit= theilungen, Die wohl auch in Einzelhei= ten nicht ganz genau, in der Hauptsache aber autreffend fein merben.

Rach feinem Aufenthalt in Reneh ließ Reufeld fich in Cairo als Bauun= ternehmer nieder. als welcher er in Rompagnie mit einem gewiffen August Blen eine Ungahl militarifcher Blodhäuser erbaute. Das Rompagniegeschäft jedoch machte Fiasco und da ihn über= bies auch eine feghafte Beichäftigung nicht mehr freute, trat er als - Dol metich ber arabischen Sprache in eng= lifche Dienfte! Aber freilich hatte ber Dolmetich ber arabischen Sprache bort und bamals einen gang anberen, ge= fährlichen Dienft, als etwa bie fried= lichen Dolmetsche bei uns zu hause; nuch Alug= heit und verwegenster Muth gehören zu bem Gefchäfte, und in allen biefen Be= giehungen erwies fich Reufeld in emi= nentem Mage verwendbar. Unter An= Derem gelang es ihm im Jahre 1888, gelegentlich ber Offupation eines fuba= nefischen Ortes bei Affuan eine gange englische Truppenabtheilung gu retten, indem er ben Feind auf eine falsche Fahrte brachte, und ba man in Eng= land am liebsten prattifche Belohnun= gen ertheilt — einmal wurden ja bon ber Rönigin an tapfere Solbaten warme Wollstrumpfe gewidmet - fo wunde Neufeld damit belohnt, daß er mit ben Militärlieferungen betraut wurde. Der ehemalige Student ber

Unneelieferant geworben.

Mlein ber Gefcaftsmann mar in Reufeld nicht ftart genug, um ben un= ruhigen Geift bes Abenteurers zu bam= pfen; immer wieder regte fich in Reufeld das heiße Blut und er entfaltete nach wie por eine intenfive Thatiafeit auf politischem Gebiete. Um 12. April 1887 unternahm er mit einer Rara= mane ben 42 Mann und ebenfobielen Rameelen eine Geschäftsreife. Go murbe bas Rind genannt. Aber bie ben Mann fannten, fuchten binter biefer "Gesichaftsreife" zweierlei Motive. Die Einen fagten, Reufelb giebe aus, um Clatin Pascha zu suchen und zu erret= ten, Die Unberen festen ber Expedition ein engeres Biel und meinten, bag et bie Stellungen bes Feindes auszufundschaften Beabsichtige. Neufeld felbst aber nur fehr wenig den Erwartungen täuschte sten auch am wenigsten über die Gefahren, benen er entgegenging. Be= bor er mit feiner Rarawane Affuan betließ, hinterlegte er fein Bermogen bon 97,000 Mart bei ber englischen Bant, ferner fanbte er feine Frau, eine Englanderin, Die er in Cairo gebeira= thet, und fein einziges Rind gu fernen Bermandten nach Leipzig. Dann zog er fort — tehrte aber bis heute nicht mehr gurud. Denn auf jenem Buge wurde er fammt feiner Rarawane burch ben Berrath einiger Araber bon ben Mahdisten gefangen genommen; und heute noch arbeitet er, wie man aus ben Berichten Slatin Paschas weiß, als Stlave in ber Rahe von Rhartum in emer Bulberfabrit.

Lange Beit blieb es bon Reufelb giemlich ftill, bis endlich Pater Ohrwalder aus der Gefangenschaft zurück= tebrie und speziell auch von biefem feinem Leibensgefährten Giniges erzählte. Danach hatten Leute, welche bon Donnen, ben Unglücklichen beschulbigt, daß er als egyptischer, respettive als englischer Spion in Bertleidung nach Dongola geschickt worden sei, um

Bafcha Giauer ben Englanbern ergeben ober für ben Mabbi fei. Die Gerüchte nun hatten ben Gefangenen faft bas Leben gefostet; als ber Rhalif bon ihnen erfuhr, mar er auf's Sochfte erbittert und es that ihm leid, ben Reufelb nicht gehängt gu haben. Indeg ließ er ben Urmen mit Gifen beschweren. Auf Diefe Weise brachte Reufeld ifber vier Sabre im Gefängniffe zu und es schien teine hoffnung borbanden auf Befreiung. Pater Dhrmalber verfichert nun, daß er nichts unversucht ließ, um bas Schidfal Reufelds zu milbern. Man mußte ipaar Die einflukreiche Scherifa Set= Rafifa, Tochter bes Gib-el Saffan, für ben Gefangenen zu intereffiren, fo daß fie bei jeder Belegenheit ein Bort für ihn anbrachte; allein der Rhalif blieb gegen Alles taub. Erft als Bulber= mangel eintrat, wurde Reufeld nach Salfaia geschicht, um ben Galpeter gu bereiten. Dies gelang ihm und nach einem Monat wurde er nach Rhartum perfett, wo er nun mit einem Egypter Geid in ber Miffion Bulver bereitet. Er trägt jedoch noch immer einen Ma= tia an den Füßen, welche durch die fort= mabrende Reibung bes Gifens fomara geworben find, indeß bie Gifenringe wie Gilber glangen. Dies ift, mas bisher über NeufeldsSchicfal zu fagen ift.

3d adoptire.

A. Die Beschichte ber tleinen Lucie Ba= garre, eines zweijabrigen Mabchens. Lucie ift bas Aboptivtind ber Parifer Studentenschaft und als folches aner= tannt, ungeachtet bes Romifchen Rechts, bas nichtjuriftischen Personen bas Aboptiren berbietet. Dan fand es bor zwei Jahren im Scofommer mahrend ber blutigen Rummel im Lateinischen Biertel. Da lag es, in weißes Linnen gehüllt, mitten auf ber Strafe und Riemand mußte, wie es bahin gera= then war. Als trot vieler Bemühungen Niemand, nicht einmal ber Ber= zeg von Rochesoucauld-Bisaccia, sich bes Rindes annehmen wollte, adoptir= ten bie Stubenten es felbft und tauften es Lucie Bagarre, nach ihrem Entbeder, einem Mediziner Lucien, und nach feinem Fundorte inmitten einer "ba garre", einer "holzerei". Weshalb bie Stubenten an den Herzog von Roche foucaulb=Bifaccia bachten, ergählen bie "Samburger Nachrichten": Bor etwa vier oder fünf Jahren fprach ber Abg. Gaillard in ber Deputirtentammer über die Noth der Kohlengruben-Arbei= ter. Es gab ba einen Saufen folcher fleinen "Lucien Bagarres", bei benen ber Rebner mit besonderer Rührung berweilte. Durch irgend eine Geban= tenberbindung fam Gaillard ploklich auf ben unter ben Ronaliften figenben herzog bon Rochefoucauld zu fprechen. Der herzog empfand es als eine per= fonliche Berausforberung, bag fein und bes armen Rindes Name in einem Athem genannt wurde, er erhob fich und rief mit einer großartigen Gefte: "3ch adoptire bas Rind!" Tofenber Beifall brach los. Gaillard fuhr jedoch fort, als ob nichts geschehen ware. Er ging ein Saus weiter und ftoberte bort auf einem dürftigen Stroblager ein anderes Rind auf, dem es an Argnei fehlte. Der Bergog erhob fich gum gweiten Reufelb war politisch thätig, nicht nur | Male, führte Diefelbe Handbewegung aus und rief mieber. Ich abontire es!" Wiederum lohnte ihn ber Beifall bes Hauses. Gaillard aber bewahrte Die größte Ruhe und fette feine Wan= berung fort. Wohin er fam, fand er frante Rinder. Und fo oft ber Redner ein folch' armes Wefen anführte, fprang ter herzog auf und schrie: "Ich adop-tire es!" Das war ebel, fing aber nichtsbestoweniger an, äußerst tomisch gu werben. Man mertte, bag herr Gaillard ein Duell angezettelt hatte, in= tem er ben Bortheil bes Ruhigeren bes hielt, während ber Herzog fich hinrei= Ben ließ. Je langer ber eine fprach, besto lebhafter murbe ber anbere und aboptirte mit Sanben und Füßen. Der Beifall war langft berftummt. Dan Medizin war alfo auf Diefe Beife gum tonnte nicht klatschen, weil man die Hande brauchte, um sich ben Bauch bor Lachen zu halten. Schlieflich wälzten fich die Wbgeordneten in ihren Banten mir Gaillard gerrte mit ehernem Ernfte immer neue Opfer ber Armuth herbor. Und bon zwei zu zwei Minuten tonte es in ben Saal: "Ich aboptire!.... Ich adoptire!.... Ich adoptire!" Als man nach Beendigung ber Rebe nachrechnete fand fich, daß ber Bergog fechsund= zwanzig Kinder adoptirt hatte. Das ift aller Chren werth, gumal er für feine Schützlinge gewiffenhaft forgt.

Banderbilt in Betersburg.

Mus St. Betersburg fchreibt man: In ben letten Wochen weilte bier ber Millionar James Banberbilt, entfprach gablreicher Refibengler, bie auf einen tüchtigen Goldregen feitens bes ame= ritanischen Nabobs gehofft hatten. Mit Bittschriften aller möglichen Art wurde er geradezu überschüttet. So rechnete ihm eine Dame in einem zierlichen frangöfischen Briefe bor, bag er jebe Minute 28 Dollars, mithin taglich nach ruffischem Gelde 80,000 Rubel an Einfünften besitze. "Was bebeutet es also für Gie", fahrt Die Briefichreiberin fort, "wenn Sie mir 3000Rubel leiben? Thun Sie es, bitte, und ich gebe Ihnen mein Chrenwort, daß ich Ihnen das Geld über ein Jahr nach New York zus rücksende." Doch Banderbilt blieb ges genüber biefem liebenswerthen weiblis chen Vorschlag, wie auch gegen alle Bettelbriefe, unerbitblich und fanbte auch Rongertfarten, Die ihm bon Benefigianten jugeschicht wurden, unbenügt, immerbin aber unter Beifügung bon 25 Rubeln, gurud. Die Betersburger Juweliere und Belghandler, die einft ber Silberkönig Mackan burch bebeutenbe Antäufe glüdlich gemacht hatte, erwarteten Banberbilts Besuch vergeblich.

ju erfahren, ob ber Mubir Muftapha | Jefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Gin Mann - ein Beib.

In ber Birtusgaffe in ber Leopolbstadt in Wien wurde neulich auf of= fener Strafe ein burftig gefleibeter Mann im tiefflen Schlafe gemächlich hingestredt aufgefunden und es bedurf= te nicht erst langer Beobachtung, um gu ertennen, bag ber Schläfer einen Rapitalsraufch hatte. Der Wachmann, ber ben Mann weden wollte, hatte nicht geringe Mühe, demselben auf die Beine zu stellen und auf bas Rommissa= riat zu estortiren; bort mußte ber Betruntene vorenst in eine Zelle gebracht werben, damit er fich ernüchtere. Ueber Nacht war von dem Häftling ber Rausch einigermaßen gewichen, und min begann die polizeiibliche Prozebur: arztliche Visitation, Abnahme ber Generalien, u. f. w. Der Urzt machte gleich an bem Manne eine Entbedung, die ihn nicht wenig verdutt machte; er tonstatirte nämlich, daß der Arrestant keineswegs ein Mann, sondern ein Weib war. Im Berlaufe bes unmittel= bar nach dieser überraschenben Fest= ftellung aufgenommenen Berhörs gab biefe merkwürdige Frau offen zu, daß fie schon feit breißig Jahren in Mannertleidern herumgehe.... Die Frau nannte fich Paul Gffinger, ift gegen= wärtig 53 Jahre alt, wohnt in der Haidgaffe Nr. 10 bei einem Schuhma= cher und brachte sich tümmerlich als Sarfenist fort. Gie ift angeblich bie Während ihres biesjährigen Mittfa= Tochter eines höheren Offiziers, nach ftenguges bertauften Die Barifer Stubeffen Tobe fie in ein Baifenhaus ge= benten eine Festschrift "Folie et Chabracht wurde, welches fie noch im ju= rite". Das stattliche Beft enthält u. gendlichen Alter verließ. Run mar fie, ba ihr die Mutter fehlte und ste weber Mittel noch an Berwandten eine Stüte befaß, barauf angewiesen, sich einen Erwerb zu suchen. Da fam ihr, ber bon aller Welt Berkaffenen und über ihre Säflichteit Berbitterten, Der fonberbare Ginfall, Die Frauenkleiber abzu= legen. So wurde aus bem Fraulein Paula ein Paul Elfinger. Da fie bas Biolini pielen gelernt hatte, blieb fie bei der Musik und zog nun von Lokal zu Lotal, ball allein, bald in Gefell= schaft, von dem Erträgnisse ihrer "Runft" ftets fümmerlich genug le= bend... Die Polizeibehörde wird nach biefer Sachlage gegen "Paul Elfinger" Die Unzeige wegen Falschmelbung an bas Begirtsgericht leiten.

Gin galanter Richter.

Es gibt Richter in Mailand, bie fehr galant find! Bor bem Ginzelrichter bes Landesgerichts in Mailand ftand ber junge wohlhabenbe Raufmann Baolo Braba unter ber Untlage, bem Fraulein Delfina deMajo auf offener Stra-Be einen Ruß geraubt ju haben. Die Rlägerin erschien natürlich auch bei ber Berhandlung und machte burch ihre Schönheit folchen Eindnud, bag ber Richter ben Ungeflagten freifprach, ba biefer "beim Unblid bon jo viel Schonheit und Unmuth sicherlich unwiberstehlichem Awange gehorcht habe." So febr bas Urtheil dem Angeklagten auch be= bagte, bie Motivirung beffelben erfreute Die Klagerin noch mehr und mit einem freundlichen "Grazia" und einem bant= karen Blick auf ben Richter und ben Be= flagten entfernte fie fich, unter bemBeifall bes Bublitums, aus bem Gerichts=



Bu bermiethen Abendpost - Aebäude,

203 Fifth Abe., gwifchen Abams und Monroe Str.,

3wei ungelheille Slockwerke, 70x22, mit Dampsheizung und Sahrstuhl, febr geeignet für Musterlager ober leichte Jabritation. Die Anlage jur elettriche Betriebstraft, billiger als Dampftraft, ift im Gebaube. Miethe ebenfo billig wie auf ber Beft- ober Norbieite. Nahere Mustunit er

theilt in ber Difice ber Abenbpoft.

Rinderwägen jum halben Preis. 200 feine Spipen-Decken werben frei weggegeben, wenn ihr biefeAnzeige mitbringt. Gine Tede au jebem Linderwagen. Fabrit: 221 B. mitbeingt. Gine Lede au jedem kinderwagen. Fadrit 221 B. Radison Str. Offen Abends. Cin 8.0-Kinderwagen ür 311, ein jeiner Alijd ausgefähagener 815-kinderwagen für 87.23. Keine zwie ihrer Alijd ausgefähagener 815-kinderwagen für 87.23. Keine zwie mund verfau en für Ziax oder auf wöchentliche Übzahlungen. Kommt jonell!

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Augeigen unter biejer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Ein guter Wagenschmied, ber auch am Fouer abboiten tann; lediger Mann vorgezogen. 959 Blue Island Abe.

Berlangt: Wogenhainter, der Streifen machen und varnischen kann. Rachzufragen Selps Paint Shop, Totmge Grobe Abe. und 26. Str. Berlangt: Gin junger Dann um in ber Baderei ju ichaffen. 1349 Belmont Abe., nabe Sheffielb. Balangt: Junger Monn, ber an feinen Shob-roden gearbeitet bat, um fich in enem Motefales Clothing-Jouie nuthich en machen. Mittaep Chris ftemion & Co., 155 - 59 Martet Str. Berlangt: Gin Schneiber. 135 Billom Str. Berlangt: Erfte Sant Brod: und Cate:Bader, 1558 47. Str.

Berlangt: Collettor und Agent. Bu erfragen Orchard Str., Abends nach 7 Ubr. F. Rornrumb Berfangt: Gin ordentlicher Jinge um im Drb-goods-Geichaft im arbeiten, einer mit Erfahrung borgezogen. Rachzufragen 942 Lincoin Abe.

Sollte Chicago verlaffen. "Ge ift unhlos, noch langer gu bottern Sagte Berr G. R. Swendfon, 31 Greenwich Str., menn ich fo wie jest leiben muß. Die Rrantheit meiner Lungen und meines Dagens haben bie Runft ber beften Mergte Chicagos gu Schanben gemacht, ich murbe nicht beffer und völlig entmuthigt. Diebigin hatte ich Gallonenweise eingenommen feine Befferung zeigte, wollte ich bor meiner Abreife bon Chicago die neue beutiche Ginathmungs-Methode, Brof. Rochs Erfindung, Die in Amerita burch bie Merate bes Medical Council, 84 Dearborn Str., Dr. 28. 28. Davis, Brafibent, eingeführt ift, versuchen. Um bie Sache furg gu machen, will ich nur fagen, bag es mich bollig beilte und ich halte es für meine Pflicht, bem Publifum ju fagen, mas es vollbrachte. 36 wohne in 31 Greenwich Str. und werbe bas Chige Jedem gerne beweisen, ber bei mir borfpricht. Dein Leiben fing mit Ratarrh ber Rafe und Reble an, bon welchen Organen ber Schleim mabrend ich folief in die Lungenröhren hinabgutropfen, und bafelbft bie fatarrhalifden Gifte abgulagern ichien, welche ich beim Auffteben beraufmurgte und aushuftete. Der Auswurf mar öfters fanlig, und wenn ich mich anftrengen und wurgen mußte, um mich bon ihm gu befreien, fing ich an gu merten, welche tiefe Burgein bie Rrantheit gefchlagen hatte. 3ch hatte oft Schwierigfeiten beim Athmen, meine Rehle war wund, ich war heifer und schien mich fortwährend zu erfälten. Meine Rafe mar berftopit. meine Augen maren wund und entgundet und obgleich mir ein Augenargt Glafer angepagt hatte, brauchte ich fie nach Beilung meines Ratarrh, nicht mehr, ba meine Sehfraft fich wieber bollftanbig befferte und ich bie Brillen megwarf. Der Ratarrh. welcher fich auf meine Ohren ausbehnte und ba ein fummenbes Gerauich (ein Borlaufer tommenber Taubheit) verurfachte, hat auch bort weichen muffen,

> wohl ich mich jest fühle, fann ich ben Mergten gar nicht genug danten." C. R. Swendson. Behandlungszimmer. Sanitarium und Offices be-finden sich 84 Dearborn Str. Ronfultation, einmalige Behandlung und Unterfuchung fret. Wenn wir Gud beilen fonnen, werben wir es Euch sagen. salls wir es nicht tonnen, werdet Ihr es gleichsalls von uns ersabren. Wir haben hunderte bon Leugniffen an hand. Sprecht vor und wir werden Euch die Abreffen Bieler geben, die wir gehilt haben, bon ben Guren gleichen Krantheiten. Wir glauben, bag ber beste Beweis fur ben Erfolg eines Argtes bie Patienten finb. bie er geheilt hat

ebenfo ift meine Dyspepfie geheilt worben. Die

Somere und bas Brennen find berichwunden, anch die Blabungen und belegte Junge. Wenn ich bente,

wie bergagt und entmuthigt ich ju fein pflegte und wie

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Erfahrene Glas-Facettirer und -Positet; dautemde Arbeit für gute Lente. Semon Lache & Co., Ar. 390—96 Wajhington Str., Rew

Borlangt: Gin guter Schuhmacher, lediger Mann. 1929 28. 16. Str. Berlangt: Ein Barbier für Samftag Abend und Somntag. 370 Clipbourn Ave. Berlangt: Gin Porter im Times Erchange, Baihs ington Str. und Gifth Abe. Berlangt: Borrer, ber etwas waiten fann, muß englifch fprechen. 43 R. Clart St. Berlangt: Guter Schneiber und Preffer, guter Lobn und beftandige Arbeit. Rothenberg & Rraus, 205 S. Salfted Str.

Berlangt: Guter junger Mann um Bar gu tenden und fur allgemeine Arbeit im Saloon; nur ein gu-ter braucht fich zu melben. 754 2B. Madijon Sit. Berlangt: Ein Regeljunge bon 14-15 Jahren, Ede Salfteb und Abbijon, Late Biem. Berlangt: Tuchtige Agenten um eine Batent=Me= gin einguführen. 77-79 G. Clarf Etc. Berlangt: Ein Stobe - Bolifber, einer ber Schlof-ferarbeit versteht, vorgezogen; ftetige Arbeit. 1908 State Str., L. Fish Furniture Co.

160 BB. Erle Str. Bate Berlangt: Berlangt: Agenten und Austrager für Bucher und Zeitichriften. B. M. Mai, 140 Wells Str. 15apln Berlangt: Erfter Rfaffe Schneiber bei ber Boche ber beim Stud an Roden, Gofen und Beften ju ober beim Stud an Roden, Sojen und Beften ju arbeiten; gute Lobne und beftandige Arbeit; auch Seiffe und gute Buschelmannen. The Edwarth Ein Co., 34 Montoe Str.

Berianat : Danner und Grauen. Berlangt: 3wei Bafter, ein Bugler sowie mehrere Rajdinen= und gandmidden. 1062 Datley Abe., wijchen 22. und Moore Str. —ia

Berlangt: Frauen und Dadden.

Berfangt: Sofen-Finifbers. 700 G. Afhland Abe, Berlangt; Majdinon-Madchen, Finiffers, an fei-non Shoproden. 543 R. Roben Str., nahe Divi-fion Ste.

Berfangt: Majdinen- und handmadden, 474 B. 14. Str. Berlangt: Schneiberin für mehrere Tage. 45 Dat Blace, Late Biew. Berlangt: Madden an Sofen; gute Breife. 760 R. Baulina Str. Berlangt: Erfahrene Operators an Damen-Taillen; Dampfbetrieb. 254 Montoe Str., 3. Flut. Berlangt: 3-4 gute Maidinon-Madden, eben-fowiele gute handmatchen an Shoparbeit. 31 Rroll Str., zwijchen honne und Roben. Berlangt: Muschinen-Madden an hofen und Frouen gum Finisben. 56 Sheffield Ave. Berlangt: Gin paar Madden um bas Rleiberma-den ju erlernen. 388 Bebfter Abe. Berlangt: Finifber an Sofen. 760 R. Paulina

Berlangt: Moichinen-Radden, gute Tajdenma-derinnen an Roden, guter Bobn, ftetige Arbeit.— Dampftraft. 229 R. May Str., nabe huton. Berlangt: Lebrmadon on fünftlichen Blumen; Bezahlung mabrond ber Lebrzeit. 601 R. Baulina Sk., 3. Aufgang von Milmaufee Ave., 2. Flat. Berlangt: Gute Rellnerinnen im Bud, Ede Ran-bolph und Dearborn Str. und im Bictoria Ann-nel, 340 State Str. —mi Relangt: Bute Majdinenbande an Roden. 1. Riaffe Arbeit. 60 Augufta Etr. mibofr Berlangt: 3 Raichinenmabden an Roden. Cobn 46-48. 183 B. 22. Place. bidofe Berlangt: Gute Majdinenmadden an Rode. 77 Wiboft miboft Berlangt. Debrere Mafdinenmadden an hofen und Finifhen, 616 Roble Abe. -fr

Berlangt: Erfahrene Sinde an Seiden-Unterzeug und Tea-Bowns; guter Lohn. 179 G. 22. Str. Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter Diefer Aubrit I Gent bas Bort)

Berlangt: Gin gutes beutides Rabchen füt Souss arbeit und im Grocerhftore mitzuhelfen. 206 B. 12. Blace, früher Bajbburn Abe. —mo Berlangt: Gutes Dienftmaden für allgemeine Dausarbeit in fleiner Familie. 70 Bisconfin Str. Berlangt: Gin gutes Madden für Rudenarbeit .-Berlangt: Maden für allgemeine Sausarbeit.-Berlangt: Sofort, ein jubifches Mabden für alle gemeine Sausarbeit in einer fleinen framifie; mut toden und maiden tonnen. 365 O. Divifiou Str., im Store.

Berlangt: Gin Mabden für hausarbeit. F. Lang, 736 R. California Abe., nabe Sumboldt-Batt. Berkangt: Ein alteres Madden filt gewöhnliche Sausarbeit in fleiner Familie; gutes heim. 1020 Melroje Str., nabe Southport. Berlangt: Tuchtiges Daochen für gemöhnliche Gausarbeit. 273 Daf Str. Berlangt: Radden für Sausarbeit. 2311 Bents worth Abe. Berlangt: Ein gutes Mädchen, das etwas bom Rochen berftebt, für Hausakbeit. 4103 S. Ajbland Ave., im Saloon. fria Berlangt: Gine erfahrene nette Lunchtochin, muß im Saufe ichlafen, gute Behandlung. Sotel Rhein 52 Sherman Str. Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. 305 garrabee Str. Berlangt: Gin gut empfohlenes beutiches Mab-den qu einem Rinde bon 4 3abren. 15 Roblyn Blace, swifden Clart und Lincoln Bart, Linits Cark.

Berlangt: Gin Mabden für fleine Familie. 659 R. Roben Str. Berfangt: Gures Mabden für gewöhnliche Saus-arbeit. 92 Cornell Str. Berfangt: Deutiches Madden für hausarbeit.-Berlangt: Gin Dabden für Sanfarbeit; min et-was toden und maiden tonnen, 205 Frement Ct. bf

Berlangt: Granen und Radden. Mingeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bal Bort.

Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 5530 Dabafb Borlangt: Madden oder Frou um moblirte Bim-met in Ordnung gu halten. 422 State Str. Berlangt: Ein junges, frofbiges Mabchen allgemeine Sausarbeit bei einer fieinen Famili Binneifa. (Mann, Frau und zwei lieine Rin Robn 210 monatlich, Angufragen um 6 Uhr Ebend bei Konrad Molfi, 906 A. Clart Str.

Berlangt: Cauberes Dabden für gewöhnliche Dausarbeit, 382 Biffell Gir. Berlangt: Gin tüchtiges Rabden für hauschbeit Cohn, 4220 Bincennes Abo. Berlangt: Gin Rindermabden. Coon, 4320 Dins cennes Abe. Berlangt: Gin fartes Madden für Sausarbeit.

Berlangt: Gin gutes beutiches Madden für all= gemeine Sausarbeit. 560 R. Baufina Str. Berlangt: Ein Mädden für allgemeinehausarbeit. 501 Racine Abe. Berlangt: Madden filt allgemeine Sausarbeit; muß gut tochen und waichen tonnen; Bribat-Jami-fie; Lohn \$3. 45 Dat Blace, Late Biew. fria Berlangt: Deutiches Madchen, 14 bis 16 Jahre aft, in beutich-emeritanischer Familie ein Babe aufzunbarten und in der Sausarbeit bebulflich zu fein. Muh nett und reinlich sein. Mrs. Morris, 516 Orchaed Str.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Ein Madden für allgemeine Sausar-eit. 901 R. Salfteb Str. Berfangt: Gin tuchtiges Madden für Ruchen= und jaufarbeit. 597 R. Salfteb Str.

Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 152 Dab: en Str., nabe Rorth Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Arbeit; haften belieben vorzusprechen. Mrs. Lindlofi libbourn Ave. Berlangt: Gir fictes Madden, bas gut focher waschen und bugeln fann in guter Familie. 344 Wabnib Abe.

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sauss arbeit. 949 Lincoln Ube. Berfongt: Gin Madden für Sangarbeit. - 24 Berlangt: Gin beutiches Madchen filt allgemein. bansatbeit in fleiner Familie. Lohn \$2.50. 206 2B.

Berlangt: Gin Dabden, 184 Biffell Str., 2. Flat Berlangt: Gin ftartes Dadden für erfte Arbeit .-Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 5306 Brince: Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit.— Borgusprechen 545 W. Monroe Str.

Berfangt: Junges Madden von 14—16 Jahrer zur Stühe der Hausfrau. 616 B. Superior Sir., zu erfragen im Basement. Berlangt: Gine gute Röchin und Baichfrau; muß jute Referengen haben. 342 Finllerton Abe. Berlangt: Erfter Alaffe Röchin für Privathous, viele Maden für Ruchen-, Saus- und leichte Ar-beit, Saushalterin bei Wittmann. 41 R. Clarf St.

Berlangt: Manchen für Sausarbeit. 1430 Diver: Berlangt: Gine gute Baichfrau. 388 Bebfter Berlangt: Gutes beutsches Madchen fit allgemeine ausarbeit. Milchmann, 390 24. Str. Berlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Sausar: veit; guter Lohn wird bezahlt. Rachzufragen 1828 Brand Ave., früher Indiana Ave., Ede Lincoln Ab.

Berlangt: Gin Dadden für Sausarbeit. 1790 Dif. Berlangt: Gin junges Madchen fiet Sausarbeit, 10 Rumieb Str. Berlangt: Gine Fran als Saushalterin. 668 2B. Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Sauss arbeit; muß etwas bom Rochen berfteben. 38 Cornell Str., nabe Milmautee Abe.

Berlangt: Madden fitt gewöhnliche Sausarbeit, Referengon. 701 Milwaufee Abe. Berlangt: Ein Madden für gewöhnliche Sausar eit. Rachzufragen beute und morgen. 626 Blue 38 Berlangt: Gine altere Frau als Sausbalterin für 3 herren; feine Rinber, feine Bajde, im Grocery-tore. 928 Taplor Str.

Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemein. Sausarbeit, 382 B. Rorth Abe. —ic Berlangt: Bufinehlunch-Rochin, nur folche, welche einlich find und bas Rochen berfteben, brauchen ich zu melben. E 283, Abendpost. Dir Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausar-eit. Lohn \$3.00. 86 B. Chicago Abe. mibfe Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit. 271 Berlangt: 500 Mäbchen für Brivat-Boarbing-duser und Restaurants; Mäbchen befommen Sici-en frei. Mrs. Beters, 422 Carrabee Str. 16alw Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar-eit; muß tochen tonnen; fleine Familie und ein utes heim. 435 Marshfield Abe., 1. Flat. -- ja Berlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit, wels des auch mit Kindern umzugehen weiß. Rachju-fragen 3219 Wabaih Abe. Dotr

Bertangt: 100 Dabden für Sausarbeit. 271 Dif-mautee Abe. bfr Berlangt: Biele Madden. 187 S. Salfted Str., Fran Scholl. 15aplm Berlangt: Deutsche Madden finden gute Rlag bei gutem Lobn in Bribatfamilien. Rachzufrager 2228 Indiana Abe. Berlaugt: Madchen finden immer gute Stellung bei bobem Cobn auf ber Subfeite. 2736 Cottage Grobe Abe., Frau Ruhn. 13aplmt Berlangt: 500 Lund. Rödinnen, Brivatifdinnen, Sausdalterinnen, Brivatmadden, Jimmermadden, Geidirrwaidmadden, Eroremadden, Rindermadden und eingemanderte Madden; Madden, id bringe Euch sogleich nad Stellen; bringt Arbeitigrug mit. Frau Mitchlind, 587 Aurrabee Str. Gertigatten bes lieben vorzusprechen. Tel.: Rortb 612. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Rindermadden und einge-manberte Mabden für die besten Blage in ben fein-ften Familien an ber Subfeite bei bobem Bohn.
Fran Berson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. bm Madden finden gute Stellen bei hohem Lohn. — Drs. Eifelt, 2225 Babafb Ave. Frijch eingewanderte fofort untergebracht. Berlangt: Adhinnen, Mähden für Hausarbeit und zweise Arbeit, Kindermähden erbalten jotott gu.: Etellen mit bobem Lobn in den feinstem Privation milien der Korde und Eilbeite durch das Erfte deutsichesentiflungs-Institut, 605 K. Clarf Str., Sonntags offen die Lidux Tel.: 428 Rorth.

Mageigen unter Diefer Rubrit. 1 Gent bus Bort)

Gesucht: Stellung; ein berbeitatheite Mann wunicht Stellung als Kortier, mit ober obne fia-milie: fann auch Pferbe tenben. Abreffe: 103 Cor-nell Str., binten. Gefucht: Frifch eingewanderter Bagenmacher fucht Stelle; fieht mehr auf gutes heim als auf Lobn. Abreffe R 295 Abendpoft. fria Gejucht: Ein Engineer für Laundry, mit Refes rengen, ift auch Mafchinit, fucht Stellung. 1247 51. Str. Gefucht: Bartender gefesten Alters, unberheisrathet, mit besten Empfehlungen berfeben, wünicht Bejchäftigung. Abresse E 273 Abendpost. Doft Gefucht: Ein Mann in mittleren Jahren fucht beffändige Arbeit, Bferbe ju beforgen ober Sasovnarbeit. Abreffe & 250 Abendpoft. —-fa Gefucht: Gin Mann fucht einen Plag als Tag-ober Racht-Bachtmann. Ramn die besten Refeten: gen bringen. 981 R. Rodwell Str. 18aplw

Stellungen fuchen: Frauen.

Bejucht: Frau jucht Plate jum Bajden und Reinmachen. 122 G. Judiana Str., 1. Flut. Berlaugt: Baiche in's Saus. 158 Rumjen Str. Gojucht: Gine altere Bitime fucht Stelle als Sousbalterin; auch auberhalb Chicagos. 392 R. Rosben Str., 3. Flat. Gofucht: Frifch einzewandertes beutides Mabden, ausgezeichnete Rochin, wünfcht Stelle in Privatfa-mitte. Offerten: & 284, Abendhoft. fria Gojucht: Wittfrou fucht Plat als Rachtschen.-Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Arbeit, Baichen in und außer bem Saufe, Officereinigen,
Stelle in Bonnitto u. f. m. Antworten unger C.
298 Abendpost. Gesucht: Ein ftetiges und williges Rabden winicht einen Blat für leichte Sausarbeit; gebr auch aufs Land. 201 R. Union Str., 3. Flut.

Gefucht: Gebilbete jüngere bentiche Mittwe, welche etwas ichneibern und hut ausbessern funn, auch geneigt ift, etwas Hausarbeit zu ibum, lucht Siele in teinem haufe. 419 Loomis Str., Ede 12. Str., 1. fiber.

Befdaftsgelegenheiten.

Bu vertaufen: Guter Edfatoon, frantheitshalber billig. 601 Racine Abe. Muß berfauft werben: Gutgebendes Erpret: und Roblen-Geichaft, Bierd und Magen: billig. wegen Unfangen eines anberen Geichafts. 280 Mells Eir. fria Bu berfaufen: Baderei mit gwei Badfte nofen umd brei Bagen, gut im Gange. 763 B. Rorth Abe. In bertaufen: Bigarrens, Tabats und Rotion: Store. 731 Cipbourn Ave.

Ju berkaufen: Schneibergeschäft, 6 Singers und eine Anopfloch-Nahmaschfne, Breis \$95. Ede Mit-wautee Abe. und Sangamon, Ar. 61, in der Alley. Bu berkaufen: Eine ber besten Morgen: und lbendzeitungs-Routen. Rachzufragen 339 E. 23. 5tr., hinterhaus. Bu befaufen: Billig, ein gangbarer Edjaloon .-Ju potfanjen; Saus und Geichaft, Butter und frocery, billig; wenn verlangt. Geichaft allein.— dordfoite. Abreffe: A D 98, Abondpoft. \$95 funfen 200 Dollar Delifateffen: und Badereistore, Miethe mit Wohnung nur \$12. Rommt for ort. 1188 Lincoln Ave. Mug unbedingt berfauft werden, fofort: Einer befigelegonen und gut bezählender Grocery-Dimit gutem und großem Wagnendorrath, feiner (bichemag, gutes Bierd mid Magen für nur gbillig für 81290; fommt fofort für diefe-feltene legondrit. 450 Wells Str.

Bu bertaufen: Berfauje meine Zeitungskoute. --Rhberes Rachmittags von 4-5 Uhr. 2001 S. Salited Str., Beiners Saloon. Bu berfaufen: Delifateffen-, Badereis, Bigarren-ind Cando-Store, alter Plat, Krantheitshalber. Ibreffe T 212 Abendpoft. - pa

Bu berfaufen: Bader= und Crader=Route, \$10 täglich, drei Pferde uid Bagen. Urfache: Krants beit. Zu erfragen Room 10, 80 Dearborn Str. dfr 3n vertaufen: Raffee-Route, Geichafts-Bugar und Bfert, auch Mobel, billig wegen Abreije. 232 Rum-Bu bertaufen: Gin Schubibop, billig. 1814 Well Bu verkaufen: Gin gutgablender Bladimith-Shop nit guter Rundichaft. Abr. M. 234 Abendpoft. 13aplm

Bu bermiethen. Ungeigen anter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.

Bu bermiethen: Bier icone Bimmer an beutiche -mo Bu bermiethen: Gine icone Baderei, Store und Bohnung; auch fämntliche Bäderrieinrichtung 10 vie Pferd und Bagen. Adresse & 291 Abendpost.

Bu bermiethen: Bafement. 115 Belle Ctr. bfr 3n vermiethen: Belle 4 Zimmer-Flats in neuem ebaude. 893 Elf Grove Ave. -ja

Bu bermiethen: Wegen Abreife, billig, ber 2. und 3. Flur bes Rorth City Hotel (24 Jimmer), Möbel gum halben Berth, befte Lage, ausgezichnete Ge-tegenbeit. Raberes B Mells Etr., Jimmer 5, eine Areppe, oder B. Lange, 223 S. Water Str. 1falw Bu bermiethen: 4 und 6 Zimmer-Flats mit Lad, eißes und faltes Baffer, neu, febr bell und billig. 214 Lincoln Abe. Bis vermietben: Der britte und vierte Stod bes foenbuoft-Gebaudes, 208 Gifth Abe., einzeln ober

(Angelgen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.

Bu vermiethen: Frontzimmer, möblirt, für zwei herren. 276 garrabee Str. Berlangt: Boarder bei einer jubifchen Frau. Berlangt: Gin Boarder. 265 Clybourn Abe., 3

Rauf: und Berfaufs:Mngebote. Mugeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.

Begable baar für Grocern-Stores, Dry Goods ober indere Warren jedet Art; auch jum Fortmoven.-fred Bender, 152—154 Bebfter Ave. —m Muß verfaufen: Spottbilkig, vollftändige Gro ern-Einrichtung, Borbath, auch eine hochelegant Confectionory: und Delifuteffenftore-Eburichtung owie Coda-Fountain, jum Fortmoben, vertaufe ein-ein. 152-154 Webfter Ave. -- mo

Berschiebene Dundert "Shop Worn und Second» hand" Dinings, Offices und SaloonsStüble. Alle Sorten, im Preise dartirend von 10 Cis. dis \$6.00 jeder. The Vrunslinde-VallersCollender Co., 263 und 265 Wadash Ave. 29malm

Bu pertoufen: Bicpele, billig. 175 Rumfeb St. bf Bu berfaufen: 75 Chaufaften, billig. 110 Sigel Str., nabe Bells. 6ap24mt \$20 faufen gute neue "higbatm"-Rahmajdine mit funf Schublaben; funf Jahre Garantie. Domeiler \$23, New Home \$25. Singer \$10. Wheeler & Willion \$10, Chrivag \$15, White \$15. Domeilie Office, 216 C. Haffled Str., Abends offen. Ober 209 State Sit., Ede Abams, Limmer 21.

fangeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bethoufen: Billig, Sauss und Ruchengerathe. 1725 Deming Ct. Bu pertaufen: Faft neues Rinderbett. 199 R. Roben Str. frfa

Saushaltungsgegenftande billig gu bertaufen. 447 Sedgwid Str., 1. Flat. 18a,lib Mobel, Defen und Teppiche. Billiger als die bit. legten aller neuen und gebranchten Saushaltungs-gegenftände in 3. D. Spears Cagerbaufen, 36 bis 62 M-Strofe, boar ober Beit. 56 M-Straße ih binter 47 Mechter due, ober fragt Ciphourn Alec. Kondulteur nach "A"-Straße. Bu berfaufen: Billig, Rudenofen und berichiedene Mobelftude. 895 R. Clart Str., Tat B. -ja

Pferde, Bagen, Bunde, Bogel zc. (Angelgen unter biefer Rubrit, E Cents bas Bort.) 3u taufen gesucht: Bferd, Erprehmagen, Geichirr und ameifitiges Buggh; modern.-

Rus betaufen: 3mei gute Bferde; billig; ein gutes Bugobbferd. 578 Baulina Str., 3u berfaufen: Pferb und Bufines Buggt; billig. 232 Rumfen Str.

Bu vertaufen: Randrienbogel, Tauben, Bapa-gicon, belgijche haien, junge und Mite, u. f. w. Beit Bird Store, 362 Mt. 12. Str. In verfaufen: Bapageien, boppelgelbtöpfige Megisfaner ju \$4; Kanacienvögel ju \$1.50; Goldfische ju 10c. Raempiers Bogel=Store, 217 Mabijon Str., nabe Frantiin.

Feine merifanische Doppergetbtopf-Papageien, D per Stind; bedluftige Beiden 35e per Stind; Golo-giide & ber Stind. Alle anberen Sachen ebenso billig, Atlantic & Pacific Bird Co., 197 Mabijon Str.

Beirathegefuche. Jebe Angelge unter biefer Aubrit foftet fur ein einmalige Ginichaltung einen Dollac.)

Seirathsgesuch: Eine Wittwe mit einem Kind, in mehren Jahren, mit mehreren Tanjend Dollars ermögen, judt einen soliden und daraftervollen dann. Gerren, vollder an einem liedevollen deim elegen ift, wollen gefälligt ihre Abreffe mit naben Werballniffen und Bebotograbbie unter E 220, bendpolt, einsenden. Berschweigenbeit Ehrensache. Abendoon, einfenden. Gerinwicgenbeit Ehrenwei-Ernfigemeintes heitathsgefuch: Ein Bittwer An-fangs der Ider Jahre, mit Z Kindern, hat einas Bermögen und ein Geschäft, it fatholisch münicht die Befanntischt eines guten kerdelischen Mödens ober finderlosen Witten mit etwas Bermöden zweis heitab zu nuchen Leine Agenturen. Ber ichwiegenheit Gebenfache. Rur eruftgemeinte Offer-ten werden erbeten unter P 253 Abendpost fria

(Angelgen unter bicfer Mubrit, 3 Gents bas Bort.)

Unterricht in Englisch für erwachjene Dentiche, 22 per Monat, Buchjührung, Strangraphie, Zeichnen, Rechnen u.j.m., 84. Diet it bester als "Down Town"-Schulen. Dien Tags über nub Abends. Beinde uns ober schreibt wegen Jirklat. Zimmer and Abe für Stubenten. Beginnt fest. Liffen's Bufines College, 463—467 Milwaufes Abe., Ede Chicago Abe. Bianos, mufikalische Zuftrumente. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents tas Wort.)

Grundeigenthum und Saufer. undegnten Brivate, Idopie und Geigelts einem in einen Theiten von Nobenbergen, Biew, Rogers Barf mur Aubenkmood gegen Breife und unter ginitigen Bodingungen pfanfen und zu bertruichen. Befisierben in Bengangen in Geigalfstigenthum an Bells eben ulls in Kefafren in Geigalfstigenthum in ber, Rad Linchn-Bart. Offen Abends nad Goinga mittags. Spoolbefen auf Chicago Grundig mittags. Spoolbefen auf Chicago Grundig mitrags. Spootbeten auf Chicago Gruedeigenthum Reis an Sand und zu verkaufen. August Torpe, 160 Rorth Abe.

\$50 Bojablen eine Sot in Sotforb Bart, 45 Car, \$5 ben Monat. Dieje Votten beingen \$400 bis \$500, jobald die Zeiten gut werben. 206 Zotten beringten bis \$500, jobald die Zeiten gut werben. 206 Zotten verfuller 20 bis jum 1. Mai. Feine Frucht und Societes 20 bis jum 1. Mai. Feine Frucht und Societes Berry Stuffell, Simmer 48, 162 Walbington Etr. 27mg, Im

Au bertaufen; Auf leichte Abzahlungen in Maplemand, 4, 5 und Sammereschuler, von \$1600 bis \$1900, nur \$150 BaareAngablung. Office Sonntags offen. E. Relms, 1785 Milmautee Ave. Sampfifpm Bichtig! Bichtig! Aur \$300 und aufwärts, aur \$25 baar, Reft monatlich. Lotten an Barner Ave. und Seitenftraßen, iwei Blods von ber Cfton Ave. Cfectric Barn und Cfectric Bower Houses Stratens babn. Zweige-Diffice: Ede Belmont und Dumbalbt; Saupt-Office: E. Relms, 1785 Milwaufer Ave.

Gine jeltene Gelegenheit für Juhrmann oder Mildmann, ein Ggenthum zu ertierden; Sine Fdelor mit brei Jimmer-Framedauß, Sins für brei Affrede, in Naplemood, Ede Alten, nabe Kailroad Station. 36 R. Clork Str., Room 3. Bu vertaufen: Borgügliche Gde, 48 bei 150, Bartipreis 34000. In nort,
3u verfaufen: Zwei Lots und zweifted. Badftetn-baus mit Basement und Stall, mit Badofen, für Baderei geeignet. Billig für Baar. 619 12 Bt. 18alw

Gela. Mingelgen unter blefer Mubrit, 2 Cents bas Bart. Doufehold Boan Affociation,

(inforporirt), 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Bincoln Mbe., Bimmer 1, Sate Biem. Gelb auf Dobel.

Reine Megnahme, teine Deffentlichteit ober Bergd-gerung. Da wir unter allen Gesellichaften in ben Ber. Staaten das größte Rabital bestigen, so Ihmun, wir Euch niedrigene Raten und längere geit gewäh-ren als irgend Jemand in der Stadt. Uniere Gesellichaft ist organistet und macht Geschäfte nach dem Baugefellschaftsplane. Darleben gegen leichte abs dentliche oder monatliche Aldzubung nach Bequems lichteit. Sprecht uns, devor Ihr eine Allelbe macht. Bringt Eure Röbel-Quittungen mit Gud.

- Gs wird beutich gefprachen -Soufebolb Soan Mffociation. 85 Dearborn Str., 3immer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Late Biem.

Gegründet 1854 Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19,

berfeiht Geld, in großen ober ffeinen Summen, auf Haushaltungsgegenftände, Piamos, Pierde, Ma-gen sowie Lagerbausischeine, zu sehr niedrigen Mo-ten, auf itgend eine gewünichte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Dotiebens fann zu jeder Zi-gurudgezaht und dautund die Zinfein verringert wer-den. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld möthig habt. Chicago Mortgage Boan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19,

ober 185 B. Mabifon Str., Rorbmeft-Ede Salfteb Etr., Bimmet 205.

auf Mobel, Bianos, Bietde, Wagen u. f. w.
Aleine Unseihen Bagen u. f. w.
kleine Bold uniere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Abel nicht weg, wenn wie die Anleibe machen, sondern lassen beiselben in Ihrem
Best.

größte deu riche Geschen in Ihrem
größte deu riche Geschaft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn
Ihre Geld innden, dei mit vorzustprechen, ede Ihr anderweitig hingen, dei mit vorzustprechen, ede Ihr anderweitig hingen. Die sicherste und zuwerlässigste
Bedienung zugesichert.

A. French.

128 La Salle Str., Bimmer 1. 29m31t Benn 3hr Belb gu leiben wünicht uf Bobel, Bianes, Bierbe, Bagen, tutiden u.f.m., ip trecht vor in ber Di ice ber gibelity Mortgage Loan Co.

fice der Fibelity Mortgage bu dan Co.
Beld gelieben in Beträgen bon Est.
Beld gelieben in Beträgen bon Est.
Deffentligheit und mit dem Borrecht, das Euer Eigenthum in Eurem Besta verleibet.
Fibelity Mortgage Loan Euer Inforporirt.
94 Washington Str., erstet Kine.
2 wijgen Clark und Dearborn, ober: 351 63. Str., Englewood.

ober: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Blod, Sub-Chicago. 14ab, bu Die befte Beiegenheit für Deutide. iche Gelb auf Dabel Rigunt Rierbe und T

Bir fin b felber Deutide und laffen Gud und machen es fo billig wie möglich und laffen Gud alle Sachen jum Gebraud.

167-169 Bafbington Str. 3liall swifden La Cale Str. und Bifth Abe., 3immer 12. Bogu nad ber Subfette benn bent Job billiges Geld haben lannt auf Robet, Bianos, Bierbe und Bagen, Bogerhausscheine von ber Rorth weftern Mortgage goan Co., 519 Milwauter Abe., Jimmer & und C. Offen bis 6 libr Abends. Geld rudgablot in des liebigen Beträgen. Gelb zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Dableben zum Bauen zu niedrigften Raten. Sart & Frant, 92—94 Wafbington Str. 10apmfulj

Gelb ju verleihen, 5 und 6 Brogent. R. 8, 63 R. Clarf Str. 17ap, le Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cruis bas Bort.

Brauentrantbeiten erfolgreich behan-belt, Bidbrige Erfahrung. Dr. Roich, Bimmet 20, 113 Mbams Str., Ede ben Clart. Sprechtunden bon I bis 4, Conntags bon 1 bis 2. Geichlechts, Sauts, Bluts, Rierens und Unter-leibs-Krantheiten ficher, ichnell und dauernd geheilt, Dr. Chlers, 108 Wells Str., nabe Obia. Mobm

Mr 5. 3 da 3 a b e 1. Ceburtshelferin. Aribatheim, Ar. 277 Sedgwid Str., nabe Divikon. Empfelle Frauenichus. Behandelt alle Frauenfrantheiten. Erfolg gavantirt. 28m31m Sebammen-Soule. Das German Mebical College eröffnet ben 12. Ebril einen Aurius füt Debammen. Raberes bei Dr. Malof, Projestor und Gegialis in Beburtsbulfte, Frauen: und Althbertrantseiten. 186 28. 13. Str., nabe Afbland Ibe.

Berfonliches. Engelgen unter biefer Rubril 2 Gent bas Borts Alegan bers Gebei mpoligeiligen bers Gebeimpoligen, 20 und bis Siftt Abe. Zimmer I beingt ne gend etwos in Erfahrung auf privatem Wege, mater juds alle unglidlichen Hanilienberddirnife. Ebestandsfälle u.fm., und jammelt Beweise. Dieba kable, Kaubereien und Schmiedeiem werben unter und bie Schuldigen jur Rechenischaft gezogen. Anlpriche auf Schweiser für Rechenischaft gezogen. Und bie Schuldigen jur Rechenischaft gezogen. Und bei Behalbigen geftend gemacht. Freier Rath in Rechtsiachen. Wir sind die einzige beutsche Baliaci-Agentum in Ericage Somntags örter bis 19 Uhr Brittags.

Löbne, Roten, Miethen und schlechte Schulden aller Urt solort tollethiet; schlechte Miether himaus-geletz; feine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle wei-den prompt beiorgt; offen die 6 Uhr übends und Sonntags die Il Uhr. Englisch, Deutsch und Stau-tianite abrochen. Empfehinnen Erke Antional-ianite abrochen. Empfehinnen Erke Antional-

Löhne, Roten, Miethe, Soulden und Ansprücke aller Ert schneil und sicher folleftirt. Keine Gedicht wenn erfolglas. AlleKechtsgeschäfte sorgstiftig bejorgt. Burcau of Laps and Collection, 167—169 Balblington Str., nache f. Ave., Zimmer 18 John B. Thomas, County Conftable, Managet.

Brit Quaftrof, Genry Claufen will Dich feben. -Abr.: 962 M. Garrifon Str. frfa

Rechtsanwälte. henrh Dt. Coben, Rechtsanwalt. Braftigirt in allen Gerichten. Abfrafte unterfuct. Kollettionen gemacht; feine Begablung, wenn nicht erfolgreich. Jimmer 84. 125 La Salle Str. Bongli

Greb. Blotte, Rechtsanwalt, - Ar. 79 Dearborn Str., Bimmer 844-848 Rechtsfachen aller Art fomie Rolleftionen prompt heforgt. John 9. Robgers, Julius Goldgier. Bolbgier & Mobgers, Redtfanmilte, Redgie Bibg., 190 Manbolph Gtr., Jimmer 901-907.

Photographeit. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Genis bas Works Biano! Aur \$125 für ein elegantes beinabe noch nenes Aimball Upright Piano an monatliche Ubjah-lungen bei Aug. Grob, 682 Wells Str. - ja



Da ist keine Gefahr ju befürchten, wenn Ihr auch zu viel Dearline bei ber Wasche gebraucht. Wenn überhaupt Gefahr für Schaden vor-

diefem falle mußtet 3hr mit dem schredlichen Reiben wiederbeginnen und frachtwägen voll Pearline fonnen foviel Schaben nicht anrichten, wie dies. Richtet Euch nach der Dorschrift an jedem Dadet - bas ift ber vernünftigfte

Weg von allen. Aber vergeffet es nicht, zuviel schadet nie. Es ware höchstens Verschwendung des guten Pearline.

Soutet sagen, "bies ift so gut wie" ober "basselbe wie Pearline". Es ist falsch-Pearline wird nie hausirt, und sollte Cuer er Eud eine Radahmung für Pearline foiden, feib gerecht-foidet fie jurud. James Pole, Rem Dort



WASHINGTON MEDICAL 68 RANDOLPH ST., INSTITUTE.

CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Argt. Der medicinische graduirte mit hoben Chren, hat 20-jahrige Erfahrung, ist Brojeffor, Bortrager, Autor und Spezialift in der Behandlung und Bei

lung geheimer, nervofer und dronischer Arantheisten. Tausende von jungen Mannern tourden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Bätern gemacht. Leset: "Der Rathgeber für Manner", frei per Expreß gugefandt.

für Ränner", seit der Expres zugesandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervöse Schmäche, Misbranch des Sustems, erneigung gegen Gesellichaft. Euergielosigkeit, frühzeitiger Bersall, Baricocele und Anderwögen. Elle sind Rachfolgen von Jugendsinden und Uedergrissen. Ihr möger im ersten Stadium sein, dedenket jedoch, daß Ihr rasch dem Leiten eutgegen geht. Lätzt Ench nicht durch salsche Scham oder Erolf abhalten. Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmude Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Jusand, die es zu spät war und der Lod sein Exper verlangte. Ankenende Krankheiten, wie Enphilis in allen ihren schrecklichen der Hand und Kontien geschwärartige Affeste der Kehle. Kase, Knochen und Ausgeben der Haare sowohl wie Samenstuß, eitrige oder anstedende Ergießungen, Strifturen, Cistitis und Orchiis, Folgen von Blogstellung und untreinem Umgange werden schnel und vollsändig geheilt. Wir haben unsere Wehandlung für obige Kranskeiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosorige Kinderung, sondern auch permanente Seilung sichert.

Bebenket, wir garantiren \$500.00 für sede geheime Kranskeit zu bestellt wir garantiren Solden beider

Einderung, sondern auch permanente Helling lichet.

Bebenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krankheit zu beschen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpack, daß sie keine Reugierde erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreh zugeschickt; sedoch wird eine persönliche Zusammenkunst in allen Fällen vorgezogen. Office Stunden: Bon 9 Uhr Motg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr R.

ANNUAL STATEMENT of the LUM-INSURANCE COMPANY of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1894; made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law: CAPITAL.

Amount of Capital Stock paid up in full \$	250,000.00
ASSETS.	
Value of Real Estate owned by the	
Company	72,050.00
Loans on Bonds and Mortgages	406,471.53
Railroad Bonds and Stocks	267,995.00
State, city, county and other bonds	149,930.00
Other Corporation Stocks	250.00
Louns on Collateral Security	38,500,00
Cash on hand and in Bank	33,850,24
Interest due and accrued	10.354.58
Premiums in course of collection	
and transmission	18,332.30
Rents due and accrued	452.75
All other assets.	2,862.90
Unadmitted assets\$218.00-	2,002.00
Charlesote	:001 049 90

Unadmitted assets	
Total assets\$1	,001,049.30
LIABILITIES,	
Gross claims for Losses, adjusted and unpaid \$1,419.00	
Gross claims for Losses, on which no action has been	
taken 11,631.87	
Losses resisted by the Com- pany 4,875.00	100
Total gross amount of claims for Losses	
Deduct Reinsurance and	
Salvage claims theron 1,166.64 Net amount of unpaid Losses	16,759,23
Amount of uncarned Premiums on all	10,100.00
outstanding risks	108,687.00
Due for Commissions and Brokerage	842.20
Amount reclaimable by the insured on	229,391.26
Perpetual Fire Insurance Policies	1.751.17
Total Liabilities	

Total Liabilities	357,430.86
Premiums received during the year, in Cash	154,783.39
Interest and dividends received during the year. Rents received during the year	47,683.67 3,123.70 627.53
Total Income	206,218.29
Losses paid during the year	83,804.51 20,000.00
the year. Taxes paid during the year	44,117.2 2 6,167.05 9,266.58
Total Expenditures	163,355.36
Total Risks taken during the year in	045 000 00

	Illinois
	Total Premium received during the year in Illinois 25,741.26
À.	Total Losses incurred during the year in Illinois 16,378.29
	Total amount of Risks outstand-
	LEWIS DAVIS, President. OLIVER H. HILL, Secretary.
	of January 1895. HENRY F. REARDON,

Official Publication ANNUAL STATEMENT, of the WIL-

CITY FIRE INSURANCE COMPANY of Flyn, in the State of New York, on the 31st of December, 1894; made to the Insurance Sundent of the State of Illinois, pursuant to	rook- lay of perin-
Amount of Capital Stock paid up in full \$ 250,	00.00
Value of Reid Estate owned by the	000 00
	550,00
	800.50
	432.00
Bank Stocks	500.09
Other Corporation Stocks 190;	795.00
Loans on Collateral Security 5.	600.00
Cash on hand and in Bank 21.	125, 12
	260.93
Premiums in course of collection and transmission	636.74
Rents due and accrued	780.07
All other assets	056.18
Unadmitted assets \$508.27 Total Assets \$1,425,	536.54

Interest due and accrued	7,260.93
Premiums in course of collection and	65,636,74
transmission	
Rents due and accrued	5,780.07
All other assets	2,056.18
Unadmitted assets\$508.27-	425,536.54
Total Assets\$1	,425,030.04
LIABILITIES.	130
Gross claims for Losses, adjus-	
ted and unpaid 810,907.98	1 2 2
Gross claims for Losses, upon	
which no action has been	
taken	
Losses resisted by the Com-	
pany 10,690.14	1100
Total gross amount of claims	911 -1
for Losses	
Deduct Reinsurance and	1 1 2 - 1
Salvage claims thereon 8,453.67	22 6 25 6
Net amount of unpaid Losses	50,010.45
Amount of uncarned Premiums on all	20,040. 20
	497,279.60
Due for aupaid Dividends	850.00
Due for Commisions and Brokerage	11,496 93
All other liabilities	53,105,23
Total Liabilities	612,742.30
INCOME.	A-44
Preminms received during the year cash \$	581,934.88
Interest & dividends rec.during the year	32,074.22
and the first standard desiration on the standard	20 200 47

Rents received during the year	19,592.47
Total income\$	636,601.57
Losses paid during the year	295,481.15 49,430.00
Taxes paid during the year. Amount of all other expenditures	197,052,47 6,698,55 34,054,43
Total expenditures	588,116.59

3,535,056.00		
48,496.53	Total Premiums received during the = year in Illinois	
29,644.98	in Illinois	
3,563,945.00	Total amount of Risks outstanding. \$116	
s 30th day	Mansuall & Drangs, P. F. H. Max, Secretary, Subscribed and swarm to before me this	-



gandeln Sie sosort.

ahrend bes Tages mögen Sie im Juge gefeffen fein. Wenn die Racht anbricht, füh-Ien Gie fich etwas fieberifd, unb bies bebeutet, bag Gie fich ertaltet haben. Collte Beiferfeit erfolgen, fo befinden Gie fich in einem fritischen Buftande

und follten nicht jogern, fo: fortige Sitfe ju fuchen, indem Sie HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR gebrauchen.

Es perhatet den Schmerg, den Madtidweiß, das Behrfieber und die Auszehrung, welche anderenfalls folgen konnte, follte der unften permanent werden: in der Chat.

Sidere Kur gegen Suften, Erfaltungen und bie vielen Formen bon Broudial-Leiben, welche, wenn bernachläffigt, fiele gur

Auszehrung

-führen .-Bu haben bei allen Apothefern.

AMERICAN FAMILY SOAP

Eine ber neuen Aunft-Tafelungen, jeht gur Anficht in ben verichiedenen Laden, wird nach Empfang bon 30 irgend welcher unferer Papier-Umichlage, unter Beifügung einer swei Cent: Marte, frei verfandt.

JAS. S. KIRK & CO., CHICAGO.

١	
1	Official Publication.
-	ANNUAL STATEMENT of the GRAND INSURANCE COMPANY of Grand Rapids, in the State of Michigan, on the 31st day of December, 1894; made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law:
-	Amount of Capital Stock paid up in full \$ 200,000,00
And the same of th	Value of Real Estate owned by the Company 2000.00 Loans on Bonds and Mortrages 216,734 39 Loans on Collsteral Scenity 31,975,00 Cash on hand und in Bank 63,079,52 Interest due and accrued 4,084.44 Premiums in course of collection and transmission 42,600.01 Chadwitted assets 834.00
1	Total Assets 900 424 26

2	transmission	24,600.0
3	Total Assets	392,434.3
The second second	Grose claims for Losses, upon which no action has been taken. \$4,082.15 Losses resisted by the Company 1,300.00	
	Net amount of unpaid Losses\$ Amount of unearned Premiums on all	5,382.1
	Outstanding risks Due for Commissions and Brokerage.	132,664.6
y	Total Liabilities	142,146,7
8	INCOME.	* 7 18 1
	Premiums received during the year, in Cash	208,620.6

	Interest and dividends received during the year. Amount received from all other sources	20,545,25 666.56
S	Total Income	229,832.3
	EXPENDITURES. Losses paid during the year Commissions and Salaries paid during the year. Taxes paid during the year Amount of all other expenditures.	53,581.0 4,831.9 9,811.5
	Total Expenditures	178,293.5
	Total Risks taken during the year in Illinois.	874,397.0
	Total Premiums received during the	39.380.1

50	a dear anapendituies
	MISCELLANEOUS. Total Risks taken during the year in 11,397.00
	Total Premiums received during the year in Illinois 39,380.15
	Total Losses incurred during the year in lilinois 20,872.60.
3	Total amount of Risks outstanding \$19,289,525.00
	JOHN W. CHARPLIN, President W. FRED, McBaix, Secretary, Subscribed and sworn to before me this 16th day January, 1896. FRANKLIN D. EDDY, The Court Court in and for
6.2	[Seal.] Kent County, Mich gan.

nem herzen trägt, bet nur in ber Erinnerung an Sie leben wird und ber bas Recht ju hoffen nicht hat, ba er es nicht wagte, Ihnen feine Liebe ju gefteben und Sie um ein bindendes Ber-

Schuldbuch des halfes

Don Georges Ofnet.

(Fortfehung.)

mit ihren flaren Mugen gu ibm auf.

Raimond, ohne für Gie gebetet gu ba=

ben, baß Gie uns mohlbehalten gurud-

Lybia enwiderte leichthin: "Warum

follten wir Sie bergeffen, lieber Bets

aus Lybias Worten herausgehört.

Drud berfelben Erregung und Bein,

er bei ber Freundin, Die er verließ,

jenes Bittern ber Lippen wahrgenom=

ihm nicht einen Augenölick in den

Sinn, bag ibn Thereje lieben fonnte;

nicht liebte. Die Sehmfucht, fich die Ge=

liebte zu erringen, ftieg fo übemvälti-

gend in ihm auf, bag er nur noch ei=

nem Gebanten Raum gab: "Wenn ich

ihr meine Liebe heute Abend nicht mehr

eingestehen tann, wenn ich bon ihr fein

bindenbes Beriprechen erlange, wie

foll ich von ihr scheiden und weiter le=

ben fonnen? Rur noch ein paar toft=

bare Minuten bleiben mir, und por

Er naberte fich Lydia mit einer fol=

chen Loidenschaftlichkeit in jeder Bewe-

gung, feine Buge fprachen jo unber-

fennbar ben Wunsch nach einem Allein=

fein mit bem jungen Mädchen aus, daß

Thereje taum mehr ein frampihaftes

Aufichluchzen zu unterbrücken im

ftande mar. Gie manbte fich gur Seite,

mehr zurudhalten ließ, abzuwischen,

hinauf und verschwand im Salon.

Ploerne blieb eine Beile ftumm ne-

te und allein mit ihm zurudblieb.

Sie waren ftillichweigenb und lang-

fam durch den Garten gegangen. Un=

ter einem Rofengesträuch liefen fie fich

auf einer Bant nieber, über ber fich auf

einem von Baisblatt umrantten Godel

fdirte -- und mit leifer Stimme be=

gann er enblich: "Lybia, es ift mir

fürchterlich, bon Ihnen scheiben gu

muffen. Gie tonnen gewiß meinen

Schmerg nicht begreifen, ba Gie ihn

nicht theilen, aber glauben Gie mir,

Das Mäbchen erhob ihren flammen-

ben Blid zu ibm, und mit ber bolltfin-

genben Stimme, unter ber Raimond

stets erschauerte, fragte fie: "Warum

behampten Sie, ich theilte Ihren

Schmerg nicht? Salten Sie mich für fo

fen einen Freund nicht ohne Bedauern

auf fo lange gieben. Aber bies Wefühl

wurden Gie einem jeben entgegenbrin-

gen. Es ift wicht mit bem meinen gu

vergleichen und ist das nicht, was ich

in Ihrem Bergen fuche. Bir fennen

und erft feit Monaten, und boch geho-

ren Ihnen alle meine Gebanten; ja alle,

benn in bem Moment, wo ich mein

Baterfand verlaffe, habe ich feine andre

Sorge - als Sie! Und wenn Sie mich traurig, unglücklich und voll Angst feben, fo fommt bies nur baber,

weil ich von Ihnen scheiben muß, bon

bem Glud in Ihrer Rage leben gu

Das junge Mabchen blieb bei biefer

leibenschaftlichen Ertlärung, Die feinen

3meifel mehr gubieg, falt und umbe-

weglich, und feine Diene verzog fich in

bem munberbar iconen Geficht. Gie

war ebenjo gelaffen, als Raimond er-

"Mogu reifen Gie benn, wenn es

Sie find ein Rind, Lybia, und mif-

fen bon ben Pflichten eines Golbaten nichts. Dem Befehle, ber mich gegen

ben Feind ruft, wicht Folge leiften, bas

hieße ehrlos hanbeln, und bies ift bas

einzige, was ich nicht für Gie gu thun

bereit ware. Go muß ich benn fortge=

ben umb Sie in Ihrer bollen Schonheit

aurudlaffen, Andre werben tommen

und Sie bewundern, Sie gu erringen

fuchen.... Cie fonnen meine Qualen nicht faffen.... Enbia, welche Bein für .ben Mbwefenben, ber 3hr Bifb in feis

"D, ich weiß, Sie find gut und laf-

er ist tief und unsheilbar."

gleichgiltig?"

biirthen!"

regt und raftlos.

Ihnen fo fcwer wird?"

hätte erregen fonnen.

schwarze Au-

wieber hinein."

Therese barf ich nicht fprechen!"

fehren.

"3ch werde teinen Abend einschlafen.

fprechen zu bitten." "Das also ift ber Grund Ihres Rummers und Ihrer Sorgen?" fragte Therese erblaßte ein wenig und fah Lydia erstaunt. "Sie muffen zugeben, baß ich taum errathen tonnte, mas in Ihnen vorging, da ich nicht mit einem übernatürkichen Scharfblick ausgestat= tet bin. Sie tommen feit mehreren Donaten zu uns, fast täglich, und verfehren mit mir in ber allerengsten Intimitat. Ich glaube nicht, daß ich mich beonders icheu gegen Gie benommen ba-Raimont's Stivne zog sich in Falten. Wie gern hatte er ben federlichen, ernbe, und boch fagen Sie fein Wort! 3ch muß gesteben, baß Gie ein febr gurudften Ion in Therejes Antwort aud haltender Liebhaber find, beffen man sich nicht allzu schwer zu erwehren Aber bie Beiggeliebte, bie er unter bem

"Lybia, Lybia!" murmelte Ploerne, bie ihn qualte, ju feben gewünscht hat-Sie machen fich über mich luftig, wo te, mar falt und gleichgiltig, mahrend

mir bas Berg fast bricht!" "Was foll ich benn jonft thun? Mich trop ihres ruhig ichlagenben Bergens, Ihnen an die Bruft werfen und mit Ihnen verzweifeln? Da bin ich ber= men hatte, bas ben hervorquellenben nünftiger. Ich schelte nur ein wenig Thränen vorangeht, und den ftarren über 36r übertriebenes Bartgefühl, bas Blid, ber bas Zeichen eines traurigen, Sie bis jum letten Moment bon einer verzweifelten Gedankens ift. Raimond Musiprache gurudichreden ließ. Geben beachtete Thereses Erregung nur inso= Sie mich boch nicht fo troftlos an; ich fern, als fie ihm gum Bergleich für bin boch gar nicht fo graufam gegen Lydias Kalkblütigkeit diente. Es kam Sie... habe ich Ihnen benn etwa schon gesagt, baß ich Ihren Antrag gurudweisen werbe? Beruhigen Gie fich, bas er fürchtete nur, bag ibn bie anbre will ich ja gar nicht."

Raimond fließ einen Freubenfchrei aus. Er faßte nach ber fleinen Sand ber iconen Rreofin und prefte fie an fich, als wolle er jo bon ihrem gangen Gein Befit ergreifen. Durch feine aufrichtige Leibenschaft; Die fich, wie ein lang gurudgedammtes Feuer, endlich mit voller Macht Bahn brach, ward Lydia doch etwas weicher, und mit einem Lächeln fagte fie: "Sie wollen, baß ich auf Sie warte; bas werbe ich thun. 3ch bin noch fo jung, bag Gie mich taum berändert finden werben, wenn Sie guriidtehren, mas hoffentlich in nicht allzu ferner Beit geschehen wird."

"Mit bem Preise meines Blutes will ich die Möglichteit bezahlen, bald wieber bei Ihnen fein gu tonnen."

um beimlich eine Thrane, die fich nicht "Schonen Sie bas Blut ein wenig, bas jest mir gehört," unterbrach ihn und während fie in stiller Ergebung die Die Rreolin mit ihrer tiefen Stimme. Mugen zu Boben fentte, entichloffen, "3ch weiß, Gie find tapfer; feien Gie bem, ben fie bon ganger Geele liebte, alles zu opfern, fagte fie: "Es ift bier nicht waghalfig. Das ficherfte Mittel, außen doch recht fühl. Ich gehe lieber an meiner Seite glüdlich ju fein, ift, wenn Sie beil und gefund gurudteh-Sie fah, wie über Raimonds Geficht ren. 3ch habe fein besonderes Berlanein Schimmer von Freude flog, ber ihr gen banach, Wittme zu werben, ehe ich Frau war. Denten Gie an meinen Troft und Qual zugleich war, bann Rummer, wenn Gie bermundet ober ftieg fie, ohne fich auch nur noch einmal umgubreben, Die Treppe gur Terraffe berftummelt wiebentamen. Die Waffen find jest alle fo schrecklich!"

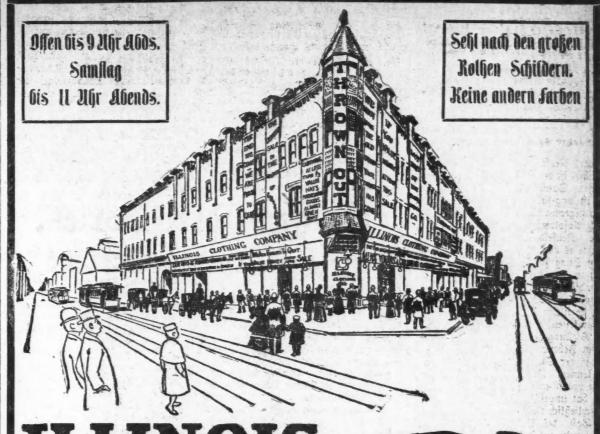
Opbias Worte waren bon erfaltenber ben Fraulein be Saint-Maurice. Ware und berechnender Gleichgiltigfeit, aber er weniger mit fich felbft beschäftigt ge- Raimond borte nicht fie, er borte nur wesen, so batte er sich fragen muffen, ben Triumphgefang feines eignen überwarum Lybia ihrer Koufine nicht folg= ftromenden Bergens. Er fonnte nun rubigen Gemuths in Feindesland gie-Wollte fie Raimond nicht abreifen lajhen; hatte ihm doch das junge Mäbchen fen, ohne noch zuvor eine Entscheidung bersprochen, auf ibn gut marten. Der herbeiguführen, und wollte fie ihm viefe Ausgang des Feldzugs, bem er ent= erleichtern? Da noch hatte ber junge gegenging, war entweder Tod oder Lieutenant Gelegenheit gehabt, bas Be-Glud. Den Tob fürchtete er nicht und tragen ber beiben Mädchen gegeneinan= nach bem Glude verlangte ihn. In ber abzumagen, und bas Resultat mare einem Moment hatte fich bas buntle mohl taum zu Lydias Gunften ausge- Gewolf gertheilt, und in ihm war es fallen. Aber Raimond fah nur eine bell geworben. Welches Loos war fcis ichlante Geftalt, volle, gart geformte ner als feines? Er war Solbat und zog in den Kampt; er liebte und wurde gen und lächelnbe rofige Lippen, und mieber geliebt. Bolles Bertrauen beaußer diefer Zauberericheinung gab es feelte ihn und er bachte nicht baran, nichts mehr für ihn, was feine Bewun= baß es auch anbers tommen tonnte, terung, feine Achtung und Anbetung | als er es erhoffte, und folcher Lebensmuth erfüllte ibn, baß er nicht an feinen Job gut glauben im ftanbe mar. Und wenn er lebte, war Lydia fein.

Biemlich lange fagen fie fcmeigenb nebeneinamber, bis bas junge Mädchen endlich mahnte: "Wir find ichon fast ein marmorner Foun erhob. Raimond eine Stunde allein. Laffen Sie uns nahm feinen gangen Muth gufammen hineingehen. Sie muffen überdies auch - es ward ihm schwerer, als da er mit meiner Mutter fprechen; es gebort jum erstenmal gegen ben Foind marfich, baß Gie ihr fagen, welche Beripreden wir ausgetauscht haben."

Sie hatte fich erhoben, und mahrend fie gu ihm herablächelte, befchien bas bleiche Mondlicht ihr liebliches Geficht. Sie war fo fcon fo, bag er fie an feine Bruft gog umb an fich prefite, und fie heß es geschehen. Das Röpfchen an fei= ne Schulter gelehnt, schaute fie mit ih= ren flaren, glangenben Mugen gu ihm auf. Da neigte er fich bor und briidte auf ihre Stirn, Die zwischen bem ichwargen Saar blenbenb meiß berbor= leuchtete, einen gartlichen, teufchen Rug. Aber in bem Rinbe ber Tropen wedte Diefe Liebtofung ein beiges, wie unter ter Ufche glimmendes Feuer, und in= bem fie fich auf Die Behenspigen ftellte und ihre Urme um ben Sals Ploernes ichlang, fo baß fie gleich einer Liane an ihm hernieberhing, preßte fie ihre rothen Lippen auf ben 'erbebenben Mund ihres Berlobten. 3hm war, als fclügen Flammen in ihm auf, und git= ternb, sinnverwirrt, schritt er mit ibr bem hause zu, wo Therese und Ma-bame be Saint-Maurice ihrer harrten. Die gute Frau war eingenidt. Re-

ben ihr faß Therefe Letourneur, in ties fe Gebanten versumten. Während fie einsam trauerte, toften braufen bie Liebenben. Sie hatte es wohl an ihrer Erregung gesehen, baß fich bie beiben etivas anzuvertrauen hatten, und mas tonnte es für bie fanfte Dulbenin Barteres geben, als Raimonds Liebeserflärung, die ihr nicht galt? Dennoch hatte fie feloft ben Weg bagu geebnet. War benn ber Entichlug bes armen Rinbes ein fo beroifcher gewefen? Gie batte in-Stintblo bie Ueberzeugung gewommen, bag, wenn fie nicht gegangen ware, Raimond im Schmerge über bie Trennung bon ber Geliebten auch schlieflich in ihrer Gegenwart gesprochen haben würde. Wichts, beffen war Therefe gewiß, hatte ihn, ber fo lange geschwiegen hatte, mehr zuruchnlten fonnen. Wenn bie Zaghaften bie Rothwendigfeit treibt, werben fie fuhn und fennen

(Fortfehung folgt.)



TOTTILL

Blue Island Ave. und Halsted Str.

nausgewol

Jeder Tag, der vergeht, ift für Euch verloren—ein Tag guter Gelegenheiten vergangen—ein Tag jum Gelb fraren vorbei. — Die Tage unferes Berfaufs werden ichnell weniger, und mahrend der Schlugtage tonnen

find gezwungen aufzuhören

und wir können nicht bei unserem Entschluß, zu gehen, stehen bleiben. Bersteht Ihr, was das für Euch bedeutet? Dag heute - jest - Eure goldene Gelegenheit, die Chance Eures Lebens ift. Diefe unerreichten Breife werden Euch den Beweis liefern, daß unfer Baaren = Borrath geopfert wird.

Manner=Ansuae. Ungefähr 300 Anzüge, angebrochene Partien und Größen, werth bis zu \$1.65

Gin eleganter Caffimere: ober Cheviot : Angug, gut gemacht und bejest, allen Größen, \$10.00 Berthe ...

Ginfach und boppelbriiftige Anzüge, in fancy Caffimeres, Worftebs u. Caffinieres, Borftebs u. \$4.65 Gine unübertroffene Ma nigfaltigfeit von Ungu:

gen, in allen befannten Fabrifaten, Facons und Farben, befest und geformenheut; trueing the Laden würde \$15 bis \$18 \$6.85

Wichtigfies von Allem beben wir unge fahr 800 Angüge por, viele bapon auf Beftedlung gemacht, werth \$9.65

Männer-Hosen. Gute Caffimere und Jean Sofer überall für \$1.00 perfauft, -Unfer Breis Gute mollene Soien, vertauft für \$2.50 98c

und \$2.50 Unfer Breis \$3.00 und \$4.00 Sofen, elegante

feine Grenzen mehr. Therefe war bor bem Geftanbuig Raimonds geflohen.

Cange Josen - Anzüge für Knaben.

Allter 12 bis 19 3ahre. Gin netter Caffimere-Angug, bunfle gar ben und gut gemacht, gerade paffend für Bir bieten Guch ebenfalls Gure Auswahl von 250 Angügen, einfach

u. doppelbruftig, in Chewerth bis zu \$8.00 Argend ein \$10-Anzug, ben 3hr gesehen habt, fommt zu uns und wir \$3.95 Die wirflich feinsten Tricots, Cheviots,

Borfieds, gemacht wie nur QE \$15-Ungüge gemacht finb, \$5.90 Kinder-Anzüge.

Fancy Caffimeres und

2 Stude. 4 bis 14 3ahre. Alle unfere billigen Baaren find verfauft; aber unfere besten Gorten fann man jest erhalten für weniger als 3hr Anderen für gewöhnliche Baaren bezahlt. Bir geben Guch einen 83,00 Angug

unjern \$3.50 unb \$4.00 \$1

Und alle besten Cheviots und fancy Borftebs in \$1 Rnieholen.

250 Dubenb Aniehofen gerabe für Alltagsgebrauch 50c Rnie:

Ausstallungs-Aegenstände.

Bir ichenten beinahe unferen feinen Borrath von herren-Ausstattungsgegenstäuben fort. Dieje Breije merben es bemeijen. 40c Arbeitshemben

Beine weiße Gefellichaftshemben 10c Soden dwarz und lohfarbig..... 15c Coden ichwarz und lobfarbig. 15c-Tafchentücher, einfach und fanen \$1.50 Derby geripptes Unterzeng..... 35c und 50c-Schlipfe, alle Jagons 75c und \$1.00 Schlipfe, Four-in- Sand und Teds. 19c 25c=Sofen= õc 75c-Sofentrager,

Den wirflich beiten Celluloib Rragen, verfauft überall für 20c Befte Celluloib Manichetten, per Baar

Hute.

Diefes Departement mar in unferem Gedaft immer etwas gang Befonberes ; benn mir balten nur bie beiten Ragons und Fabrifate und fonnen beute noch einen ebenfo feinen Borrath zeigen wie irgend gin Saus in Chicago.

Bir verlaufen Guch einen ele: 79c u. braun, ber 82.00 werth ift, für

Derby: und Febora Gute in Knor, Youman und Dunlap Bagons; feine besser irgendwo sont, werth \$2.50 bis \$3.00...

Illinois Clothing Company, Blue Island Ave. und Halsted Str.

Gifenbabn-Rabrblane.

3llinois Central-Gifenbahn. ille durchsahrenden Inge verlassen ben Central-Babn hof, 12 Str. und Bart Kom. Die Jige nach den Suden tönnen ebenfall an der 28 Sir., 39. Etc. und Hohe Karl-Station bestiegen werden. Etcht Tickt-Difice: 194 Clark Str. und Aubitorium-Hotel Ringe New Orleans Linried & Memphis ? 1.33 P. Utlichia. Ca. & dactionbille. 38a. 21.25 P. Ch. & St. Louis Diamond Special. 1 9.00 P. Sh. & St. Louis Diamond Special. | 9.06 % | 7.33 % Springfield & Decaur. | 9.00 % | 7.33 % Springfield & Decaur. | 9.00 % | 12.33 % Serb Crieans Boltzug. | 8.00 % | 12.33 % Serb Crieans Boltzug. | 8.00 % | 12.00 % Silomington Balaggierang. | 1.33 % 1.55 % Springfield & Silomington Balaggierang. | 1.33 % 1.55 % Springfield & Silomington Balaggierang. | 1.30 % | 7.00 % Sunfafe & Silomington Giorg Silomington Brodford. Dubuque. Silomington L. 20 % | 1.10 % Springford & Freedorf. | 1.35 % | 6.50 % Springford & Freedorf. | 1.35 % | 10.30 % Springford & Freedorf. | 1.35 % | 10.30 % Springford & Freedorf. | 1.35 % | 10.30 % Springford & Freedorf. | 1.35 % | 10.30 % Springford & Freedorf. | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35 % | 1.35

Burlington-Linie. Chinge. Buritagion und Cuince-Sienbahn.
Offices: 21 Chaff Sir. und Union Poliagre.
hof. Canal Sir. 120 dien Noblect 2000 und Weden
Sige Mblahrt 2
Colesburg und Streator + 2,00 B +
Wolfweb und Forceton + 2,05 B +
Wolfweb und Forceton + 2,05 B +
Wolfweb und Forceton + 2,00 B +
Wolfveb und Forceton + 4,00 B +
Coch-Burite Jülmeis u. Jodoa + 11.50 B +
Cochoto. Sterling und Neudola + 4,30 R +
Circator und Ctulma + 4,30 R +
Circator und Ctulma + 4,30 R +

MONON ROUTE

Tiete offices: 250 Clarf Str. Aubitorium Anney und am Baffegier-Depot. Deardorn und Wolf Str. "Togich. – Ausgen. Sonntag. Levie daute und Sbankbille. – 48.00 B + 6.02 M Embille in Jud. Vijnecal Spgi. +12.55 M + 2.45 M Gurago & Nolfville Lumitad. — 5.02 M + 12.00 B



olumbus und Wheeling Expres. . * 6.25 A * 7.20 A lew Horf. Washington. Bittsburg und Cleveland Bestiduled Limited. * 6.25 A *11.85 B LINCOLN PARK FLORA

Julius Martini 300 Früher: Albert Fuchs. Grate Ausmahl in Schnittblumen, fuwie freiellen bei bildenben Bangen. gw De giell: Geschmadvoll ausgeführte Merrents für Verrögungen, Dachgeiten ic.

Beitunge-Ungeigen.

Die Zeit ber Enqueten hat auch in biefer Frage eine Angahl "Sachverftanbige" vernehmen laffen ober beren Aussprüche gesammelt. Obenan fieht Barnum, ber felbit in Amerita als ber fachverftandigfte Beurtheiler biefes Gebietes galt. Barnum ichreibt: "Der Weg jum Reichthum geht burch Druderschwärze", und wie gut er dieje Wir= fung ber Druderschwärze auszunugen berftanben hat, ift allbefannt. In bemfelben Sinne ertlärt 3. 3. Uftor: "Ers folg hangt bon freigebiger Unterftubung ber Drudereien ab." Diefe beis ben Beichäftsmänner halten Reflame und Unnonce für gleich bedeutenb; binfichtlich ber Unnoncen allein äußert fich Macaulan: "Die Annoncen sind für Geschäfte, was ber Dampf für bie Da= schine ift - die bewegende Rraft." Der Millionen-Ronig Banderbilt ertlart gu ber Frage fehr richtig: "Bie fann bie Welt wiffen, bag Jemand etwas Gu= tes bat, wenn er ben Befit nicht an= zeigt?" Der gleichfalls feine Dillio= nen nach Dugenden gahlende 3. A. Stewart ichreibt offen: "Säufiges und beständiges Unzeigen brachte mir, mas ich befige." Rubolph herzog, ber In-haber bes Berliner Welthauses, tagirt ben Werth ber Unnonce gleichfalls in vollem Berftandnig ihrer Wirtfamfeit, indem er fagt: "Alles, was ich habe, meinen Weltnamen, meine Millionen, verbante ich nicht allein ber Reellität ber Geschäftsführung, fonbern gu 99 Prozent ber Macht ber Anzeigen. 3ch bin gu ber Gewißheit getommen, bag heutzutage tein Geschäft ohne bie Macht ber Annoncen in die Sobe tommen und gewinnbringend fein fann. Allerdings gehort jum Erfolge eine ausgibige Benugung ber Druderschwärze und eine verständige Foren bes Annonce."

Durch Did und Dünn. A.: Na, wie wor's bei Müllers zum Raffee? - B .: Erft mar ber Raffe fo bunn, baf ich ion bid befam, und bann . that Müller fo did, daß ich mich dunn

Auflösungs= Berfauf.

Unser Geschäft war während unseres großen Bargain-Derfaufs die ganze Woche hindurch überfüllt. Um es im Bange zu halten, machen wir noch eine außerordentliche

Durchgreifende Preisherabsehung.

Preise, welche Euch interessiren werden.

Unfere fämmtlichen \$6 \$3.90 und \$7 Anzüge
Unfere fämmtlichen \$8 \$4.90
Sämmtl. feinen wolles nen Anzüge, schwarz u. \$7.90 farbig, werth bis \$15
Genige feine schneibergemachte Anzüge, werth bis \$20 \$9.90
Gute Berthe i. Männer= Hosen, werth \$2 u. \$2.50
Sine weitere Partie, werth \$2.50 und \$3 \$1.48
Gutes Cortiment 'gur \$1.95
Sofen welche Bargains \$2.85
Sitte in Fedora u. Derby Fagons, werth bis \$2.
Düte, für welche Euch Andere \$2.50 und \$3.00 \$1.48
Arbeitshemden für Männer, 27c
Leinene Rragen für Manner, alle Größen, heute 10
Ungebügelte hemden f. Män- ner, doppelter Rüden und 27c
Seidene Web Hofenträger für. 9c
Einzelne Unterhemben für 19c

Und hundert andere Bargains machen diefen Derkauf zu einer

Beste iniport. Halbstrümpfe, 12c

Geldersparnif für Gud

Offen Abends bis 9 Uhr. Samftags 10:30.

Rommt fruh, wenn 3hr die beften Bargains haben wollt, die 3hr je gefehen habt.

Doftbestellungen muffen vom Betrage begleitet fein. Geld gerne guruckerstattet, wenn Daare nicht zufriedenstellend befunden murde.

Griesheimer's 254 und 256 STATE STR. swifden Sadfon n. Fan Muren Str.

"The Pulnam's" Ruf geht über den ganzen Konlinent.

"Der Anadese Mod, weichen Sie mir gesandt haben, habe ich zeitig erbalten und ift in seber Bestehung antiridentieftent. "Frau B. 3. Ter in gton, Hartisburg, Ba.
"Der Clay Borfted Gutavog Angag, tolchen Sie mir bor einigen Tagen gesandt haben, ift gesande was ich haben wolfte. Meine Aleiber habe ich während ber letzen dreifig Jahre immer auf Bestellung machen lassen, und niemals ein besteres Passen gebabt."—H. Wec aughlin, Iron Bountain, Mich.
"Bir baben eine große Angabl Mütter in Sewance, welche Eurem Geschäft sehr danschaft find bankbar eins der Gewonsen Gombinations-Anglige. "Mrs. H. D. Calmore, Sebance, Tenn.—"Es werden Combinations-Anglige bier berkauft, aber dieselben sind in Preis und Qualität nicht wie die Ihrigen. Ich ir die ille über die Keellität Eures Geschäftes."—Frau W. Spervood, Alameda, Cal., früber in Niedmonn. Ala.

Es giebt drei Sorten.

Eine songsame Uebersicht ber Lage zeigt, baß es breierlei Kleiberhäuser giebt. 1.—Die "Stärke-Front"- Sändler, welche immer über Qualität schreien, babei hohe Preise berechnen und Euch zu überzeugen suchen, baß sie bie Beis ligen im Rleiber = Gefchaft find, und bag es eine Berablaffung für fie

ware von ihrem Bedeftal herunter zu kommen, um mit Guch zu sprechen.
-Die "Pfennig = hafcher", welche Guch burch faliche Preise in ihren Laben locken, wo sie versuchen von Motten zerfressene Bankerotts Baaren, verpestete Schwigbuben-Rleider, die Ueberbleibsel von alten Feuer-Bertaufen, Shobby-Wauren u. f. w. ju ihrem boppelten Berihe aufzuhängen

3.-Diejenigen Sändler, welche an die Mittelflaffe bes ameritanischen Boltes bertaufen, ihnen bie zuberluffigften Baaren gu ben niebrigften Preisen gebend; mit Thatfachen handelnd, nicht Erdichtung; nach befiandigen Runden Umichau haltend, feine "Suders", und ben Ruf für ein ehrliches, unbescholtenes und redliches Geschäft autbauend.

Bon letterer Sorte ift "The Butnam." Benn in Chicago noch ein anderes ift, wurde Derjenige, welcher es weiß, uns einen Gefallen erweisen, uns baffelbe zu zeigen. Wir haben fein Berlangen banach mit ben "Stärke-Front" ober "Pfennig-Hoscher" claffifizirt zu werben, und beshalb behandeln wir unferen Runden, wie wir wünschen behandelt ju werben. Wenn Sie mit Ihrem Bargain nicht gufrieben find, erhal-

fen Sie Ihr Gelb zurud. Hier ift eine Annonce weit effettvoller als Druderschwärze: Wahrheit in ben offerirten Bargains. In unferen Annoncen ift fein Betrug. Wenn Unbere burch großartige Beisprechungen bon unmöglichen Dingen machen, ale ein Scheme, Guch in ihrem Laben gu loden, haben wir nichts bamit zu thun. Der gute Rame von "The Butnam" ift eine Garantie bon ber Echtheit ber Bargains, welche mir offeriren.

Solche Bargains niemals zuvor.

Faconen in Derbn

und Fedora Suten

in allen populären Frühjahrs-Farben

—Beaver, Pearl, Nutria, Schwarz,

Gem icht. Cedar.

Havana etc. Bie baben eine voll=

frändige Auswahl

bon Stetion Suten: wir haben Sute von allen fa-

fhionablen Face nen und zu allen

Sut, den andere für\$2.00 ver- \$1.48

28 r haben einen iplendiden

Rein Dugend Anaben "Rambler"

bute, gut gemacht aus reinwolle-

Office-Röcke und : Wellen.

Gine Abtheilung Dobair = Difice-

Rode und Beften, Größen 33 bis 87, werth \$2.50 und\$3.00. wir wol-

Bienele-Baaren.

Englijh Cheviot Bichle Un.

werth \$6.00 bis \$3.00, 311...

Wollene Cheviot Bicycle-Un-

herren, werth \$2, 3n

Größen

Saltbar fchwarze baumwoll.

Bichcle Strumpfe werth 50c.

Reinmoll. Bichcle Strumpte,

merth \$1.00, für

Diefelben in Anaben-

auge, werth \$5, au Reinwollene Sweaters für

güge, helle und dunfle Farben. \$4.50 merth \$6.00 bis \$8.00, gu...

Unfer Lager bon Rragen und Salsbinden

Breifen. Bir haben eine große Mus- 25c wahl ichoner 50c-Cravatten gu

chließt die neuesten Doben ein

Gin woschbares fei-benes Four-in-Hand —etwas neues, helle

und dunfle 250

75c \$1.00.. \$1.50

Fanch hemben, fefte Farben, mit strag

Berbunden mit Rra-

Regligee - Demben, Streifen und Caros,

50c \$1.50

gen und Man- \$1.00

Huterfleider, 50c

Br haben einen ppienoisen. Bargain iu einem S.1t, den ansber für \$3.00 verfaufen, wir \$2.00

nem Caffimere, werth 50c, heute 10c

len tiefelben heute los werden gu 50c



Ein Zwanzig - Dollar - Mann,

Das ift ein Mann, melder \$20.00 für schwarze und blaue Diagonal Cheviot-Anguge, Fancy Scotch Cheviots etc. bezahlt. Ihr fonnt Diefelben Baaren von uns

heute oder morgen befom- \$10.00 Wir haben heute und morgen ichwarze und blaue Diagonal Cheviot-Anguge gum Bertauf, gemacht von ber feinften langen Stapel-Bolle, der befte und billigfte Ungug der Welt — werth \$15 und \$10.00 \$18; mahrend diejes Bertaufs \$10.00

Unfere Semi-Dreß-Anzüge.

Es giebt nichts Gleichartiges für den Breis, meder in Diejer Stadt, noch fonfimo. Es ist modern gemacht von dem besten Clay Diagonal Borsted. Es ist ein eleganter hausangug, ein feiner Geschäftsangug und ein fleidsamer Angug fur Abends — biei Anguge in einem. Das Zeug wiegt volle 16 Ungen und ift fehr verichieden von bem wachen 10-Ungen-Stoff, welchen andere Fabrifanten gebrauchen.

Doppelbruftige u. einfache | Musmahl für Eads, Cutawans Brince Alberts Ein allgemeines Lager bon Frühjahre = Angügen, von \$15.00 Die feinften Grade von Llama Cheviot-Anguge, Undreffed Worfteds, Bicuna Che-victs, graue Diagonals oder fanch Borfteds, werth \$25.00, \$30.00 \$17.50 und \$35.00 — Auswahl für \$17.50

frühjahrs-Ueberzieher.

Sabt 3hr jemals barüber nachgebacht, baß ein Frühjahrs - Ueberzieher billiger ift als eine Dottor-Rechnung? Aber es ift jo und babei viel ichoner. Biele Lente begeben einen großen Fehler, indem fie aus ihrem fowe en Binterübergieher gur leichten Sommerfleidung übergeben. Pneumonia ift bas Rejultat. Berhutet Bneumonia. indem 3hr heute bei uns vorfprecht und den Bortheil unferer Bargains mahrnehmt. Schwarze und graue engl.

Meltons, dauerhaftes Futter, feid. Aermelfutter, \$8 u. \$7.50 Schwarze und graue Clan's Englifh Diagonal Borfted, Gerge-Futter, Satu dermel-Furter, Größen 33 bis 44, werth \$15 herabgefest auf \$10.00

Schwarze Undreffed Borfted, Gerge Frtter, feib. Mermel-Futter, \$10.00 Ginige feltene Großen von Uebergiehern,

welche gu \$20, \$25 und \$30 verfaust wurben; wenn sie Euch passen, \$10.00 Die allerbesten importirten schottischen heathers, Satin faced, werden überall berfauft zu \$25.00. Wir \$15.00 vertaufen sie zu

Die Butnam Beintleider find durchaus reine Wolle, zu \$2.50, \$3.00, \$3.50, \$4.00 und \$5.00. Jehes Baar hat unfere Garantie. Weun ber Sofentrager Anopf innerhalb zwei Monaten abtommt gahlen wir Ihnen 10 Cents. Benn fie am Suftenjaum reigen gablen wir 50c. Wenn fie an irgend einem anderen Sanm reigen anhlen wir \$1, oder geben ein neues

Baar Beintleider Der gute Mame von " The Dutnam" ift eine Garantie von der Editheit der Bargains, welche wir offertren. Wir thun genau wie wir angeigen. Poftbeftellungen werden prompt ausgeführt. Schidt 2c- Boftmarte und wir berfenden unfer großes Bunder-,, Bujgle" und Frühjahrs-Raialog.

* Offen Samstags Abend bis 10 Uhr. *



Auflösungs-Werkauf!

WALKER, KING & CO.,

Wholefale-Kleiderfabrikanten,

190-192 Fifth Ave., zwischen Adams und Monroe Str.

Im Begriff aufzuräumen und zu schließen.

Nur noch 7 Tage

denn nicht, daß 3hr die größte Gelegenheit Gures Lebens verfaumt, wenn 3hr uns nicht befucht. faft Jedermann in Chicago hat uns befucht und Solde, welche es noch nicht gethan haben, erwarten wir mahrend der letten acht Tage unferer großen Beidafts-Harriere.

Sind wir die Wohlthater des Boltes?

Während der letten fechs Wochen haben wir beinahe \$200,000 werth der feinften fertigen Kleider, welche in diefem Sande angefertigt werden, 3u 27} Cents am Dollar der urfprünglichen Berftellungsfoften verfauft.

Mir baben noch fehr auserleiene Magren an Sand. Rollt 3hr meife fein, fo berfaumt biefe Saubt-Gelegenheit nicht, und fauft Curen Borrath bon Rleibern für Die nachften gwei oder brei Gaifons. Bigt 3br auch bag 3br in unferem großen Auffolungs. Berfauf \$16.50 und mehr an einem \$25 Angug fparen tonnt? Wir find nicht im Geichaft, um Geld ju verdienen, fonbern fo biel aus unferen Waaren in Geld umgufeben als wir fonnen und ben gangen Rachlag bon Balter, Ring & Co. aufgulofen und gu berich-Wir laden Jedermann, ber Rleider nothig hat, freundlichft ein bei uns borgufprechen und fic bon ber Bahrheit unferer Angaben gu übergengen.

Alle Postbestellungen muffen bon Baar begleitet fein.

Männer-Anzüge Anaben und Meberzieher.

Uebergieher. \$12-Angüge, alle größen .. \$3.65 | \$3-Angüge, alle größen . . . 85c \$15-Anzüge, alle größen . \$4.75 | \$4-Anzüge, alle größen . . . \$1.25 \$18-Angüge, alle größen . \$5.85 | \$5-Angüge, alle größen . . \$1.90 \$20-Anzüge, alle größen . . \$6.90 | \$6-Anzüge, alle größen . . . \$2.35 \$25-Anzüge, alle größen . . \$8.55 | \$8-Anzüge, alle größen . . . \$2.65

fomobl als

Rinder:Angüge

25,000 "Tailor-made" Dannerhofen von 69c aufwärts. 15,000 Anaben- und Kinderhosen von 13c aufwärts.

Dergefit nicht, wir thun was wir anzeigen. Bringt diese Unzeige mit und überzengt Euch. Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 6:30 Abends. Samftags bis 10 11hr 21bends. J. Jacobs, Manager.

STATE ST. S.W. COR. ADAMS.

Unterbieten Jedermann.

Banner Souvenir Zag. Morgen werden Egtra Attraftionen geboten werden Glangende und herborragende Ideen find berforpert in unferen Duftern, das Refultat bon Za-

Gine Schachtel von



Befter Candy. Gintaufe. Mehrere Taufend Stroft und Spigen-garnirte Bute-um biefes \$1.50 Departement einzuführen

Frei

mit

jedem

35c

75¢

Hals:

Maaren.

Wer hat ie vor

nenen Aragen f

bas ift genau.

thun fonnen.

Ein echter4-Bly

Leinen-Aragen, Gure Aus- 81

au rechten

Rinder Leghorn Gute. mit fanch Ribbons und Gelbblumen \$1.25 Ungarnirtes Departement. ney Strobhute für Damen, 39c | Leghorn-Sute, werth 98c 25c 20 2c Sammt und Satin Rofen, 3 in Bundden, alle Farben . .

CLOAKS.

Seidene Waifts



3c Daifies, 3 Dug, in Bunbchen

Frei

jedem



Unterröcke. Anterbieten Jeden.



Großer Beränderungs-Verkauf von Büten und Schuhen.

Das ungemeine Wachsthum des Geschäfts und die Nothwendigkeit eines größeren Raumes in unserem hut- und Schuh-Departement, machen eine Bergrößerung desselben nothwendig. Die Simmerleute werden bald zu arbeiten anfangen, niederzwreißen und fortzuschleppen. Wir mussen die Waaren, jetzt auf Lager, ihnen aus dem Wege raumen, deshalb verschleudern und schnell verkanfen!

Wege raumen, deshalb verschleudern und	denell verfaufen!
Schube.	Schwarze Bertftatl-Rabben für Min- ner, reguläter Breis 10c.
Babys Patentieber- u. Dongola-Knöpf- 24c ichube. Regulärer Preis 25c. Berfaufsyreis	Reinseibene Rappen für Midnner, werth 25c bei biefem Berfauf-Breis
Babys tohfarbige Anöpifcube. Square Spigen befegt. Regulärer Preis 60c, Berfaufspreis	Indigolaue Stanfen-Rappen für Min- gertaufder Preis 30r. Bertaufdere genis 30r. Heine Luc Stanfen gappen, Geiden- Bann auf Ginforge genischen.
Dongola Andpfichube f. Ainder, Spring Sec. Batent Tip. Größe 5-8. Reg. 39¢ Preil ibc, Bertaufspreis.	Band und Einfaffung, regularer Byc Breis 30c Dertaufe-Breis. Feine Manner-Derbu-Gite Refter und Ueberbleibiel, einige ein wenig ummo-
Labfarbige u. schwarze Knöpfichube für Ainder, in allen Facous, Eroge 5—9, Begulärer Breis 85c, Berkaufspreis 59c	Berfaufe Preis Bund \$3.50, 4600 Berfaufe Preis Bid mer, bie neuefte
Dongola Andpifchuhe für Madden, Spring Geel und Geel, alle folib, Erige 11—2 Megularer Preis \$1.25.	Frühighrömobe. Ihr würdet 28 00 in 96C hutgefeidlien geheine Bertaufschrieb. Friedlich in 16C unter Grunden der Grunden Grunde
Eine große Bartie von feinen Dongola Glace Schufen für Mädchen, Anopis- facon, Spring heel, garant, fol, Leber	Reuene Derhy-hite für Mannet, Dunlad, Anor. Pouman oder Trilby-Mode-hat. S2.00 für dieselben. Bertaufsbreis
Satin Ralbleder Auöpf- ober Schnütz- 98c Schuhe für Anaben, alle folid, Größe 98c 21/4 bis 51/4, reg. Preis \$1.50, Bertfspr.	Bolo Schul-Rappen für Anaben, die 25r-Sorte bei diejem Berfauf
Damen Dongola Anopf- und Schnur- 98¢ Schube, requiarer Preis \$1.50— Berfaufs-Breis	Biane Stankty-Radden für Anaben, regulärer Preis 25c, für Indigoblaue Stanled-Radden
Münner-Schuhe— Kongreß- u. Schnür- 98¢ Ragon — regul. Preis \$1.50—	griodoblane Stanten-Kanden für Anaben, die Hoc-Sorte. Beite Stanten-Kappen für Anaben, Seiben And und Einfaffung, feibe
Dongola Andofs u. Schnürschuhe für Damen in Tuch- n. Leberobertheil. \$1.29 reg. Breis \$1.75, Berkaufsbreis.	gefüttert, ledernes Schweisband, die 5000 750:-Qualität. Berfanfs-Preis
Morld's Fair Congrete u. Schnüte Schube für Manner, garant. foltd, reg. Wreis 21.75, Bertaufbreis	idwarz, blau, braun n. Autria, feibe- geüttert, die 750- Qualität. Febora- oder Derdy - hüte für Knaben. Höris \$1.00, 75c
Damen-Emprey-Glace-Knöpf- und Schnürfainhe in den geschwards bollfen Mustern, reg. Preis \$2.50.	und . Bestie Zuch: Soldaten - Kappen für Ana- ben, die Ide-Sorte. Berfaufs-Preis Jodep-Kappen für Kinder. melde mur für de perkeutken

eine Satiu Salf Wännerschube. Kongreß- und Schnürsfaspo, in Keben ader Urt, regulärer Kreis **§ 1-48** \$2.50, Verlausskreis.

Damens, Madden- und Rinder-Slippers, alle Sa-

Berkaufs. Preis
eite Stanien - Kadpen für Knaben,
Seiben-Band und Einfasfung, seibegesüttert. Lederuse Schweisband, die
35c-Cualität. Berkaufs Breis.
rufped - Hite für Knaben, Harben
schwarz, blau, braun n. Kutris, seibegefüttert, die 75sc-Qualität. ora- ober Derby - Gute für Rnaben. Eeste Ludi Soldaten Kappen für Anaben, bei Jose-dorte.
Berkoufs-Breis
Jocke-Kappen für Kinder.
Welche vor ihr 300 verkauften.
Berknifs Kreis
Kniefte Lom O'Shanters für Kinder.
In allen Karben, Kegulärer wei 500c
The und 850. Berknifsbreis.
Unfere Kunden fagen uns, daß wir das größte und beite Affortment von Ander Suem und Rüber auf der Weitfeite haben und am Listigsten derkaufen.

Abende offen. Countags gefchloffen.



Sier find Preife, welche eine Bewegung im Rleiderhandel verurjaden werden. . . .

Bir miffen Affes, mas im Aleiderhandel vorgeft-und wir fagenund wollen es beweifen-daß dies unbeftreitbar die größte Rleider-Offerte des Jahres ift. Kommt nur mit großen Erwartungen, fie werden mehr als befriedigt werden.

Männer=Anzüge—

Positiv reinwollene ichottifche Cheviots, hubiche Difdungen, einsach sehmouelle Contiste Executive, and genical seinsach sehmarze und Oxford gewischte Eberviots, sich ausgezeichnet tragende Stoffe, vollkommen echte Farbe, gute \$10-Unzüge, bei diesem Berkauf Eure Auswahl zu.... Wänner=Unzüge—

3 Ruöpfe Cutaman Frods und einfachfuöpfige Sads, echte Elan Worfted und schottische Cheviots—tem Erund, bag wir nicht die Anspruchvollften mit biefen Waaren befriedigen fonnten-wir halten fie fur bie größten jemals hervorgebrachten Berthe, werth \$15.00, Gure Auswahl für.....

Männer-Anzüge-

Regent Frods und Cutawan Sads, feine importirte icot-tijche Stoffe und frangofifche Rammgarne, Machart, Aus-Regent group und frangofische Rammyur.
tiiche Stoffe und frangofische Rammyur.
faatung u. Laffen vollfommen, \$40.00
bei einem Kundenschieber faufen feine
bei einem Anndenschieber faufen feine
kundenschieber positiv vollfommenes \$17.50

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer.

Gitfach fdmarge Cheviots und fcottifche Bannodburns, ichweres Atlas Aermelfutter, mit Seibenfaben abgefteppt, Rieibungsftude, Die nie gemacht wur-be, um unter \$12.50 verfauft ju werben, für biefen Berfauf

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer-

Englische Bhipcords und blauschwarze Kerfens, mittellanger Schnitt; Ihr fonnt gar nicht begreifen, wie gut fie fur bas Gelb fund. Dieselben Baaren find nie unter \$15.00 angeboten morden. Eure O. Ausmahl bei biejem Berfauf

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer-Unfere feinften beutichen Stoffe und frangofifden Ramm

garne, feehundsbraune Caffimeres und fahlgraue Diagonal Rammgarne, bie feinften Baaren, bie man mit Gelb taufen tann; positiver \$20.00 werth \$30.00, bei diesem Bertauf laffen \$20.00 wir Guch Gure Musmahl für

Ainder=Anzüge-

After 5 bis 15 Jahre, boppelbruftig, politio reinwollene icotifche Stoffe, 50 verichiebene Moben zur Auswahl, Cabentiiche bavon voll, garantirt frei von Shobby ober Baumwolle, mir waren nie vorher vor biefer Saifon im Stanbe, folche Bargains zu bieten, werth Alle für biefen Bertauf martirt

Kombinations-Anzüge für Kinder-

Alter 5 bis 15 Jahre, boppelfuöpfig, positto reinwollene Swift River Cheviots, wegen ihrer Feinheit und Dauershaftigfeit befannt, guter ehrlicher Berth zu 86.00, Gure Auswahl jeht für die Ausstättlung, Rock, zwei Baar hosen und \$3.95.

Anaben-Unzüge-

Lange hojen, Alter 13 bis 19 Jahre, fcmarge Clay Borftebs, 16 Augen: Stoffe, blaue und fcmarge unfirnische Kammsgarne und ein großes Sortiment ichottifch. Stoffe, in ben neueften Moden und Muftern, meder wir noch irgend Jemand anbers ha-ben jemals bielelben Baaren unter \$15

Konfirmations-Anzüge für Anaben-

13 bis 19 Sabre, ichwarze Corffcrem Rammgarne, garquier 18 vis 19 gare, ichivarze Collecter Rammyline, gartenicht verschießen oder fich abzutragen, durch und durch gut cemacht, nichts besseres kann als ein billiger schwarzer Anzug geboten werden, in allen \$5.50 werkaust, www.Nerfaust, Areid all.

Lange Sofen-Anzüge für Anaben-

18 bis 19, positiv reinwollene ichottische Stoffe, einfach und boppelknopfig, bubiche Mrufter und gut gemacht, regular 810, bei \$6.95 biefem Berfauf....